universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/ Phil. Nat. 409
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Philosophischen Fakultät Wintersemester 1915/16 R-Z
Zeitraum | Date(s):	1915 - 1916
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben R-Z) im Wintersemester 1915/16.
Umfang | Extent:	360 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:



Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien
409

PHILOSOPHEN

WINTER-SEMESTER

1915-16

R-Z

409

fol. 1 – 360



Krajcsir

Wien, am 30.11.2004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Rainalter,
Staatsbürgerschaft:	Österreich,
Geburtsort und Kronland:	Konstantinopel, Türkei,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre, geb. 6./6. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Krems a/D. Dinglhof Markt 3/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Louis von Camerloher, k. u. k. Linienschiffskapitän, Pola.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des k. k. Akademischen Gymnasiums Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik der deutschen Sprache	5	v. ö. Prof. Dr. C. v. Kraus.	
Französische Literatur im 17. Jahrhundert.	5	o. ö. Prof. Dr. P. Dr. Becker.	
Proseminar: Gotische und mittelhochdeutsche Übungen.	2	o. ö. Prof. Dr. M. H. Jellinek.	

Rainalter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

001

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	~~Viktor Ernst~~ Julius Ritter v. Rainer zu Harbach
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	theresienstadt (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1874.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	reformierte Kirche H.C.
Wohnung des Studierenden:	~~IX~~ VIII Wickenburgergasse 22 Thür 13 ~~Frankgasse~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	studierte bis 1897 die juridische Fakultät an der Universität Graz ~~Maturitätszeugnis~~ dann Staatsbeamter u. zuletzt Gutsbesitzer.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der Universität Graz, Maturitätszeugnis, 3 juridische Staatsprüfungen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie, Altertum und Mittelalter	5	o. ö. Professor Dr. A. Stöhr	V. E. Julius Ritter
Die deutsche Philosophie von Kant bis Schopenhauer	4	o. ö. Professor Dr. R. Reininger	
~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	
Deutscher Vokalismus in seiner numerischen Gliederung historisch entwickelt	2	Privatdozent Dr. J. W. Nagl	
~~Die Byzantiner und Südslaven im früheren Mittelalter~~	~~4~~	~~o. ö. Professor Dr. J. K. Tinczek~~	
chemische Übungen für Anfänger ~~für Vorgeschrittene~~ Halbtägiger Arbeitsplatz für Philosophen		o. ö. Prof. Dr. ~~Adolf Franke~~ Rudolf Wegscheider	
Vortrags- und Redeübungen	2	a. ö. Prof. Dr. Richard Wallaschek	
Schulhygiene mit besonderer Berücksichtigung der körperlichen Erziehung	2	a. ö. Prof. Dr. Roland Graßberger	
Serbokroatische Syntax	1	o. ö. Prof. Dr. Milan v. Resetar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

002

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Rainer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch H. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII./7. Tuersg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Italiens Rolle in der Kunstentwicklung	1	Dr Josef Strzygowski	Oskar Rainer
Systematische Kunstforschung I: Inhaltsprobleme	2		
Übungen für Anfänger: Methodenlehre	1		
Arbeiten für Vorgeschrittene im Kunsthistor. Institut	5		
Idealismus und Realismus in der Kunst der Neuzeit	3	Dr Max Dvořák	
die holländische Malerei im 17. Jahrhdt. (die Maler v. Harlem)	2	Dr Max Eisler	
die Kunst im Wiener Stadtbilde	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elias Rand
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Sambor, Galizien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Schreigasse 12/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura Wien Ergänzung " "

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriss der deutschen Literaturgesch. v. Luther bis Lessing	3	Dr. Weil	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts- [illegible] Wien

Kostet 4 Heller.

004

L. E. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raoul Richard Rankl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Schlierbach, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, gb. 26. Mai 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Annag. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5	Dr. P.R. v. Escherich	Raoul Rankl
Differential & Integ. Rechnung	5	Dr. H. Furtwängler	
Übungen dazu	1	"	
Analytische Geometrie	4	Dr. G. Kohn	
Nichteuklidische Geom.	2	" "	
Neuere Meth. d. Himmelsmechanik	3	Dr. S. Oppenheim	
Theorie d. Gestalt d. Himmelskörper	2	"	
Experimentalchemie	5	Dr. R. Wegscheider	
Chemisches Praktikum / Anfänger	20	Dr. A. Franke	
Laboratoriumspraxis	—		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

005

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Richard Rankl
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Schlierbach, OO öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26. Mai 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Annag. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische Physik	5	Dr. St. Meyer	Karl Richard Rankl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

006

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit undeutlichen Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rechtsgiltigkeit
t bedingt durch nachträgliche
Beibringung der
vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jonas Rathauser
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien,
Muttersprache, Alter:	polnisch; 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lange Gasse 32 T. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zalel Rathauser, Assecuranzbeamte VIII Josefstädterstraße 11 T. 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Letzteres an der Hochschule in Lemberg (jurid. Fakultät) – Sommersemester 1912.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Advokaturskandidatenlegitimation der Lemberger Advokatenkammer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachpsychologie	1	Dr. Adolf Höhr	
Nichteuklidische Geometrie	2	Dr. Gustav Kohn	
Übungen zur analytischen Geometrie	1	"	
Elementar-Mathematik	1	Dr. Gustav von Escherich	
Epigraphische Übungen	2	Dr. Wilhelm Kubitschek	
Die Schlachten der sogenannten „Perserkriege"	1	Dr. Georg Hiesing	
Historisches Seminar	2	Dr. Oswald Redlich	Jonas Rathauser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-
Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Rathausky,
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch,
Geburtsort und Kronland:	Kralowicz in Böhmen,
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Franzensring 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Alois Rathausky, k. k. Landesgerichtsrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Tichy, k. k. Oberlandesgerichtsrat Pilsen, Plachygasse 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juridische Fakultät der k. k. Universität in Prag.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätsprüfungszeugnisz; Absolutorium der k. k. Universität in Prag

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kulturgeschichte des 16 & 17 Jahrhunderts	3	Prof. Dr. Bibl	Alois Rathausky
Geschichte der jüngsten Vergangenheit	3	Prof. Dr. Kretschmayer ~~Oberhummer~~	
West u. Mitteleuropa im 19 Jahrhund.	3	Prof. Dr. Gribram	
Weltverkehr u. Weltwirtschaft	2	Prof. Dr. Oberhummer	
Geschichte der Philosophie (Altertum u. Mittelalter)	5	Prof. Dr. Stöhr	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Hofrat Dr. v. Philippovich	
Organisationstendenzen	1	Prof. Dr. Grünberg	
Über Wirtschaftskrisen	1	Doz. Dr. v. Mieses	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

008

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Josef Rathsprecher
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Radautz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Wehrgasse 21/29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aron, Angestellter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Stöhr	Dr. Josef Rathsprecher
Sprachpsychologie	1	"	
~~Die deutsche Philosophie~~	4	Prof. Dr. Reininger	
Einleitung in die Philos.	4	Dr. Jerusalem	
Arabisch für Anfänger	1	Prof. Dr. Geyer R.	
~~Jeremia~~	2	Dr. Harry Torczyner	
Die Schlachten	1	Dr. Kühnis	
Musikwerke	2	Prof. Dr. Adler	
Arische Weltanschauung	1	Prof. Dr. Schröder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

009

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz R.v. Rechfelden
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling b. Wien, Hauptstr. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor R.v. Rechfelden, k.k. Oberlandesgerichtsrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mödling, Hauptstr. 38
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geologie I. Teil	5	Dr. F. Suess	Fritz v. Rechfelden
Allgemeine Biologie, zool. Teil	5	Dr. Karl Grobben	Fritz v. Rechfelden
Die Bedeutung, Verbreitung der Geschlechtskraft	3	Dr. Ernst Finger	Fritz v. Rechfelden

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

010

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz v. Rechfelden
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling Hauptstr. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Th. R. v. Rechfelden, Oberlandesgrt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der bot. Systematik	5	Dr. Wettstein	Fritz v. Rechfelden
Med. Chemie	5	Dr. J. Mauthner	Fritz v. Rechfelden
Pract. Übungen in der Chemie (halbtägig)	15	Dr. J. Mauthner	Fritz v. Rechfelden

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

011

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinr. v. Rechfelden
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Hauptstr. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Th. R. v. Rechfelden, Oberlandesgrt, Mödling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kristallphysik	3	Prof. Dr. F. Becke	Heinr. Rechfelden
mineral.-petrogr. Praktikum	4	Dr. Dr. F. Becke	Heinr. Rechfelden

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

012

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Redelhammer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gr. Glockersdorf, Österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21/4. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Viaristengasse 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Schuhmacher, Gr. Glockersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. philos. Fakultät Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Edda	2	Rud. Huch	Julius Redelhammer
Sem. für deutsch. Philol.: Erklärung österr. Ortsnamen	2		
Histor. Grammatik der deutsch. Sprache	5	K. von Kraus	
Seminar: Gotische Übungen	2		
Einführung in das Studium des älteren Nhd.	2	Max Fellinek	
Prosem.: Got. und mhd. Übungen	2		
Plautus' Miles mit literarhist. Einleitung	3	Jos. Hesk	
Senecas Epistolae morales	2		
Philolog. Sem. Caesars Commentarii de bello civ.	2	Edm. Hauler	
" Prosem. Auswahl aus Phädrus' Fabeln	1		
Das klass. Drama Goethes u. Schillers	3	W. Brecht	
Deutscher Vokalismus in mundartl. Gliederung	2	Joh. Nagl	
Philol. Pros.: Lat. Stilübungen	2	Jos. Hesk	
" " : Deutsch. Griech. Abt.	2	Hugo Jurenka	
Einführung in die lat. Paläographie	2	Jos. Zick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

Kostet 4 Heller.

Universitäts- Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Reinhardt
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neubaugasse 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Juwelier, " " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k k Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrbefähigung f. Zeichnen an Mittelschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Wilhelm Jerusalem Hg. R. Dr.	Walter Reinhardt
Elementar-Mathematik	1	Escherich Gr. o. Prof. Dr	Walter Reinhardt
Übungen zur Elementarmathematik	1	Wirtinger o. ö. Prof. Dr.	Walter Reinhardt
Nichteuklidische Geometrie	2	Kohn G. o. ö. Prof. Dr	Walter Reinhardt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

014

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Rein
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Saaz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV., Karolinengasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rein, Binder Bregenz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 —, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: testiert. Index ü. abs. I. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Hofrat Professor Dr. Möller	
Übungen in der chem. Analyse	15	Professor Dr. Wegscheider	
			[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

015

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Rein
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Saaz - Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Alserstraße 7. III. Stiege III T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rein Binder Prokopz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof. R. v. Wettstein	
chemische Übungen f. Anfänger	15	Prof. Dr. Wenzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

016

K. K. H. U. ET. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nachtrag

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Rein
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Saaz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Alserstraße 7. III. Riegel 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rein Binder Brüx a. E.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mikroskopische Übungen	1	Dr. Vesely	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Reinitz
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Mezogecse Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch. geb. 1892 X/12
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit.
Wohnung des Studierenden:	II Hermineng. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz. Kaufmann Mezogecse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der botanischen Systematik	5	Wettstein	
Botanisches Konversatorium	1	Wettstein	
Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere	3.	Berthold Hasscher	
Referate und Diskussionen	1	Berthold Hasscher	
Zellenlehre.	2	Henrich Joseph.	Hermann Reinitz
~~Sprachpsychologie~~	~~1~~	~~Höhn~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

018

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Str.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Reinitz
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Mezögeese; Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch; 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Herminengg. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Kaufmann.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~K~~ h
verliehen von — unter dem ~~19~~ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die gesch. wicht. Theorien ü. d. Seele Wesen der	1	Kreibig Josef	Hermann Reinitz
Probleme d. Geschichtsphilosophie	1	Gomperz Heinrich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

019

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Reitstötter
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	3. Unt. Viaduktg. 19, Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef R., Wien, Oberlehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmeschein d. Vorjahres.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	Dr Höfler	Josef Reitstötter
Experimentalphysik	5	Dr Lecher	
Physikalisches Praktikum	6	Dr Exner	
Differential- u. Integralrechnung	5	Dr Furtwängler	
Mathematisches Seminar	2	Dr Wirtinger	
Elementar Mathematik	2	Dr Escherich	
Übungen zur Elementarmathematik	1	Dr Wirtinger	
Übungen z. Differential- u. Integralr.	1	Dr Furtwängler	
Theorie u. Gestalt der Himmelskörper	2	Dr Oppenheim	
Übg. Chemische Schulversuche	2	Dr Franke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

020

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Richter,
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn,
Geburtsort und Kronland:	Hof in Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX, Gießergasse, 8, Tür 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, k. k. Amtsdiener in Hof.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie, Altert. u. M.	5	Dr. Stöhr	Alois Richter.
Einleitung i. d. Studium d. Geschichte	3	Dr. Bormann	
Geschichte d. röm. Literatur	3	Dr. Hauler	
Einführung i. d. Studium d. klass. Phil.	2	"	
Lat. Grammatik	4	Dr. Kretschmer	
Gesch. d. lat. Dichtung im Altertum	4	Dr. Radermacher	
Über altgriech. Jenseitsglauben	1	"	
Philol. Seminar (Thukydides)	2	"	
Aristoteles' Staat der Athener	3	Dr. Wilhelm	
Urkunden d. griech. Wirtschaftsgesch.	2	"	
Epigraphische Übungen	2	Dr. Kubitschek	
Plautus' Miles	3	Dr. Meßk	
Seneca epistulae morales	2	"	
Lat. Stilübungen, höh. Kurs	2	"	
Histor. Grammatik d. deutschen Sprache	5	Dr. v. Kraus	
Englische Sprache, I.	2	Bagster	
Kunst im Wiener Stadtbilde	1	Dr. Eisler	
Ungarische Sprache	2	Dr. Stockinger	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

021

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Rieger,
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien,
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	III., Grüngasse 50/22. Eingang: Dachsbergg. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Rieger, Wirtschaftsbesitzer, III., Grüngasse 50/22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. evang. Unterr. für Kulturhist. d. Geh. für Kulturhist. d. Mittelalters.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldung durch d. gefl. Fakultät.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie I.	4	Alois Höfler.	Hans Rieger
Geschichte d. Philosophie	5	Adolf Stöhr	Hans Rieger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

022

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rieger Karl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Weidling, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Lainz, Jagdschloßgasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Karl Rieger, k. k. k. Hofrat. Wien XIII. Lainz, Jagdschloßgasse 22.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Gymnasium in Hietzing, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie I	4	Höfler	
Sprachpsychologie	1	Stöhr	
Elementarmathematik.	1	Escherich	
Differential- und Integralrechnung	5	Furtwängler	
Weltverkehr und Weltwirtschaft	2	Oberhummer	
Geographisches Seminar	1	Oberhummer	
Länderkunde von Europa I, Gletscherkunde,	3, 2	Brückner	
Geschichte des Mittelalters I, Histor. Seminar	3, 1	Redlich	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dopsch	
Russische Geschichte des 18. Jahrhunderts	3	Uebersberger	Karl Rieger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Br.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Liber Rieger
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Gryböw, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 1896 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Grüne Thorg. 19/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rieger, Gryböw, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jur. Fakultät an der hiesigen Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch d. jur. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Geschichte V. Teil von Hadrian bis Justinian	3	Prof. Dr Kubitschek	
Geschichte d. Mittelalters I. Teil	3	Prof. Dr Redlich	
Geschichte d. österr. Verfassungsrechtes	3	Prof. Dr Turba	
Erklären ausgewählter Musikwerke	2	Prof. Dr Adler	
Die Schlachten des sogenannten Perserkrieges	1	Dr Keising	
Sprachpsychologie	1	Prof. Dr Stöhr	
Übungen für Anfänger: Methodenlehre	1	Prof. Dr Skrzynski	
Arische Weltanschauung	1	Prof. Dr Schröder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 .

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K.k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Riehl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt, Nied. Österreich.
Muttersprache, Alter:	7. Juni 1891 — deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII, Anastasius Grüngasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Anton Riehl, Advokat, Wr. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein ——— verliehen von ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem ——— 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die deutsche Philosophie von Kant bis Schopenhauer	4	Reininger.	Hans Riehl.
Sprachpsychologie	1	Stöhr	
Grundzüge der Ästhetik.	2	Gomperz	
Deutsche Literatur: Luther bis Lessing	3	Weil v. Weilen	
Die wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele	1.	Kreibig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

025

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Riehl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 7. Juni 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII, Anastasius Grüng. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Anton Riehl, Advokat Wr. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Poetische Realismus d. XII. Jahrh.	2	Brecht	Hans Riehl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

026

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Cr.)

Lehrerbibliothek für Realschulen

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Karl Ries
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 13. IX. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Markt Eisenstein, (Böhmen)
Vorname, Stand und Wohnort seiner ~~Vaters~~ Mutter:	Cathy, Privat, Wien VIII. Albertg. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Alfred Pogna, Advokat, Wien III. Hauptstr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 Z. /

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der latein. Sprache u. Literatur	5	a.o. Prof. Reg. Rat Dr H. Jurenka	
Österr. Reichsgesetze	5	o.ö. Prof. Dr A. Popisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Robenek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zdounek, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 10./I. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Piaristengasse 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Sattler, Zdounek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. theolog. Fakultät in Olmütz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik mit bes. Rücksicht auf körp. Erziehung	2	Leo Burgerstein	
Länderkunde von Europa	3	Ed. Brückner	
Gletscherkunde	2		
~~Geographische Übungen~~	~~10~~		
Geographie v. Österreich-Ungarn	3	Prof. Krebs	
Geschichte des Mittelalters I. Teil	3	Ass. Redlich	
Allgem. Geschichte im 18. Jahrhundert	3	Ord. Fournier	
Hist. Seminar, Abteilung f. neuere Geschichte	2	Ord. Fournier	
Römische Geschichte V. Teil: Von Kaiser Hadrian bis auf Justinian	3	Hr. Hofr. Kubitschek	
Einführung in das Studium der Geschichte u. ihrer Quellen	2	H. Hirsch	

Franz Robenek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 J.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

028

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Robenek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zdounek, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch 10/I. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Piaristengasse 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Sattler, Zdounek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. theologische Fakultät in Olmütz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Hof. Dopsch	Franz Robenek
Einführung in die Völkerkunde	2	Priv. Doz. Pöch	
Vorderasien mit Berücksichtigung der hist. Geographie	3	Ext. Oberhummer	
Geographisches Seminar	2	Ed. Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

029

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Robenek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zdounek, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 10/I 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Piaristeng. 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Sattler, Zdounek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. theol. Fakultät in Olmütz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen zur Einführung in das Studium der Geschichte	1	W. Bauer	Robenek
Landeskundliche Übungen	2	A. Krebs	Fr.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

030

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Robič
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Polstrau in Steiermark
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 24 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Marianengasse, Sanatorium Löw
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Robič, Kaufmann, Polstrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Byzantiner und Südslawen im Mittelalter	4	Hofr. Prof. Jireček	—
Die Legenden der Slawenapostel	2	Hofr. Prof. Jireček	—
Serbokroatische Dialektologie	2	Prof. Rešetar	—
Geschichte der böhm. Literatur	2	Prof. Vondrák	—
Geographie von Österreich I Teil	3	Priv. Doz. Krebs	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

031

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rochelt Rudolf
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Böhm. Aicha, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 27. Sept. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Langegasse 16/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rud. Rochelt, Papier- und Galanterie warenhdlg. Böhm. Aicha, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik der deutschen Sprache	5	Prof. Dr. K. v. Kraus	Rud. Rochelt
Seminar f. deutsche Philologie	2	Prof. Dr. K. v. Kraus	
Seminar f. deutsche Philologie (neuere Abt.)	2	Prof. Dr. Walther Brecht	
Romanisches Seminar	2	Prof. Dr. Phil. Aug. Becker	
das klassische Drama Goethes und Schillers	3	Prof. Dr. Walther Brecht	
Deutscher Vokalismus	2	Dr. Johann Nagl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ..... Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

032

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold W. Rochowanski
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Zuckmantel, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	IV. Gußriedelmarkt 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, k. k. Notar, † Großpolwitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie I	4	Dr. A. Kastil	
Seminar f. deutsche Philologie (ält. Abt.)	2	Dr. F. Kraus	
Das klassische Drama Goethes u. Schillers	3	Dr. W. Brecht	
Seminar f. deutsche Philologie	2	Dr. W. Brecht	
Hist. Grammatik d. deutschen Sprache	5	Dr. A. Kraus	Leopold W. Rochowanski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

033

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Roger.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Oswiecim in Galizien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 ½ Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Nordbahnstr. 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund, Inspektor d. K.K. Nordbahndirektion Wien II. Nordbahnstr. 32.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikal. Stilperioden	1	Dr. Adler	
Erklären u. Bestimmen	2	〃	
Übungen im musikhist. Institut	2	〃	
Geschichte d. mehrst. Musik	3	Dr. Fischer	
Einführung in d. musikhist. Literatur	1	〃	
Sprachpsychologie	1	Dr. Stohr	
Epigraphische Übungen	1	Dr. Kubitschek	
Methodenlehre	1	Dr. Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	〃	〃
Kollegiengeld	〃	〃
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

034

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Roiński
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg (Galizien)
Muttersprache, Alter:	polnisch, 37 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, Helvet. Bek.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Tulpengasse, 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	lebt nicht mehr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Meldungsbuches

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Litteratur im 17. Jahrhundert	5	Prof. Dr. Becker	
Französ. Litteratur im 19. Jahrhundert	2	Dr. Wurzbach	
Historische Grammatik der Englischen Sprache	3	Prof. Dr. Luick	
Geschichte der italienischen Sprache	2	Dr. E. Richter	
Boccaccio	1	Dr. Wurzbach	
Amerikanische Litteratur	2	Dr. Brunner	

Johann Roiński

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

035

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isaak Rosenblatt
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Marktsinn Bukowina
Muttersprache, Alter:	(mosaisch) 1883 deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	Hernalser Hauptstr. 79
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch Rosenblatt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lat. Übungen	2	Dr. Mesk	
Turkistudien	2	Radermacher	Isaak Rosenblatt
Die Wandgemälde des Polygnotos	2	Reisch	
Auswahl aus Phädrus' Fabeln	1	Hauler	
Caesars Commentarii de bello civili	2	Hauler	
Urkunde der griech. Abteilung	2	Dr. Wilhelm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

036

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Rosenhek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Hanzinggasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Inspektor der österr. Staatsbahnen im K.K. Eisenbahnministerium, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht:	2 Semester an der K.K. Universität in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Philosophie von Kant bis Schopenhauer	4	Reininger	
Dänisch-norwegische Übungen	2	Much	
Das klassische Drama Goethes u. Schillers	3	Brecht	
Interpretation von Otto Ernst „Buch von der deutschen Poesie“	2	Brecht	
Geschichte des deutschen Dramas von Gottscheds Reform bis Schillers Tod	3	Castle	
Interpretationsübungen an Hebbels „Herodes u. Mariamne“	1	Castle	
			Albert Rosenhek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 .

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

037

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (5T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gastone Rosenstein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Triest
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. II 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstr. 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carlo, Kaufmann in Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	vorj. Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie I	4	Dr Löfler	Gastone Rosenstein
Einf. psychol. Versuche	1	Dr Löfler	
Praktische Philosophie	4	Dr Reich	
Probleme d. Geschichtsphil.	1	Dr Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

038

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Rossi
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Ried O.Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII / Karl Ludwigstr. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Rossi, k.k. Statthaltereirat Linz a/Donau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von: Johann v. Cristanisches o.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
Experimentalchemie I	5	Wegscheider	
Kristallphysik	3	Becke	Ed. Rossi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-
Quästur Wien

039

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr. 1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moriz Bermann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Schiffamtsg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salamon Kaufm. I. Schiffamtsg. 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Erzh. Rainer-Realgymn.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	2	Jerusalem	
Methodenlehre	1	Stryzowski	
Erklären u. Bestimmen von Musikwerken	2	Adler Guido	
Experimentalphysik	5	Lecher	
Experimentalchemie	5	Vegscheider	
Dalmatien im Mittelalter in geogr. u. etc. mogr. Hinsicht	1	Jireček	
Sprachpsychologie	1	Stöhr	
Antike Weltanschauung	1	v. Schröder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

040

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Joseph Roth
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brody in Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XX. Wallensteinstr. 14/16. III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Maria Roth, Privat. XX. Wallensteinstr. 14/16.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachpsychologie	1.	Prof Dr Stöhr	—
Erklären u. Bestimmen v. Musikwerken	2.	Prof Dr Adler	—
Das klassische Drama Goethes u. Schillers	3.	Prof Dr Brecht	—
Das Drama des 16. Jhts.	2.	Prof Dr Brecht	Moses Roth
Seminar für deut. Philologie: Interpretation von Opitzens Buch v. d. deut. Poetarey	2	Prof Dr Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

041

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oscar Rothziegel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Garteng. 26 II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Privatbeamter i. P. Wien IV. Wiedener Hauptstr. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymn. - Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachpsychologie	1	Prof. Dr. Stöhr	
Einleitung in die Philosophie	4	Reg. Rat Dr. Jerusalem	
Analyt. Geometrie	4	Prof. Dr. Kohn	
" Übungen	1	"	
Physik d. Röntgenstrahlen	1	Dr. Hess	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

042

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lothar Rusch
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Dornbirn in Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV., Belvederegasse 8. II. tür.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Baptist Häumerle, Prokurist, Dornbirn.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Innsbruck.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des k. k. Staatsgymnasiums in Feldkirch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Gramm. d. deutschen Spr.	5	v. Kraus.	L. Rusch.
Das klass. Drama Goethes u. Schillers.	3	Brecht.	L. Rusch.
Die poetischen Realisten.	2	Brecht.	L. Rusch.
Prosem. f. deutsche Philol.: Got. u. mittelhochd. Übungen	2	Jellinek.	L. Rusch.
Interpret.-Übgn. an Hebbels: „Herodes u. Mariamne."	1	Castle.	L. Rusch.
Französ. Literatur i. 17. Jahrhundert.	5	Becker.	L. Rusch.
Die deutsche Philosophie v. Kant b. Schopenhauer.	4	Reininger.	L. Rusch.
Allgem. Geschichte i. 18. Jahrhundert.	3	Fournier.	L. Rusch.
Stenographie f. Anfänger: Vorbildungslehre.	1	Zahne.	L. Rusch.
Einführung i. d. Studium d. Gesch. u. ihrer Quellen.	2	Hirsch.	L. Rusch.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

043

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lothar Rüsch
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Dornbirn in Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV., Belvederegasse 8. II./III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Baptist Hämmerle, Prokurist, Dornbirn.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Innsbruck
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des k.k. Staatsgymnasiums in Feldkirch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Der Satzbau im Romanischen.	3	Ettmayer.	L. Rüsch.
~~Stenographie: Wortbildungs- u. Wortkürzungslehre.~~	~~2~~	~~Flandorfer.~~	L. Rüsch.
Kulturgeschichte des 16. u. 17. Jahrhunderts.	3	Bibl.	L. Rüsch.
West- u. Mitteleuropa im 19. Jahrhundert.	3	Pribram.	L. Rüsch.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

044

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schyja Rubin
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Ronizow Galizien
Muttersprache, Alter:	Hebraisch (jüd. Nation.) 24 J. alt mos.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XX Streffleurgasse 1/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger	ganztägig	Prof Dr A Franke	
Laboratoriumstaxe			Rubin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

045

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ichyja Rubin
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Galizien
Muttersprache, Alter:	Hebraisch (Jüd. National.) / 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XX Strefflerg 1/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof Hofr. Dr Ernst Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

046

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Simeon Rudyj
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ukrainisch (griechisch) katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Lerchengasse 34 Parterre 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Rudyj, k.k. Postunterbeamte; Stanislau, Galizien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikalische Hilfsperioden	1	Dr Adler	
Erklären u. Bestimmen v. Musikwerken	+ 2	"	
Harmonielehre	2	Grädener	
Vergleichende Grammatik d. slav. Spr.	3	Dr Vondrák	
Seminar	+ 2	"	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Jerusalem	
Schulhygiene	2	Dr Roland Grazberger	

Alexander Rudyj

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

047

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Die Rechtsgiltigkeit
t bedingt durch nachträgliche
Beibringung der
vorgeschriebenen Dokumente.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolf Rudich
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Schipenitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianig. 66/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Rudich, Wirtschaftsbeamter Styrere, Bez. Sereth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Czernowitz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachpsychologie	1	Stöhr Adolf	
Grundzüge der Ästhetik	2	Gomperz Heinrich	
Lektüre von Grigrij Kotschinis „Russland unter der Reg. Alexej Mikailovic	2	Übersberger Hans	Rudich
Epigraphische Übungen	2	Kubitschek Wilhelm	
Historisches Seminar	2	Redlich Oswald	
" "	2	Fournier August	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

048

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Rudyk
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Tysmenycia ~~Halytsch~~ Halytschyna (Galizien)
Muttersprache, Alter:	ukrainische 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Thelemanng. 5/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wasyl Rudyk, Streckear. Tysmenycia
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W-Universität
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 — J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in d. Philosophie.	4	W. Jerusalem	—
Praktische Philosophie	4	Reich Emil	—
Sprachpsychologie	1	Stöhr Adolf	—
Einfachste psych. Versuche u. ihre Deutung (Vorls.)	1	Höfler Alois	—
Pädag. Seminar	2	Höfler Alois.	
Besprechung der phil. Werke	1	Reininger Robert	
Über altgriechischen Jenseitsglauben	1	Radermacher Ludwig	
Die Byzantiner u. Südslaven im früheren Mittelalter	4	Jiriček Jos. Konst.	
Seminar für slawische Philologie (südsl. Abteilung)	2	Resetar Milan R. V.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien in

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VII Semester.

Nachtrags-

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudyk Stephan
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Tysmenycia-Galyzien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ukr. kath. (gr. kath.)
Wohnung des Studierenden:	XVII. Telemann 5/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wasyl Rudyk, Tysmenycia
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Lemberg~~ Wiener. Univers.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h / unter dem 19— Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch. V 46,645

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Legenden der Slavenapo., im Semin. f. osteur. Geschichte	2	Jos. Konst. Jireček	Rudyk
Heraldik	1	Jahne Josef	Stephan
Seminar (nords. Abt.) Übung	2	Vondrák Wenzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

050

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ruscher
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Mickenhan, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 13. Juli 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Hermanngasse 14. Tür 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Ruscher, Landwirt, Mickenhan Böhmen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Staatsrealschule in B. Leipa
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulreifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie. Vorführung der wichtigsten phil. Probleme u. ihrer Lösungsversuche.	4	Jerusalem Wilh. Privatdoz. Reg.R. Dr.	
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache und Literatur.	5	Jurenka Hugo a.ö. Prof. Reg.R. Dr.	
Das klassische Drama Goethes und Schillers.	3.	Brecht Walther o.ö. Prof. Dr.	
Französische Literatur im 17. Jahrhundert	5.	Becker Phil. Aug. o.ö. Prof. Dr.	
Übungen an neufranz. Texten mit besonderer Berücksichtigung der Syntax.	3.	Richter Elise Privatdoz. Dr.	

Josef Ruscher a.o. Hörer der Phil.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

051

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Viktor Ruß
Staatsbürgerschaft:	Oestreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 75 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kat.
Wohnung des Studierenden:	I Lothringerstr 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Idealismus & Realismus	3	Dvořak	Dr. Viktor Ruß
Gesellschaftslehre des Krieges	1	Klein	
Kunstgesch. Stellung Wiens	1	Tietze	
Die Kunst im Wr. Stadtbilde	1	Eisler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

052

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Rysy
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Friedek, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Stolzenthaler g. 10/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rysy, Gastwirt in Friedek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Gramatik d. deutsch. Sprache	5	Prof. von Kraus	Anton Rysy
Gotische Übungen	2	Prof. v. Kraus	
Das klass. Drama Goethes u. Schillers	3	Prof. Brecht	
Die poetisch Realisten d. 19 Jh.	2	Prof. Brecht	
Franz. Literatur i. 17. Jh.	5	Prof. Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

053

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Rzehak
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Hotel „Continental".
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Färbereileiter, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Aspirant der Pharmacie,
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniß.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Hofr. Exner	Rzehak Johann
Chemie	5	Prof. Wegscheider	
Botanik	5	Prof. ~~Wettstein~~ Schiffner	
~~Zoologie~~	~~5~~	~~Prof. Hatschek~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

054

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Rzehak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Porzellangasse 22 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Färbereileiter, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Pharmacieaspirant

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger ganztägig.	5 mal 9–1 2–6	Prof. Dr Weyscheider	Rzehak Johann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

055

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rechtsgiltigkeit ist bedingt durch nachträgliche Bestätigung der vorgeschriebenen Documente.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Rybczyn
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bratyszow, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische, 5/9 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Stolzenthalerg. 15. I/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob, Landwirt in Bratyszow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie I.	4	Prof. Dr. Höfler	Johann Rybczyn
Einfachste psychol. Versuche und ihre Deutung	1	"	
Pädagogisches Seminar	2	"	
~~Die deutsche Philosophie von Kant bis Schopenhauer~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Reininger~~	
Einleitung in die Philosophie	4	Reg.-Rat Dr. Jerusalem	
~~Einführung in das Studium der Geschichte und ihrer Quellen~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Hirsch~~	
Geschichte der jüngsten Vergangenheit	3	Prof. Dr. Kretschmayr	
Römische Geschichte	3	Prof. Dr. Kubitschek	
Die Numismatik im Dienste der Geschichtsforschung	2	"	
Geschichte des Theaterbaues und der szenischen Aufführungen bei den Griechen und Römern	3	Prof. Dr. Reisch	
Geschichte der römische Literatur (ältere Zeit)	3	Prof. Dr. Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Rybczyn
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bratyszin, Galizien
Muttersprache, Alter:	ükrainische, geb. 5/9 1892,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Stolzenthalergasse 15/0.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob, Landwirt in Bratyszin, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Aristoteles Staat der Athener	3.	Prof. Dr. Wilhelm	
Plautus Miles mit literarhistorischer Einleitung	3	Prof. Dr. Nesk	
Senecas Epistulae morales	2	"	
Philologisches Proseminar (deutsch-griechische Abteilung, I. u. II. Kurs)	2	Prof. Dr. Jurenka	
Ausgewählte Reden des Lysias	2	Dr. K. Mras	
Stenographie (System Gabelsberger) für Anfänger	1	Lehrer Josef Jahoda	
Die geschichtlich wichtigsten Theorien von dem Wesen der Seele.	1	Prof. Dr. Kreibig	
Sprachpsychologie	1	Prof. Dr. Gohr.	
Probleme der Geschichtsphilosophie	1	Prof. Dr. Gomperz	
			Johann Rybczyn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

057

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kornel Rybčuk
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Karapczin Kz. Bukowina
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, 20. Juli 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schumanng. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus, Grundwirt, Karapczin Kz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univer. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung von Neuerscheinungen in der anthropologisch-ethnographisch. Literatur	2	Prof. Dr. Pöch	
Die Geschichtswissenschaft im 18. u. 19. Jahrh.	2	Prof. Dr. Redlich	
Im Seminar für osteuropäische Geschichte: Lektüre von Grigarij Kotoschichins „Russland unter der Regierung Alexej Michajlovič"	2	Prof. Dr. Ubersberger	Rybčuk

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

058

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Saiko Emanuel
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Seestadtl Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling Türkenstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Saiko Mödling KK Bureaudist Türkenstr. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Idealismus und Realismus in der Kunst der Neuzeit	3	max Dvořák	Saiko
Kunsthistorische Übungen	2	max Dvořák	Saiko
Italiens Rolle in der Kunstentwickelung	1	Josef Strzygowski	Saiko
Systematische Kunstforschung	2		Saiko
Quellenkunde	1	Schlosser	Saiko
Hellen.-röm. Bildwerke des trojanischen Sagenkreises	1	Reisch	Saiko
Die Wandgemälde des Polygnotos in Delphi	2		Saiko
Sprachpsychologie	1	Stöhr	Saiko

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

059

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-
Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lönel Salaban
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz / Bukowina /
Muttersprache, Alter:	rum. 58 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath. Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alserstr. 40/74
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus Landwirt, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Czernowitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis f. Mittelschulen und die Bestätigung des Dekanates der k.k. Universität in Czernowitz v. 15. April 1907

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schulhygiene mit besond. Berücksichtigung der körperl. Erziehung für Lehramtskandidaten der philos. Fakultät	2	Roland Grassberger Dr. Sanitätsrat	Lönel Salaban
Physikalisch-chemische Kolloquien	1	Eggscheider Hofrat Prof.	
Theorie der Gestalt der Himmelskörper u. Übungen dazu	3	Oppenheim Dr. Prof.	
Lektüre von Grigorij Kalo-schkins Roman unter der Rezitat. Alexej Michailovic'	2	Obersberger Hans Dr. Prof.	
		13./X. 1915.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

060

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cornel Salaban
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. Alserstr. 40/74
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus Salaban
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Czernowitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie		Höfler	
Psychologische Empfindungen, Wahrnehmungen, Pflanzenvorstellungen	4	Alois RR. Prof. Dr.	Cornel Salaban
Psychologische Versuche	1	Alois	
Pädagogische Seminar	2	Alois	
Lehranstalte			
Die geschichtlichen u. wichtigsten Theorien v. Wesen der Seele	1	Kreibig Josef RR. Prof. Rg. R.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

061

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Salitry

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Salitry
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Złoczów Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch gebr. 4 Jann. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX Helwagstraße 2/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	keine
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Tirosonalzeugniss Zeugniss der 6 Gimn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Hofr. Prof. Dr. Exner	Josef Salitry
Experimentalchemie I. Theil (Anorgan. Chemie)	5	Prof. Dr. Wegscheider	
Systematische Botanik für Pharmazeut.	5	Prof. Dr. Schiffner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

062

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Sandberg
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Radautz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Gilgegasse 16/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maier, Kaufmann, Radautz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Lecher	Josef Sandberg
Übungen zur Elementarmathematik	1	Prof. Dr. Wirtinger	
Mathem. Prosemina	1		
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Sprachpsychologie	1	Dr. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

063

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Sandberg
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Radautz; Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Gilgegasse 16/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maier, Kaufmann; Radautz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: I Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differenzial- u. Integral-Rechnung	5	Prof. Dr. Furtwängler	Josef Sandberg
Übungen davon			
Mathem. Proseminar			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

064

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Špiro Šantić
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Trogir in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbo-kroatisch; 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Josefstädterstr. 50/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton; Bauer; Trogir in Dalmat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. römischen Literatur	3	Prof. E. Hauler	
Einführung i/S. Studium d. klass. Philologie	2	»	
Lateinische Grammatik	4	Prof. O. Kretschmer	
Plautus' miles m. literar. Einleitung	3	Prof. Z. Mesk	Šantić
Philolog. Proseminar: Latein. Stilübungen (höh. Kurs)	2	»	
Einführung i/S. latein. Paläographie mit Übungen	2	Prof. Z. Bick	
Martials Epigrammen mit Einführung i/S. gesch. d. Epigram.	2	Dr. K. Prinz	Špiro
Philolog. Proseminar: Latein. Stilübungen (unt. Kurs)	2	»	
Geschichte d. südslaw. Literatur im Mittelalter	2	Prof. M. v. Resetar	
Serbokroatische Syntax	1	»	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

065

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Špiro Šantić
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Trogir in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbokroatisch; 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Josefstädterstr. 50/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton; Bauer; Trogir in Dalmat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.u.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
serbokroat. Dialektologie	2	Prof. M. V. Resetar	
Seminar f. slavische Philologie / südsl. Abt./	2	"	
Einleitung i/s. Philosophie	4	Dr. V. Jerusalem	
Epigraphische Übungen	2	Prof. V. Hübitschek	
Auswahl aus Phaedrus' Fabeln (Proseminar)	1	Prof. E. Hauler	
Senecas Epistulae morales (Auswahl)	2	Prof. J. Mesh.	
			Špiro Šantić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

066

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (fer.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

~~Rechtsgültigkeit ...ngt durch nachträgliche Beibringung der ...schriebenen Dokumente.~~

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	JuDr. Johan Sauczek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Komarnicki Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII, Geblergasse 62/36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakób, Privatbeamter, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	da es mir vorläufig unmöglich ist die vorgeschriebenen Dokumente zu verschaffen, auf Grund des Doktordiplomes

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende Grammatik der slav. Sprachen	3.	Dr. Vondrák	JuDr. Johan Sauczek
Geschichte der böhmischen Literatur	2.	idem	
Seminar (nordslavische Abteilung) Übungen	2 publ.	idem	
Die Gesellschaftslehre des Krieges	1 publ.	Excellenz Dr. Klein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

067

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich [illegible]rift ersucht. Die Organe der [illegible] Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht [illegible] Eintragungen zurückzuweisen.

~~Die Rechtsgültigkeit bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.~~

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	JUDr. Johann Sauczek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Komarniki Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII, Geblergasse 62/36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Privatbeamter, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Lemberg
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	da es mir vorläufig unmöglich ist die vorgeschriebenen Dokumente zu verschaffen auf Grund des Doktorsdiplomes

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie (Allg. Einl. Empfindungen, Wahrnehmungs u. Phantasievorstellungen	4.	Dr. Höfler	JUDr. Johann Sauczek
Pädagogisches Seminar	2 publ.	idem	
Geschichte der Philosophie	5.	Dr. Höhr	
Sprachpsychologie	1. publ.	idem	
Die geschichtlich wichtigsten Theorien von Wesen der Seele	1.	Dr. Kreibig	
Weltverkehr u. Weltwirtschaft	2.	Dr. Oberhummer	
Ethnographie von Öster-Ungarn	1.	Dr. Haberlandt	
Polnische Geschichte im Zeitalter der Teilungen	2.	Dr. Uebersberger	
Die Byzantiker u. Südslaven im früheren Mittelalter	4.	Dr. Jireček	
Dalmatien im Mittelalter in geographischer u. ethnographischer Übersicht	1 publ.	idem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

verte!

068

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	iur.Dr.Erich Saxl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien.n.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Nelkengasse Nr.6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr.Maximilian,Hof u.Gerichts Advok. Wien.VI.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychiologie I.	4	Prof Höfler.	
Die kunstgeschichtliche Stellung Wiens.	1	Dr.Hans Tietze.	
Geschichte des deutschen Dramas von Gottscheds Reform b.Schillers Tod.	3	Prof.Castle.	
Interpretationsübungen an Hebels Herodes und Mariamne.	1	Prof.Dr.Castle.	
Historische franz.Syntax.	2	Dr. Brüch.	
Militärstrafprozessrecht.	2	Prof.Dr.Lelewer.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

069

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6r.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Seif
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III/4 Trubelgasse 11 T. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Seif, Schriftsetzer, ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie, Altertum u. Mittelalter	5	o.ö. Prof. Dr. Adolf Höhr	
Allgemeine Mineralogie	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Con. Doelter	
Experimentalchemie I. Teil (Anorgan. Chemie)	5	o.ö. Prof. Dr. Rud. Wegscheider	
Allgemeine Geologie I. Teil	5	o.ö. Prof. Dr. Franz Suess	
Osmanisch-Türkisch	2	o.ö. Prof. Dr. Maximil. Bittner	
Neupersische Lektüre	2	"	
Arabische Paläographie	1	o.ö. Prof. Dr. Rudolf Geyer	
Lektüre osman.-türkischer Texte	2	Privatdoz. Dr. Friedr. v. Kraelitz-Greifenhorst	
Osttürkisch	1	"	
Arabisch f. Vorgeschrittene	2	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Alois Musil	
Quellen zur Kulturgeschichte des vorderen Orients	2		
Historische Topographie " "	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Theodor Seif

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (127.)

070

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nathan Leifer
Staatsbürgerschaft:	österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Brezan Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutscher, 27 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Steinreichgasse 4/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fortschritte der Mineralogie u. Petrographie in Referaten	1	Prof. Berwerth	Nathan Leifer
Fortschritte der Geologie in Referaten	1	„ Dr Suess	Nathan Leifer
Referate u. Diskussionen	1	„ Dr Katscheck	Nathan Leifer
Valuation im Mittelalter in geographischer u. ethnographischer Übersicht	1	„ Dr Jireček	Nathan Leifer
Sprachpsychologie	1	„ Dr Löhr	Nathan Leifer
das Familien- Ehe- Sachenrecht	3	„ Dr. Ehrlich v. Unger	Nathan Leifer
Bürgerliche Gerichte u. Rechtsanwaltschaft in allen Kulturstaaten der Gegenwart	2	„ Dr. Spett.	Nathan Leifer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

071

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (167)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

ramtskandidat
r Realschulen

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ingo Seifert
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prossnitz (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsche, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	z. B. Hainburgerstr. 37/II, T. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Borek, Schlossermeister Prossnitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmaturа

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hist. Grammatik d. deutsch. Spr.	5	v. Kraus	Ingo Seifert
D. Drama d. 16. Jahrhund.	2	Brecht	
Heldensage	2	Jellinek	
Boccaccio u. s. Einfluss a. d. span. Lit.	1	v. Wurzbach	
D. poetischen Realismus d. 19. Jh.	2	Brecht	
Seminar: goth. Übungen	2	v. Kraus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

072

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Seifert,
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Prostnitz (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsche, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III., Hainburgerstr. 37. T. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Borek, Maschinenschlosser, Prostnitz, Svatopluksstr. № 19.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar f. deutsche Philologie (ält. abt.) got. u. mhd. Übungen	2	Dr. M. H. Jellinek	Eugen Seifert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

073

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Lehrer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Gouvernement. Krakau
Muttersprache, Alter:	polnisch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Georg Liegl. 10/2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Lehrer, Bürgerschullehrer Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19—, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Exner	
Experimentalchemie I. Teil	5	Wegscheider	
Grundzüge der botanischen Systematik, Morphologie.	5.	Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ... h
Inskriptionsgebühr	K ... h
Kollegiengeld	K ... h
Zusammen .	K ... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

074

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Lehr
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Georg Heglg. 10/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Lehr, Bürgerschullehrer Krakau, ~~St.~~ Josna 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Graz

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19—, Z.—

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik I für Pharmazeuten	5	Hofr. Schiffner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z.....

Bibliotheksbeitrag	K ... h
Inskriptionsgebühr	K ... h
Kollegiengeld	K ... h
Zusammen .	K ... h

K.K. Universitäts-
Quästur

Kostet 4 Heller.

075 K. K. H. U. GT. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Semmel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Bolechow, Galizien.
Muttersprache, Alter:	Jüdisch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II. Schreigasse 72/14;
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Kaufmann Bolechów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge d botan. Systematik	5	Prof. Wettstein	
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	10	Prof. Molisch	Hersch Semmel
Morphologie u. Physiologie d. Bakterien	2	Prof. Zikes	
Pflanzenphysiologie als Theorie der Gärtnerei	5	Prof. Molisch	
Experimentalchemie	5	Prof. Wegscheider	
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Doelter	
Grundzüge der Paläobiologie	5	Prof. Abel	
Allgemeine Geologie	5	Prof. Suess	
Biochemie	2	Prof. Zeisel	
Photographisches Praktikum u. Mikrophotographie		Hinterberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

076

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Fr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Josef Serafin
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Sawa, Galizien,
Muttersprache, Alter:	polnisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkengasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin, Agronom in Sawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Ästhetik	2	Gomperz Heinr. Privatdoz. Dr	
Probleme der Geschichtsphilosophie	1	"	
Französische Litteratur im 17. Jahrhundert	5	Becker Philipp Aegid a.ö. Prof. Dr	
Romanisches Seminar: Metrische Übungen	2	"	
Praktische Philosophie	4	Reich Emil a.ö. Prof. Dr	Alexander Serafin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

077

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaskel Silber
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Skala a/Z. (Galizien)
Muttersprache, Alter:	hebräisch,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. Fasangartengasse 76/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isias Silber Rabbiner Kalusz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	— Wien K. K. Universität —

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: /

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachpsychologie	1.	Prof. Dr. J. Kühr	
Besprechung philosophischer Werke	1.	Prof. Dr. R. Meinong	
Grundzüge der Ästhetik	2.	Priv. Doz. Dr. H. Gomperz	
Probleme der Geschichtsphilosophie	1.	Priv. Doz. Dr. H. Gomperz	
Geschichte des Mittelalters I. Teil	3.	Prof. Hofr. Dr. O. Redlich	
Historisches Seminar	2.	Prof. Hofr. Dr. A. Thumser	
Geschichte der jüngsten Vergangenheit	3.	Prof. Dr. E. Kretschmayr	
Arabisch für Anfänger	1.	Prof. Dr. R. Geyer	
Die Gesellschaftslehre des Krieges	1.	Gew. Adj. Prof. Dr. F. Klein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

078

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Saskel ~~[illegible]~~ Silber
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Skala a/Z. Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIII, Fasangartengasse 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Osias H., Rabbiner, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geschichte im 18. Jahrh.	3	Hofr. Prof. Dr. A. Fournier	Nachtrag

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

079

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Silbermann
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Bochnia, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnerg. 3/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Silbermann Kaufmann in Neutitschein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fr. Literatur im 17. Jhdt.	5	Prof. Becker	Paul Silbermann
Das Drama des 18. Jhdt.	4	Prof. Brecht	
Sprachpsychologie	1	Prof. Stöhr	
Besprechung philos. Werke	1	Prof. Reininger	
Dalmatien u. Mittelalter	1	Prof. Jireček	
Roman. Seminar	2	Prof. Becker	
Einführung in das Studium des älteren Neuhochdeutsch	2	Prof. Jellinek	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Jellinek	
Interpretationsübungen an Herodes u. Marianne	1	Prof. Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

080

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jan Silhan
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kiew, Russland
Muttersprache, Alter:	zuständig nach Hochstadt (Böhmen) polnisch, 25. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Wittelsbachstr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Techn. Hochschule Lemberg 6. Semester
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss der Realschule in Kiew

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie Altertum und Mittelalter	5	Prof. Dr Adolf Stöhr	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr Emil Reich	v. Silhan.
Einleitung in die Philosophie	4	Reg. Rat Dr Wilh. Jerusalem	v. Silhan.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-
Quäst

081

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Julius Singer kk. Finanzrat i. P.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 48 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	IV. Hauptstr. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	./.
Genießt ein ./. verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Jurid. Doctordiplom der Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

	Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1)	Die geschichtlich wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele	1	Dr. Jos. Clem. Kreibig	Dr. Singer
2)	Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	Dr. Singer
3)	Systematische Kunstforschung	2	Dr. Josef Strzygowski	Dr. Singer
4)	Übungen für Anfänger Methodenlehre	1	dto	Dr. Singer
5)	Kunsthistorische Übungen	2	Dr. Julius Ritter Schlosser	Dr. Singer
6)	Die Kunst im Wiener Stadtbild	1	Dr. Max Eissler	Dr. Singer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

082

Dr. Singer

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Julius Singer
Staatsbürgerschaft:	Österr. k. Finanzrat i. P.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	48 J. alt, deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wien Wiedner Hauptstr. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	./.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zur id. Doctordiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung nachträglich	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Italiens Rolle in der Kunstgeschichte	1	Dr. Josef Strzygowski	Dr. Singer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

083

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislav Škerj
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rudolfswert Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Hirschengr. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois k.k. Landesger.-R. i.R. Rudolfswert
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Die Geschichte wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele~~	~~4~~	~~Lindner~~	Škerj. Stanko
Historische Grammatik d. deutschen Sprache	5	Kraus	
Seminar	2	Kraus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 3.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

084

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Sidak
Staatsbürgerschaft:	Preußische
Geburtsort und Kronland:	Scharoschin, Preußisch-Schlesien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hagenmüllergasse 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Schulzeugnis 43, 432

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griechischen Literatur	3	Dr. Ed. Hauler	Alexander Sidak
Einl. in das Studium der klass. Philologie	2	"	
Lateinische Grammatik	4	Dr. J. Ehrenhuber	
Reden des Lysias	2	Dr. L. Arras	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K 085	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Sieroń
Staatsbürgerschaft:	Reichsdeutscher
Geburtsort und Kronland:	Schwerdzin, Preussisch-Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hetzgasse 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	ad 49, 432

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Plautus Miles mit. lit. hist. Einleitung	3	Prof. Dr. Musk.	Alexander Sieroń
Senecae Epistulae morales	2	Prof. Dr. Musk.	

Liquidierung der Quästur.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
laut Bescheid vom 19 , Z.
Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

086

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albertus Antonius Smijers.
Staatsbürgerschaft:	Holland.
Geburtsort und Kronland:	Raamsdonksveer. Holland.
Muttersprache, Alter:	Holländisch. 27 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Chorherrenstift, Klosterneuburg.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie I.	4.	Prof. Dr. A. Höfler.	
Geschichte der Philosophie.	5.	Prof. Dr. A. Stöhr.	
Erklären und Bestimmen von Musikwerken.	2.	Prof. Dr. G. Adler.	
Übungen im musikhistorischen Institut.	2.	Prof. Dr. G. Adler.	
Geschichte der mehrstimmigen Musik bis 1600.	3.	Dr. W. Fischer.	
Die Mensuralnotation des 15. u. 16. Jahrh.	2.	Dr. W. Fischer.	
	18.		
		~~30/IX. 1915.~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

087

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Sockel
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII Antoniugasse 45 II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef S. † 1898
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjahrig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von nein unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Italiens Rolle in der Kunstentwicklung	1	Hofrat Dr Josef	Josef Sockel
Systematische Kunstforschung	2		
Methodenlehre	1		
Betrieb der Kunstforschung	2	Strzygowski	
Idealismus u. Realismus in d. Kunst d. Neuzeit	3	Dr Max	
Kunsthistorische Übungen	2	Dvorak	
Einführung in die Hauptprobleme der Kunstentwicklung	2	Dr Hans	
Die kunstgeschichtliche Stellung Wiens	1	Tietze	
Die holländische Malerei im XVII. Jhdt.	2	Dr Max Eisler	
Die Kunst im Wiener Stadtbilde	1		
Geschichte der Philosophie, Altertum u. Mittelalter	5	Dr Adolf Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

088

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Kurt Sommerfeld

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Sommerfeld, absolv. Jurist
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Mariahilferstr. 126
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Sommerfeld, Kfm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität, jurist. Fakultät
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium der jurist. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Stöhr	Kurt Sommerfeld
~~Das Klass.~~			
Grundriß der deutschen Literatur-	3	v. Weilen	
gesch. von Luther bis Lessing			
~~Einführung in~~			
~~Das Klass. Drama Goethes~~			
~~u. Schillers~~			
~~Das Drama des 16. Jahrhunderts~~	~~2~~	~~Brecht~~	
älteres Neuhochdeutsch	2	Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

089

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Sorantin
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 12/I. 1895.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX., Löblichg. 9. III. T. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johanna Sorantin, Fabrik.-Witwe, Graz, Burggasse 6.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Franzens Universität in Graz

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymn. Matura u. 2 Sem. als ord. Hörer d. phil. Fakult.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachpsychologie	1*	Stöhr	Erich Sorantin
~~Die deutsche Philosophie von Kant bis Schopenhauer~~	~~1~~	~~Reininger~~	
Grundzüge der Ästhetik	2	Gomperz	
Musikal. Stilperioden	1	Adler	
Erklären u. Bestimmen v. Musikwerken	2*	Adler	
Übungen im musikhist. Institut	2	Adler	
~~Die Sinfonie, Ihr Wesen, Ihre Bedeutung und geschichtl. Entwicklung~~	~~2~~	~~Dietz~~	
Besprechung philos. Werke	1	Reininger	
Geschichte der Philosophie	5	Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

090

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Sorantin
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch; 12/I 1895.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII., Lammg. 6 Tür 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johanna Sorantin, Fabr. Witwe, Graz Burgg. 6.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Univers. in Graz.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ordentl. Hörer im Vorhergeh. 2. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
die Sinfonie, ihr Wesen usw	2	Dietz	Erich Sorantin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

091

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die R[illegible] ist bedi[illegible] [illegible]ängliche Be[illegible] der vorgeschrie[illegible] Dokumente.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pottysik
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Rajcza – Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch geb. 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XV Mariahilfergürtel 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Krakau Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimation der Krakauer Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Ausgewählte Kapitel der Wärmelehre~~	~~1~~	~~Jäger Gustav~~	Josef Pottysik
Übungen zur Elementarmathematik	1	Wirtinger Wilhelm	
Kurs über darstellende Geometrie	1	K. Mack	
Proseminar für Mathematik	1	Escherich	
Elementarmathematik	1	"	
Übungen zur analitischen Geometrie	1	Kohn Gustav	
Moderne Atomistik	1	Sirk Hugo	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

092

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Sparkes
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Linz, Flotzgasse 6, III. (bzw. jetzt Steyr)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Meichlbeckh, k.k. Finanzrat in Linz.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Linz

Genießt ein Wolfgang Fortunat Ehrmann v. Falkenaüche Stipendium (Stiftung) im Betrage von 420 K —h
verliehen von der o.ö. k.k. Statthalterei in Linz unter dem 12/IX. 19 11 Z. 3492/XI.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des k.k. Staatsgymnasiums in Linz vom Juni 1915.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
			Theodor Sparkes.
dermalen keine, da er als Einj.-Freiw. aktiv dient			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. k. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

093

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Spiegel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Skole, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II., Adambergergasse 1/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eisig, Kaufmann, Czernowitz (Bukowina), dz. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Fakultät der Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Prof. Dr. A. Höfler	David Spiegel
Probleme der Geschichtsphilosophie	1	Dr. H. Gomperz	
Gesch. d. Theaterbaues b. Griechen u. Römern	3	Hofrat Dr. E. Reisch	
Gesch. d. röm. Literatur (ältere Zeit)	3	Prof. Dr. E. Hauler	
Einführung in das Studium d. klass. Philol.	2		
Philol. Prosem.: Auswahl aus Phaedrus' Fabeln	1	"	
Gesch. d. satir. Dichtung im Altertum	4	Prof. Dr. Ludwig Radermacher	
Über altgriech. Jenseitsglauben	1		
Philol. Prosem.: Xenophons Staat d. Laked.	1		
Philol. Proseminar (deutsch-griech. Abt.)	2	Reg.-R. Dr. H. Jurenka	
Philol. Prosem.: Latein. Stilübungen, II. Kurs	2	Dr. K. Prinz	
Das klass. Drama Goethes u. Schillers	3	Prof. Dr. W. Brecht	
Prosem. f. deutsche Philol. (neuere Abt.): Grillparzers dramat. Fragm.	2	Prof. Dr. A. Weil R. v. Weilen	
Hygien. Pädagogik	2	Dr. L. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

094

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nachtrag

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Spiegel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Skole, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II, Adambergerg. 1/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eisig, Kaufmann, Czernowitz, Z. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Fakultät d. Univers. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die poet. Realisten d. 19. Jh.	2	Prof. Dr. K. Brecht	David Spiegel
Grundriß d. Literaturgesch. v. Luther bis Lessing	3	Prof. Dr. A. Weil R. v. Hale	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

095

Kostet 4 Heller.

in Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (cr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Spitz
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Elisabethpromenade 15. Tür 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Armin, Reisender, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Maximilian Gymnasium, Wien IX.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie I	4	Höfler	Karl Spitz
Experimentalphysik I	5	Lecher	Karl Spitz
Demonstrationspraktikum	1	Lecher	Karl Spitz
Experimentalchemie I.	5	Wegscheider	Karl Spitz
Grundzüge d. botan. Syst. Morphol. u. Entw.	5	Wettstein	Karl Spitz
Übungen im Bestimmen etc. Phl.	3	Kurhapper	Karl Spitz
Allgemeine Biologie, zoolog. Teil	5	Grobben	Karl Spitz
Zoologische Übungen I.	2	Katschek-Joseph	Karl Spitz
Länderkunde von Europa I.	3	Brückner	Karl Spitz
Bedeut., Verbreit. u. Bekämpf. d. Geschlechtsk.	1	Oppenheim	Karl Spitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$,

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Spitz
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Elisabethpromenade 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Armin, Reisender, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Maximilian-Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie. Vorführung der wichtigsten philosophischen Probleme.	4	Jerusalem	Karl Spitz
Petrographisches Praktikum	2	Berwerth	Karl Spitz
Allgemeine Zoologie I.	5	Suess	Karl Spitz
~~Gletscherkunde~~	~~2~~	~~Böhm~~	~~Karl Spitz~~

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

097

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Srp
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Sechshauserstrasse 54.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Srp, Gastwirt, Nawsi öst. Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Frequentationszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5.	Hof. Exner	Josef Srp
Botanik	5.	Prof. Wiesner	
Chemie	5.	" Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

098

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Suchanek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Groß-Kadolz in Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre 25. X. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Alliiertenstr. Nr. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Suchanek, Adjunkt der k.k. Nordbahn Wien II. Alliiertenstr. Nr 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium im XXI Wiener-Gemeindebezirke
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie I Teil	5	Dr Rudolf Wegscheider	
Chemische Übungen für Anfänger	5	"	
Übungen in der Ausführung chemischer Schulversuche	2	Dr Adolf Franke	
Physikalisch-chemisches Kollegium		Dr Rudolf Wegscheider	Roman Suchanek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

099

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (127.)

Rechtsgiltigkeit
dingt durch nachträgliche
Beibringung der
rechtsgiltigen Dokumente

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kažimir Supičić
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Silba in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	croatisch, 26, geb. am 22 Juli 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lehrchengasse 11/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bartul, Gemeindebeamter, Silba
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Gramatik der deutschen Sprache	5	Kraus	Supičić
Das klassische Drama Goethes und Schillers	3	Brecht.	
Die poetischen Realisten des 19 Jahrhunderts	2	"	
Boccacio und sein Einfluß auf die spätere Literatur	1	Wurzbach	
Geschichte der italienischen Sprache	2	Richter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blasius Svetelj,
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Podgorje bei Stein in Krain,
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Schmidg. 4/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Blasius, Bauer, Podgorje bei Stein, Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Höfler~~ Pädagogisches Seminar	2	Höfler	
Einfachste psychologische Versuche u. ihre Deutung	1	Höfler	
~~Über~~ Weltverkehr u. Weltwirtschaft	2	Oberhummer	
~~Brückner~~: Länderkunde von Europa I.	3	Brückner	
Geographisches ~~Übungen~~ Seminar	2 ~~H~~	Brückner ~~und Krebs~~	
Geschichte des Mittelalters, I.	3	Redlich	
Die Geschichtswissenschaft im 18. u. 19. Jahrhundert	2	Redlich	
Römische Geschichte, V. Teil.	3	Kubitschek	
~~Einführung in das Studium d. Geschichte mit Übungen.~~	~~2~~	~~Hirsch~~	
Gletscherkunde	2	Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

101

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Blatt

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blasius Svetelj
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Podgorje, Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Schmidg 4/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Blasius, Bauer, Podgorje in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie, I. Teil (Allg. Einl., Empfindungen, Wahrnehmungs und Phantasievorstellungen)	4	O. ö. Prof. Höfler	Blasius Svetelj
Vorderasien mit Berücksichtigung der hist. Geographie	3	Oberhummer	
Geographie von Österreich-Ungarn	3	Privatdoz. Norb. Krebs	
Landeskundliche Übungen	2	"	
Seminar für osteurop. Geschichte: Die Legenden der Slawenapostel	2	Hofrat Jos. konst. Jireček	
Stenographie, Lehramtskurs	1	Lehrer Josef Jahne	
Übungen zur Einführung in das Studium der Geschichte	1	Privatdoz. W. Bauer	
Historisches Seminar (österr. Gesch.)	2	Hofrat Osw. Redlich	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Alf. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

102

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Änderung

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blasius Svetelj
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Podgorje bei Stein in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Schmidg. 4/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Blasius, Bauer, Podgorje in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
neu inskribieren:			
Geschichte der Philosophie	5	o. ö. Prof. Dr. Stöhr	Svetelj
Streichen aber:			
Römische Geschichte	3	o. ö. Prof. Dr. Kubitschek,	Svetelj

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

103

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Svoboda
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; geboren am 12. September 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/2 Fendigasse 92 1. Stock Tür II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	1. Stock Tür I Franz Svoboda k. u. k. Hof-Oberoffizial Wien, XIII/2 Fendigasse 92
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie, Altertum und Mittelalter	5	o. ö. Prof. Dr Adolf Stöhr	
Experimentalphysik	1		
Geschichte des Staatsrechtes und der politischen Entwicklungen bei Griechen und Römern	3	o. ö. Prof. Hofrat Dr Emil Reisch	
Übungen in der Methode der klassischen Philologie	2	o. ö. Prof. Dr Edmund Hauler	
Im philolog. Seminar: Caesars Commentarii de bello civili III. Buch	2		
Über allgemeine Instituten	1	[Kademacher o. ö. Prof. Dr Ludwig	
Im philologischen Seminar: Thukydides	2		
Philologisches Proseminar: Lateinische Stilübungen (Schiener Kurs)	2	a. o. Prof. Dr Josef Mesk.	
Philologisches Proseminar (Deutsch-griechische Abteilung) I. u. II. Kurs	2	Priv. d. Prof. Dr Hugo Jurenka	
Philologisches Proseminar: Lateinische Stilübungen II. (Cicero) Kurs	2	Privatdozent Dr Karl Prinz	
Das klassische Drama: Goethe und Schiller	3	o. ö. Prof. Dr Walther Brecht.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

104

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Svoboda
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Wittelsbachstr. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	K. Svoboda, Direktionsrat, II. Wittelsbachstr. 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literaturgeschichte	3.	Prof. R. v. Weil	
Einleitung in die Philosophie	4	Reg. R. d. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 19

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kosten 4 Heller.

105

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Swoboda
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II Wittelsbachstr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	K. Swoboda, Bäckermeister, Wien II. Wittelsbachstr. 2.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatsw.	2	Dr. S. Adler	
Nationalökonomie	5.	Hof. Dr. Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5	dtto	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josip Svoboda
Staatsbürgerschaft:	Kroatien
Geburtsort und Kronland:	Bjelovar Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lustkandlgasse No 25. Thür 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josip Svoboda Bjelovar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Chem. Analyse	15	Prof. Dr. [illegible]	
Pharmaceutische Chemie	5	[illegible]	
Pharmakognosie.	5	Prof. Dr. Jos. Moeller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

107

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josip Svoboda
Staatsbürgerschaft:	Kroatisch
Geburtsort und Kronland:	Bjelovar Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katolisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Schwarzspanier str. № 18 T. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josip, Schwarzen Fabrikant, Bjelovar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mikroskopische Übungen	1	Prof. Dr. M. Wasicky	Josip Svoboda

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor von Szalatnay
Staatsbürgerschaft:	österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Küttelberg, Bez. Jägerndorf Österr. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch H. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Kenyongasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. G. Ad. von Szalatnay, ev. Pfarrer in Küttelberg, österr. Schlesien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsobergymnasium m. d. Ö. in Troppau.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des k. k. Staatsobergymnasium m. d. Ö. in Troppau.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie. Vorführung der wichtigsten philos. Probleme etc.	4	Privatdoz. Reg.-R. Dr. Jerusalem W.	Theodor von Szalatnay
Kulturgeschichte des 16. und 17. Jahrhunderts.	3	a. ö. Prof. Dr. Bibl Viktor	
Einführung in das Studium der Geschichte und ihrer Quellen	2	a. ö. Prof. Dr. Hirsch Hans	
Musikalische Stilperioden	1	o. ö. Prof. Dr. Adler Guido.	
Einführung in das Studium der klassischen Philologie	2	o. ö. Prof. Dr. Hauler Edm.	
Das klassische Drama Goethes und Schillers.	3	o. ö. Prof. Dr. Brecht Walther	
Einführung in das Studium des älteren Neuhochdeutschen.	2	o. ö. Prof. Dr. Jellinek Max.	
Proseminar für deutsche Philologie: Gotische u. mittelhochdeutsche Übungen	2	o. ö. Prof. Dr. Jellinek Max	
Arische Weltanschauung	1	o. ö. Prof. Dr. Schroeder Leop. v.	
Hygienische Pädagogik mit besonderer Rücksicht auf körperliche Erziehung.	2	Privatdoz. Reg.-Rat Dr. Bürgerstein Leo	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

109

I

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nisson Szapu
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Nowe Sioło, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 15. Jänner 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Mariahilfergürtel 39-41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. Altstädter gutspächter Bauernrika
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in ~~Lemberg~~ Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hellenistisch-Röm. Bildwerke des trój. Sagenkreises	1	Hofrat Reisch	
Archäologisches Seminar	+2	Hofrat Reisch	
Einführung in das Studium der klass. Philologie	2	Prof. Dr. Hauler	
Geschichte der röm. Literatur	3	Prof. Dr. Hauler	Szapu
Lateinische Grammatik	4	Prof. Dr. Kretschmer	
Sprachwissenschaftliche Übungen	1	Prof. Dr. Kretschmer	Nisson
Gesch. der satir. Dichtung im Altertum	4	Prof. Dr. Radermacher	
Im phil. Seminar: Thukydides	+2	Prof. Dr. Radermacher	
im phil. Seminar: de bello civili	+2	Prof. Dr. Hauler	
Epigraphische Übungen	2	Prof. Dr. Kubitschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h
	110	

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. I. 1

II.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rechtsgiltigkeit ist durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nissen Kapp
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Nowe Sioło, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 15. Jänner 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Mariahilfergürtel 39-41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Altstätter Gutspächter in Bawórówka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität ~~Lemberg~~ Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das Mehrjährigkeit

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philolog. Proseminar: Lateinische Stilübungen	2	Prof. Menke	
Philol. Proseminar: (deutsch-griech.)	2	Prof. Jurenka	
Einfache psychol. Versuche	1	Prof. Höfler	
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Stöhr	
Das klass. Drama Goethes und Schillers	3	Prof. E. Brecht	
Vergleichende Lautlehre der indogerm. Sprachen	3	Prof. Skutsch	
Sanskrit für Anfänger	3	Prof. Geiger	
~~Prof. H.~~ Pädagogisches Seminar	2	Prof. Höfler	
Schulhygiene	2	Prof. Grassberger	
Vergleich. Grammatik der slav. Sprachen	3	Prof. Vondrak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Ser.)

111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, [illegible] Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Szczygieł
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Nieder-Lischna, Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre geb. am 14. April 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	IX., Garnisongasse 24., 1. Stock, Tür 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: Stiefvaters	Paul Łukosz, Zugspacker Teschen, Tomanekgasse 8.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Techn. Hochsch. in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis v. d. Realschule.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prof. Dr. Ph. Furtwängler: Differential- u. Integralrechnung	5	Prof. Dr. Ph. Furtwängler	Ludwig Szczygieł
Analytische Geometrie	4	Prof. Dr. Gustav Kohn	
Übungen z. d. Vorlesg	1	"	
Elementar-Mathematik	1	Prof. Hofrat Dr. G. Ritt. v. Escherich	
Experimentalphysik	5	Prof. Hofrat Dr. Fr. Exner	
Physikal. Praktikum f. Lehramtskandidaten	6	"	
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Hofrat Dr. C. Doelter	
Psychologie I.	4	Prof. Dr. Alois Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	3 " — "
Kollegiengeld	70 " 90 "
Zusammen	74 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

112

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Szczygieł
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Nieder-Lischna, Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A.K.
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnisongasse 24 I/5.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Stief:	Paul Lukosz, Zugsparker Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Tech. Hochschule, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung a. d. Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einfachste Psycholog. Versuche.	1	Prof. Dr. Alois Höfler	Ludwig Szczygieł
Hygienische Pädagogik	2	Privatd. Reg. Rat Dr. Leo Burgerstein	
Übungen zu Analyt. Geometrie	1	Prof. Dr. Gust. Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

113

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fr. Franz Freliga
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kotarzyce - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische - 28 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Neubaugürtel III Nr. 15 St. II Tür 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~ gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~ (volljährig)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie. Vorführung der wichtigsten philosophischen Probleme und ihrer Lösungsversuche.	4	Prim. Univ. Prof. Reg.-Rat Dr. Wilhelm Jerusalem	
Geschichte der Philosophie, Altertum und Mittelalter	5	Prof. Dr. Adolf Stöhr	
Die geschichtlich wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele	1	Prof. Reg.-Rat Jos. Clem. Pfleiderer	
Italiens Rolle in der Kunstentwicklung	1	Prof. Kustos Dr. Josef Strzygowski	Fr. Freliga

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

114

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joseph Modest Szemerdiak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Błozew-górna Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenische 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kat.
Wohnung des Studierenden:	Neudeggergasse No 16/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Pfarrer Humenec B. Sambor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachpsychologie	1	Dr. Stöhr Adolf	Szemerdiak Joseph Modest
Russische Geschichte des 18ten Jahrhundertes	3	Dr. Uebersberger Hans	
Epigraphische Übungen	2	Dr. Kubischek Wilhelm	
Im Seminar für osteuropäische Geschichte: Lekt. G. Koschichins: Russl. u. Reg. M. Aleks.	2	Dr. Uebersberger Hans	
Weltverkehr und Weltwirtschaft	2	Dr. Oberhummer Eugen	
Geographisches Seminar	2	Dr. Oberhummer Eugen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

115

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät. Szumej

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dmytro Szumej
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kniaziwskie, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Stolzenthalerg. 15/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Landwirt in Kniaziwskie Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. ukrainisches Staatsgymnasium in Stanislau, Galizien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie I. (Allg. Einl., Empfindungen, Wahrnehmungs- u. Phantasievorstellungen)	4	Prof. Dr. Höfler	
Pädagogisches Seminar	2°	"	
Geschichte der jüngsten Vergangenheit	3	Prof. Dr. Kretschmayr	
Plautus „Miles" mit literarhistor. Einleitung	3	Prof. Dr. Mesk	
Philologisches Proseminar (deutsch-griech. Abt.) I. u. II. Kurs	2°	Prof. Dr. Jurenka	
Dalmatien im Mittelalter i geograph. u. ethograph. Übersicht	1 publ.	Prof. Dr. Jireček	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schachermeyr Fritz.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Linz – Urfahr Ob. Öst
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	IH
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Ruckensteiner Linz Marktstr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Berlin.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Aristoteles Staat der Athener	3	Wilhelm.	Fritz Schachermeyr.
Urkunden d. griech. Wirtschaftsg.	2	Wilhelm	
Österreich. Reichsgeschichte	5	Dopsch	
Keilschrifttexte	2	Hüsing	
Ägyptische Geschichte	2	Junker	
Übungen üb. aegypt. Gramm.	3.	Junker.	
Weltverkehr u. Weltwirtschaft.	2	Obahummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

117

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schaffer, magpharm
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Ober Laa - N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Skodag 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Schaffer, Winzer, Guntramsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des Real u. Ohrg. in Mödling

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimental Chemie I	5	Prof. Dr. Wegscheider	Mr. Franz Schaffer
Chemische Übungen für Anfänger	ganztägig	" "	
Chemie der Benzolderivate	5	Prof. Dr. Hertig	
Experimental Physik	5	Hofr. Dr. Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Univ... ...ats-
In Quästur Wien

118

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schafranka
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Thein, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27. Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX, Heiligenstätterstr. 12, I/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Landwirt in Thein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in d. chem. Analyse	15	Dr. Rud. Wegscheider	Josef Schafranka
Pharmakognosie	5	Dr. Jos. Moeller	
Mikrosk. Technik als Einführung in d. pharmakogn. Übungen	1	Dr. Wasicky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

119

K. K. H. U. ET. DR. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martin Schattner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Kareniacko, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Altmüllerg. 5/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schulim, Agent dortselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription im 2. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Auswahl aus Phaedrus Fabeln (Phil. Pros.)	1	Prof. Dr. L. Hauler	
Xenophons Staat der Lakedaimonier (phil Pros)	1	Prof. Dr. A. Rademacher	
Lat. Stilübungen, (phil. Pros.) höh. Kurs	2.	Prof. Dr. J. Mesk	Martin Schattner
Phil. Prosem. (deutsch griech Abtg)	1	Prof. Dr. K. Jurenka	
Phil. Pros. Lat. Stilübungen n. d. L.	2.	Dr. K. Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

120

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nachtrags-Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martin Schattner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kareniasto, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, ~~20. Jahr~~ 1896.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Pfluggasse 1/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schulim, Agent, daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription im 2. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie I.	4	Höfler	
Geschichte der Philosophie	5	Stöhr	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
Probleme der Geschichtsphilosophie	1	Gomperz	
Geschichte der röm. Literatur	3	Hauler	
1) Geschichte der satirischen Dichtung	4	Kadermacher	
2) Über altgriechischen Jenseitsglauben	1		
Lateinische Grammatik	4	Kretschmer	
Plautus' Miles gloriosus	3	Mesk	
Martials Epigramme	2	Prinz	
Das class. Drama Goethes u. Schillers	3	Brecht	

Martin Schattner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

121

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schauer.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Eferding, O. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Piaristengasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	großjährig.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.

Genießt ein ~~Kein~~ ~~verliehen von~~ Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: Bewilligung der nachträgl. Inskription.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Literaturgeschichte.	3	Dr. Hauler.	Josef Schauer.
Einführung in die klass. Philologie.	2		
Geschichte der satyr. Dichtung im Altertum	4	Dr. Radermacher.	
Über althellenist. Jenseitsglauben.	1		
Neugriechisch	2°	Dr. Zomarides.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

122

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schay Miksa
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Fleischmarkt 26 I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Frau Hanni Schay Pozsony Fischplatz 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der hiesigen Univers.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund der Inskes.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einfachste Psych. Versuche	1	Prof. E. Höfler	Schay Miksay
Psychologie	4	Prof. E. Höfler	Schay Miksay
Die Kritische Phil. v. Kant bis Schopenhauer	4	Robert Reininger	Schay Miksay
Gesch. Drama d. XIX. Jahrhunderts	2	Prof. E. Brecht.	Schay Miksay

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

123

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachinscription

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schay Miksa
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Moson (Wieselburg) Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Fleischmarkt 26 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	✗
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ewe Hanni Schay Tozsony Fischplatz 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachpsychologie	1.	Prof. Adolf Stöhr	Schay Miksa

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Schaffgotsch
Staatsbürgerschaft:	N. Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 a.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Hödling, Bernhardgasse 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Beamter i/P. Hödling, Bernhardgasse 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Fortsetzung d. 2. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kristallsysteme & Kristallstrukturen (Kristallogr. Repetitorium.)	2 —	Dr. H. Zerbes	
Allgemeine Geologie I	5 —	Dr. F. Suess	
Pflanzenphysiologie als Theorie der Gärtnerei	5 —	Dr. H. Molisch	
Spezielle Zoologie: Wirbeltiere (Säuger)	1 —	Dr. F. Werner	
Zellenlehre	2 —	Dr. R. Lonyi	
Experimental Zoologie	1 —	Dr. H. Piberam	
Vorderasien m. Berücksichtigung der historischen Geographie	3	Dr. E. Oberhummer	
Weltverkehr & Weltwirtschaft	2 —	" "	
Länder Kunde von Europa I	3 —	Dr. Brückner	
Geographie von Asien (Mit Ausschluß v. Vorderasien.)	3 —	Dr. Machatschek	Johann Schaffgotsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Schefczik
Staatsbürgerschaft:	N. Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 a.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Hödling, Dennelgasse 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bäckermeister u. L. Hödling, Dennelgasse 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität z. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigung d. 2. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographie von Österreich-Ungarn	3	J. N. Kreb.	J. Schefczik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

126

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Schefczik
Staatsbürgerschaft:	~~Wien~~ N. Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Dewaly. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Beamter a. D. Mödling, Dewaly. 38.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. zu Wien.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Besch. d. 2. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Paläographisches Praktikum.	2	Dr. P. Berwerth.	J. Schefczik.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

127

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Scheffer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kniazołuka, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, geb. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Zieglergasse 81/1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	6 Semester an der iur.-pol. Fakultät der K.K. Universität in Lemberg 2 weitere (letztere) Semester an der iur.-pol. Fakultät der K.K. Universität in Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis. Meldungsbuch der iur.-pol. Fakultät der K.K. Universität in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dalmatien im Mittelalter in geograph. und etnograph. Übersicht	1.	Prof. Dr. Jireček Josef	Moses Scheffer
Urkunden der griechischen Wirtschaftsgeschichte (Übungen)	2.	Prof. Dr. Wilhelm Adolf	
Übungen für Anfänger: Metodenlehre	1.	Prof. Dr. Strzygowski Josef	
Die Schlachten der sog. Perserkriege	1.	Dr. Hussing Georg	
Epigraphische Übungen	2.	Prof. Dr. Kubitschek Wilhelm	
~~Polnische Geschichte im Zeitalter der Teilungen~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Uebersberger Hans~~	
Arische Weltanschauung	1.	Prof. Dr. Schroeder Leopold	
Geschichtliche Darstellung des Verhältnisses zwischen Kirche u. Staat mit Berücksichtigung Oestr.	1.	Dr. Zehetbauer	
Erklären u. Bestimmen von Musikwerken	2	Prof. Dr. Adler Guido	
Die Gesellschaftslehre des Krieges.	1.	Prof. Dr. Klein Franz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

128

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigmund Schefranek
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Szakolcza, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 65 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX, Liechtensteinstr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Kaufmann, verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wintersemester 1914/15 an der K. K. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Weidwerk Lehre u. Weidwirtschaft	2	Prof. Dr. Eugen Oberhummer	Sigm. Schefranek
Geschichte des Unterganges der antiken Welt	3	Privatdoz. Dr. L. M. Hartmann	
West- u. Mitteleuropa im 19. Jahrh.	3	Prof. Dr. Alb. Fr. Pribram	
Ethnographie von Österreich-Ungarn	1	Prof. Reg. Rat Dr. M. Haberlandt	
Medizinhistorische Skizzen	1	Prof. Dr. Max Neuburger	
Der staatsrechtl. Ausgleich zw. Österreich u. Ungarn	1	Privatdoz. Sekt. Chef Dr. J. Zolger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Univ... in Quästur Wien

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Scherr
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt, Kärnten,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lerchenfelderstr 38. II, 78.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dr Stefan Krauß, Landesgerichtsrat Rudolfsheim
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Weltverkehr und Weltwirtschaft	2	Oberhummer	
geograph. seminar		"	
" "		Brückner	
Gesch. d. Mittelalters I. Teil	3	Redlich	
Histor. seminar		"	
Kulturgesch. d. 16. u. 17. Jahrh.	3	Bibl	
Vorst. u. Mitteleuropa i. 19. Jahrh.	3	Pribram	
Geogr. v. Österr. Ungarn I. T.	3	Krebs	
Gesch. d. Untergangsperiode d. antiken Welt	3	Hartmann	
Länderk. v. Europa I	3	Brückner	

Hans Scherr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 10. XI. 1915, Z. 160

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Scherr
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lerchenfelderstr. 38. II. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Stefan Kraut, Landesgerichtsrat Rudolfswerth
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergl. Gramm. d. slavischen Sprachen	3	Vondrak	Hans Scherr
Gesch. d. südsl. Lit. i. Mittelalt.	2	Rešetar	
Sem. f. südslaw. Philologie	2	"	
Klass. Drama Goeth. u. Schiller	3	Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 10. XI 1915, Z. 160

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

131

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Scheuer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Mościska, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Holochergasse 45/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leib Sonne (Michel) Kaufmann Mościska Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An Universität in Wien

Genießt ein ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arabische Weltanschauung	1	Prof. Dr. L. Schneider	
Arabisch für Anfänger	1	Prof. Dr. R. Geyer	
Arabisch Paläographie	1	Prof. Dr. R. Geyer	Samuel Scheuer
Ausgewählte Abschnitte aus der vergleichenden Gram. der semit. Sprachen	1	Privd. Dr. H. Torczyner	
Lektüre des Buches Jeremia	2	Privd. Dr. H. Torczyner	
Sprachpsychologie	1	Prof. Dr. A. Stöhr	
Einfache psychologische Versuche	1	Prof. Dr. A. Höfler	
Anfänge der griech. Wirtschaftsgesch.	2	Prof. Dr. A. Wilhelm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 3

K.K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K 132	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Scheier
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Mościska, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Kleine-Schiffg. 25/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leib Sonne (Fuhrh.) verh. Mościska Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Privd. Reg. Rat Dr. W. Jerusalem	Samuel Scheier

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

133

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67. 1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Schienerl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hohenberg, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	dtsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XII., Schönbrunner Schloßstr. Nr. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Philos.	5	Dr Stöhr	Alfred Schienerl
Musikal. Stilperioden	1	Dr Adler	
Gesch. d. dtsch. Lit. (Luther-Lessing)	3	Dr v. Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

134

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Schiwanek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hohenberg N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XII Schönbrunner Schlossstr 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VII Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung philosophischer Werke	1	Dr Rosinger	
Theorien vom Wesen der Seele	1	Dr Kreibig	

Alfred Schiwanek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität Quästur Wien

135

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Schiff
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Krakau Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII Dreihaidpl. 5/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsakademie in Krakau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgang Reifnis der Handelsakademie Krakau

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachpsychologie	1	Prof. Dr. Stöhr Adolf	
Urkunden der griechischen Wirtschaftsg.	2	Wilhelm	
Christl. Weltanschauung	1	Schroeder	
Epigraphische Übungen	2	Kubitschek	Schiff
Methodenlehre	1	Skrzynowski	
Fortschritte der Geologie	1	Suess	
" der Mineralogie u. Petrographie	1	Becke	Simon
Mineralogische Excursionen	1	Fertsch	
Probleme der Gesellschaftsphilosophie	1	Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lazar Schildkraut
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rosada-górna, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 8. Juni 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Mittelgasse 35/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Kaufmann, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das klassische Drama Goethes u. Schillers	3	Prof. Brecht	
Die poetischen Realisten des 19. Jahrh.	2	Prof. Brecht	
Seminar für deutsche Philologie: Interpretation von Opitzens Buch von der deut. Poeterei	2 x	Prof. Brecht	
Grundriss der deut. Lit. von Luther bis Lessing	3	Prof. Hofr. Weilen	
Sprachpsychologie	1 x	Prof. Stöhr	
Die geschichtlich wichtigsten Theor. vom Wesen der Poesie	1	Prof. Kreibig	
Boccaccio u. sein Einfluss auf die spätere Lit.	1	Prof. Wurzbach	
Einführung in die englische Philologie	2 x	Prof. Lueck	

Lazar Schildkraut

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

137

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Schiller.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Drohobycz Galicien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	I Singerstrasse 27/17 (provisorisch)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus Schiller Kalomea (Galicien) Kais. Rat Grosindust.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof Dr Adolf Stöhr	—
Sprachpsychologie	1	Prof Dr Adolf Stöhr.	Wilhelm Schiller
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof Dr Alfons Dopsch.	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schinnerl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1896.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Laudongasse 71. bei Frau Locker
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schinnerl k.k. Professor in Prachatitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Staatsgymnasium in Prachatitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem V.	Josef Schinnerl
Pädagogisches Seminar	2	Höfler A.	—
Die deutsche Philosophie	4	Reininger R.	—
Das klassische Drama	3	Brech V.	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

139

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schkolnik recte Ledermann Moritz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Marktgasse 8/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alter Schkolnik, Schneider, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, K.K. Sophiengymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5	Prof. Furtwängler	Schkolnik recte Ledermann Moritz
Übungen zur Diff. u. Integralr.	1	Prof. Furtwängler	
Proseminar	1	Prof. Furtwängler	
Elementar-Mathematik	1	Prof. Escherich	
Experimentalphysik	5	Prof. Exner	
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

140

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joseph Schleicht
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kathol
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie	5	Hofrat Grobben	
Vergleichende Anatomie d. Wirbeltiere	3	Hofrat Hatschek	
Praktikum der vergleichenden Histologie	4	Professor Joseph	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

141

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Friedrich Ritter von Schmeidel
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Landesger. Str. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor R. v. S. Landesger. Rat, st. Graz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikal. Stilperioden	1	Prof. Adler	H. R. v. Schmeidel
Übungen im mus. hist. Institut	2		
Erklären u. Bestimmen v. Mus.-Werken	2		
Geschichte der mehrstimm. Musik	3	Dr. Fischer	
Einführung i. d. mus. hist. Literatur	1		
Sprachpsychologie	1	Prof. Stöhr	
West- u. Mitteleuropa im XIX. J.	3	Prof. Pribram	
Sem. Bew. v. 15. XII 15			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		20
Zusammen	26	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Bibliothek

142

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Fok. Schmid
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Vöttelsbrunn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/1. Niederhofstr. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität - Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hist. Grammatik d. dtsch. Sprache	5	o.ö. Prof. Dr. Kraus Karl v.	
Gesch. d. dtsch. Dramas v. Gottsch. Ref. b. Schiller	3	a.o. Prof. Dr. Castle Eduard	
Deutscher Vokalismus	2	Reg. Rat Nagl Joh. W., Dr.	
Gesch. d. jüngst. Vergangenheit	3	a.o. Prof. Dr. Kretschmayr Heinr.	
			Bruno F. Schmid

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Schmied
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wiedner Gürtel 52.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des Sommer-Semesters 1915.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botan. Praktikum f. Anfänger	3	Hofr. Wettstein	—
Botan. Praktikum f. Anfänger	8	Prof. Molisch	—
Grundzüge der Ästhetik	2	Dozent Kampers	Herbert Schmied
Agrarpolitik	2	Prof. Grünberg	Herbert Schmied
Pflanzenphysiologie	5	Prof. Molisch	Herbert Schmied

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 K. K. Universitäts-Quästur Wien

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

144

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Schmied
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wiedner Gürtel 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigung des Sommersemesters 1915

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theorien vom Wesen der Seele	1	Prof. Kreibig	Herbert Schmied
Allgemeine Geologie	5	Prof. Suess	
Die Zivilverwaltg im Kriege	1	Prof. Seidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Schmid von Schmidsfelden
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Feldbach, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/2 Erdbergerlände 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anna Schmid v. Schmidsfelden (wie oben)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englisches Seminar	2	Luick	Max Schmid v. Schmidsfelden
Deutsches Seminar	2	v. Kraus	
Deutsches Seminar	2	Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h
	146	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Rudolf Schmid
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/1, Beatrixgasse 14a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor, Obkontrollor d. I. österr. Sparcasse III/1, Beatrixgasse 14a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Doktordiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralrechnung	5	Dr Philipp Furtwängler	
Übungen hiezu	1	"	
Proseminar	1	"	
Seminar	2	"	
Nichteuklidische Geometrie	2	Dr. Gustav Kohn	
Physik der Röntgenstrahlen	1	Dr. Victor Hess	
Psychologie	4	Dr A. Höfler	
Psychologische Versuche	1		
Pädagog. Seminar	2		

Dr Rudolf Schmid

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

147

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schmidt Wilhelm
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18, Weitlofg 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil kk. Rechnungsrat, Wien 18. Weitlofg 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Dr. A. Höfler	
Länderkunde von Europa I.	3	Dr Ed Brückner	
Geograph. v. Ober. Ungarn	3	Dr W. Krebs	
Vergl Anatomie d. Arbeitern	3	Dr B. Haberlandt	
Phylogenetische System	1	Dr O Haberlandt	
Weltverkehr u Weltwirtschaft	2	Dr E. Oberhummer	
Zellenlehre	2	Dr K Wiesner	
Pflanzengeograph. Europa	2	Dr A. Hayek	
Wissenschaft. Arbeiten	10	Dr R Wettstein	
Paedagogische Seminar		Dr A Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

148

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Schmitt
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 16./12. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Säulengasse 5/III. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar für deutsche Philologie	2	Hr v. Kraus	Georg Schmitt
Seminar für deutsche Philologie	2	Dr Pfleeht	-
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Dr Jellinek	
Englisches Seminar	2	Dr Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

149

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schmidt
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien n. ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 16./XII. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Länlerg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Grammatik	5	Dr v. Kraus	FSchmidt
Das klass Drama	3	Dr Brecht	
Das Drama des 16. Jhdts	2	Dr Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

150

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Schmidt
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien n.ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 16/12. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Länkung 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Grammatik	5	Dr. v. Kraus	G. Schmidt
Das klass. Drama	3	Dr. Brecht	
Das Drama des 16. Jhdts	2	Dr. Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

151

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 17. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schmiedl Georg Oberlehrer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prossnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 60
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr. 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Befähigungszeugnis f. Volksschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Krystallsymetrie u. Krystallstrukturen	2	D. H. Tertsch	Schmiedl
Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere	3	Prof. B. Hatschek	Schmiedl
Sprachpsychologie	1	Prof. Ad. Stöhr	Schmiedl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universität in Czernowitz Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Schnitzler
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Pfefergasse 1/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater: Moritz Schnitzler, seit 12 Jahren unbekannt abwesend
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter: Therese Schnitzler, Private, Göding
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprichtzen:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie I.	4	Dr Höfler	Leopold Schnitzler
Historische Grammatik der deutschen Spr.	5	Dr Kraus	
Der klassische Drama Goethes & Schillers	3	Dr Brecht	
Die poetischen Realisten	2		
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Dr v. Wurzbach	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Dr Jellinek	
Die französische Literatur im 17. Jh.	5	Dr Becker	
Satzbau im Romanischen	3	Dr v. Ettmayer	
Grundriss d. französ. Lit. im 19. Jh.	2	Dr v. Wurzbach	
Übungen an neufz. Texten	3	Dr Richter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

153

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schmucker
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Klement, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 24. Nov. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Laurentiusplatz 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Schmucker, Wirtschaftsbesitzer in Klement N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie I. (Allg. Einl. Empf., Wahrn. u. Phantasievorst.)	4	o. ö. Prof. Dr. Alois Höfler	Jos. Schmucker
Geschichte d. Philosophie, Altertum u. Mittelalter	5	o. ö. Prof. Dr. Adolf Stöhr	
Die deutsche Philosophie von Kant bis Schopenhauer.	4	a. ö. Prof. Dr. Robert Reininger	
Länderkunde von Europa	3	o. ö. Prof. Dr. Eduard Brückner	
Geschichte des Mittelalters I. Teil	3	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Oswald Redlich	
Historisches Seminar	2	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Oswald Redlich	
Weltverkehr u. Weltwirtschaft	2	o. ö. Prof. Dr. Eugen Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herch Schönfeld
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Solec, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 30. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Bezirk Schreigasse 14 Tür 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mechel, Kaufmann Kolpice Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Infolge des Krieges unterbrochen
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Hat das erste Semester als ordentlicher Hörer absolviert, Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die deutsche Philosophie von Kant bis Schopenhauer	4	Prof. Dr. Robert Reininger	Herch Schönfeld
Lektüre des Buches Jeremia	2	Privatdoz. Dr. Harry Torczyner	"
Ausgewählte Abschnitte aus der vergleichenden Grammatik der semitischen Sprachen	1	"	"
Das klassische Drama Goethes u. Schillers	3	Prof. Dr. Walther Brecht	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

155

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Sechstrago

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Schönfeld
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Solca Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 20 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Schreigasse 14 Tür 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michel, Kaufmann, Kolpica Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von ——— unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arabisch für Anfänger	1	Prof Dr Geyer Rudolf	Hersch Schönfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

156

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII (IV) Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakób Schall
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Romanowka Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. Weigelgasse 19/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Lemberg Privatbeamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	U. D. Wiener Universität

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h
verliehen von / unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Weltverkehr u. Weltwirtschaft	2	Prof. Dr Oberhummer	
Geographisches Seminar	2 +		
Hygienische Pädagogik	2	Prof. Dr Burgerstein	
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Dr Jerusalem	
Allgemeine Biologie (Zoologie)	5	Prof. Dr Grobben	
Fortschritte der Mineralogie	1 +	Prof. Dr Becke	
Gletscherkunde	2	Prof. Dr Brückner	
Pflanzengeographie von Europa	2	Prof. Dr Hayek	
Die Schlachten der sogenannten Völkerwanderung	1 +	Prof. Dr Lüdtke	
Botanisches Konservatorium	1 +	Prof. Dr Wettstein	

Jakób Schall

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

157

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Cr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Scholz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Freudenthal, österr. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Albertgasse 40. III/17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Scholz, Lehrer, Wien VIII. Albertgasse 40
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien – Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Handelsakademie absolviert.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	W. Jerusalem	Adolf Scholz
[Edr] Geschichte d. deutschen Dramas v. Gottsched Reform bis Schillers Tod.	3.	Eduard Kastle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

158

Die R[illegible]keit ist bed[illegible] durch rechtzeitige Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5ten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schomann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Smichow bei Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 57 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Lenaugasse No 11-III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. deutsche Universität zu Prag.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein der k.k. deutschen Universität zu Prag.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	o. ö. Prof. Dr. Stöhr Adolf	Josef Schomann
Psychologie I.	4	o. ö. Prof. Dr. Höfler Alois	Josef Schomann
Sprachpsychologie	1	o. ö. Prof. Dr. Stöhr Adolf	Josef Schomann
Chemie der Benzolderivate	5	o. ö. Prof. Dr. Herzig Josef	Josef Schomann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h
	159	

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Schonberger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 19/1 Iglaseegasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschul- u. Gymnasial-Ergänzungsmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachpsychologie	1	Prof. Dr. Adolf Stöhr	Hugo Schonberger.
Arbeiten aus Philosophie u. Psychologie	10	"	
Besprechg philosoph. Werke	1	Prof. Dr. Robert Reininger	
Über altgriech. Jenseitsglauben	1	Prof. Dr. Ludw. Radermacher	
Kampf ums Dasein u. gegenseitige Hilfeleist. Formenentwicklg	1	Priv. Doz. Dr. Paul Kammerer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Schrager
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Lederergasse 31/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abr. Leib Schrager, Kaufmann in Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die deutsche Philosophie von Kant bis Schopenhauer	4	Dr Weininger	
Geschichte der Philosophie	5	Dr Stöhr	
Sprachenpsychologie	+1	Dr Stöhr	
Ethische Weltanschauung	+1	Dr Schroeder	
Lektüre d. Buches Jeremia	2	Dr Porzyner	Jakob Schrager

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

161

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Paul Schrecker
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hintzerstrasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie, Altert. u. Mittelalt.	5	Stöhr	
Sprachpsychologie	1	"	
Deutsche Philosophie von Kant – Schopenhauer	4	Reininger	
~~Besprechung philos. Werke~~	~~1~~	~~"~~	
Geschichtsphilosophie	1	Gomperz	Dr. Paul Schrecker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

162

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Schrom
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Eisgrub, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. J. (14./VI. 1894)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Lerchengasse 6 ar, II./11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Schr., Kaufmann, Eisgrub Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Lehrerbildungsanstalt in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. k. k. Lehrerbildungsanstalt in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie I. (Allg. Einl., Empfindungen Wahrnehmungen u. Phantasievorstellg.)	4	Alois Höfler o. ö. Pr. Dr	Alois Schrom
Einfachste psychologische Versuche u. ihre Deutung (Fortsetzung)	1	Alois Höfler o. ö. Pr. Dr	Alois Schrom
Pädagogisches Seminar	2	Alois Höfler o. ö. Pr. Dr	Alois Schrom
~~Geschichte des Mittelalters, I. Teil~~	~~3~~	~~Redlich Oswald o. ö. Pr. Hof. Dr~~	~~Alois Schrom~~
~~Lateinische Grammatik~~	~~4~~	~~Kretschmer Paul, o. ö. Pr. Dr~~	~~Alois Schrom~~
Sanskrit für Anfänger	3	Geiger Bernhard Privatdoz. Dr.	Alois Schrom

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Uni... Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schubert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Schwarzspanierstr. 18. I/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Sch. Kaufmann in Reichenau NÖ
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~[illegible]~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jurid. Fakultät der Wiener Univers.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 315 K / h
verliehen von „Hofsängerknaben" Erl. der Statthalt. unter dem 16/IX. 1908 19 Z. IX. 2721

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 2 Sem. Rechtsstudium (Matura)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Literaturgesch. von Luther bis Lessing	3	Al. Weil	
Drama Goethes u. Schillers	3	W. Brecht	
Latein. Grammatik	4	P. Kretschmer	
Philosophie von Kant—Schopenhauer	4	R. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dawid Josef Schuster
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stynawa-nizna, Gal.
Muttersprache, Alter:	~~Polnisch~~ Jüdisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien II Unt.-Augartenstr. 28/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham, Gutspächter drzt. Mödling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund des absolvierten I en Se„ mesters.-

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Ges. im 18 Jahrhundert	3	Prof. Fournier	David Josef Schuster
Ges. d. jüngsten Vergangenheit	3	Prof. Kretschmayr	
Weltverkehr u. Weltwirtschaft	2	Prof. Oberhummer	
Abschnitte aus d. Gram. d. sem. Sprache	1	Dr. Torczyner	
Perioden vom Wesen d. Seele	1	Prof. Kreibig	
Arische Weltanschauung	1	Prof. Schroeder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

165

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Schwach
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Olmütz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21. Jänner 1897.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II, Valeriestraße 110.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: (z. Stiefvater)	Josef Herrmann, pens. Beamter, Wien, II, Valeriestraße 110.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. k. k. Staatrealschule in Wien II.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- und Integral-rechnung	5	o. ö. Prof. Dr. Ph. Furtwängler	Alois Schwach
Übungen dazu	1	"	
Proseminar	1	"	
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache	5	a. o. Prof. R. H. Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

166

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Emil Schwarz Advokat
Staatsbürgerschaft:	öst
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 3t J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	V. Wallfischgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universit. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der Philos. Altertum & Mittelalter	5	Prof. Stöhr	Emil Schwarz
Deutsche Philos. von Kant bis Schopenhauer	4	Prof. Reininger	
Theorien vom Wesen der Seele	1	Prof. Kreibig	
Römische Geschichte v. Teil	3	Prof. Kubitschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

167

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schwarz,
Staatsbürgerschaft:	Wien, Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX./5. Brecherg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz S. k.k. Gerichtsdiener und Hausbesitzer, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien,
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gletscherkunde	3		
geogr. Seminar	2	Prof. Brückner	
Geschichte des Mittelalters	3		
Histor. Seminar	2	Hof. Redlich	
Hist. Seminar	2	HR. Fournier	
Röm. Geschichte	3	Prof. Kubitschek	
Petrographis. Praktikum	2	P. Berwerth	
Histor. deutsche Grammatik	5	Prof. v. Kraus	
Das klass. Drama	3	Prof. Brecht	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Heilen	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Jellinek	

Franz Schwarz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

168

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, 1911

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Schwarzbard
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Suczawa, Bkd.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	XV Mariahilfergürtel 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachpsychologie	1	Stöhr	
Lateinische Stilübungen	2	Prinz	
Gotische und mhd. Übungen	2	Zellinek	

Isidor Schwarzbard

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

169

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Schwarzbart
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz in d. Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 3. Mai 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XV. Mariahilfer-gürtel 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, ehemals Kaufmann, Czern. Falkenau a/d.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Höfler	
Gesch. der Philosophie	5	Stöhr	
Gesch. d. röm. Literatur	3	Hauler	
Plautus' miles	3	Mesk	
Martials Epigramme	2	Binz	
Das klass. Drama Goethe u. Schiller	3	Brecht	
Die poet. Realisten d. 19. Jahrh.	2	Brecht	
Got. u. mhd. Übungen	2	Jellinek	
Grillparzers dram. Fragmente	2	v. Weilen.	
H. Phaidrus' Fabeln	1	Hauler	

Isidor Schwarzbart

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

170

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Josef Schweig
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch. - Jüd. Nat. - 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XIII/9. Wolkersbergenstr. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Schweig, Zloczów, Galizien Mühlenbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Absolutorium der Medizin an der k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Einwilligung des Rektorats.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Privatdozent S. Jerusalem	
Sprachpsychologie	1	Prof. Dr. Stöhr	
Lektüre des Buches Jeremia	2	Doz. Dr. Torczyner	
Semitische Sprachen	2	Prof. Dr. Geyer	
Ausgewählte Abschnitte der Vergl. Grammatik der sem. Sprachen	1	Dr. Torczyner	

Schweig Josef

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

k. k. Universitäts-Quästur Wien

171

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Cr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Moriz Schweinburg
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 69 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Universitätsstrasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juridisches Doktordiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Italiens Rolle in der Kunstentwicklung	1	Hofrat Prof. Dr Jos. Strzygowski	
Systematische Kunstforschung	2		Dr Moriz Schweinburg
Übungen für Anfänger: Methodenlehre	1		
Idealismus u. Realismus in der Kunst	3	Prof. Dr Max Dvořák	
Die kunstgeschichtliche Stellung Wiens	1	Dr Hans Tietze	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen

Die Rezeption erfolgt bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gregor Stachoń
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Szydłowiec – Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch – 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Tigergasse 22. III/23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaj v. Stachoń Szydłowiec, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	VK. Lehrerbildungsanstalt in Zaleszczyki
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung auf körperliche Erziehung	2.	Dr Leo Burgerstein	Stachoń
Ägyptische Geschichte II. Das mittlere Reich	2.	Prof Dr Leo Jünker	Gregor

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . . Z.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

173

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Stadler
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 J. (geb. am 11. August 1897)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Schwarzspanierstr. 18, Tür 1 bei Herrn Johann Hölbl
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor, Inspektor d. k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn – Wien III, Kolonitzg. 7, Tür 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsrealschule im 3. Bezirke in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der k. k. Staatsrealschule in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- und Integralrechnung	5	Ph. Furtwängler	
Übungen zur Differential- und Int.-Rechnung	1	Ph. Furtwängler	
Math. Proseminar	1	Ph. Furtwängler	
Math. Seminar	2	Ph. Furtwängler	
Elementarmathematik	1	G. Ritter v. Escherich	
Übungen zur Elementarmathematik	1	W. Wirtinger	
Kurs über darstellende Geometrie	3	R. Mack	
Experimentalchemie I (Anorg. Chemie)	5	R. Wegscheider	
Experimentalphysik	5	Ernst Lecher	Viktor Stadler
Demonstr.-Praktikum anschließend an Exp.-Physik	1	Ernst Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

174

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Pribram
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ubschs Zonrn; Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 ½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 17/1. Hablingergasse 18, I./13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Pribram, KK. Linienschiffsleutn. i. R. Ubschs, Linz-Fischergasse 10 IV.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosoph. Fakultät Wien

Genießt ein Stipendium verliehen von des KK. ob. öst. Landesrates — Stiftung — im Betrage von 234 K — h unter dem 22. II. 1914 Z. 251/St.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Seminar d. Engl.	3	Dr Lueck	
Interpretat. mittelengl. Texte	2	— " —	
Engl. Seminar	2	— " —	
Geschichte d. neu. Literat.	3	Dr Hauler	
Philology. Seminar	1	— " —	
Latein. Seminar	4	Dr Kretschmer	
Lat. Erklärung. ausgewählter	2	Dr Prinz	
Deutsche Verskunde	2	Dr Nagl	
Psychologie I.	4	Dr Höfler	
Experimentalpsychology. Praktikum	1	— " —	
Pädagogy. Sem.	1	— " —	
Engl. Seminar	3	Dr Festa	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 10. XI. 1915, Z. 160

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

175

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Stanko
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wiżenka, Bukowina
Muttersprache, Alter:	ukrainische, 18 Jh.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. ort.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Josefstädterstr. 79.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Onufryj, Landwirt, Wiżenka, Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ukrainisch. Gymnas. in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5.	Stöhr Adolf a. d. Prof.	Anton Stanko
Sprachpsychologie	1.	"	
Praktische Philosophie	4	Reichbeil	
Die deutsche Philosophie v. K. b. Sch.	4.	Reininger	
Einleitung in die Philosoph.	4.	Jerusalem	
Die geschichtl. wicht. Theorien vom Wesen d. Seele	1.	Kreibig	
Probleme der Geschichtsphilosophie	1.	Gomperz	
Über altgriechischen Jenseitsglauben	1	Radermacher	
Interpretation von Op. B. v. d. Pa.	2	Brecht	
Die poetischen Realisten	2	"	
Geschichte des deutsch. Dram.	3	Castle	
Englische Sprache II Kurs	2.	Bagster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Stark
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Ernsthofen N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 43 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/1 Landstrasse Hauptstr. 86 2. Stge II/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberlehrer i. P., Ernsthofen N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interpretationsübungen an Hebbels „Herodes und Mariamne"	1	Prof. Dr. Eduard Castle	Ludwig Stark
Der staatsrechtliche Ausgleich zwischen Oesterreich und Ungarn	1	Privatdozent, Sekt.chef Dr. Johann Zolger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts- Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Steiger Karl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. 61 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Schönbrunnerstraße 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n.ö. Landes Oberrealschule in Krems a/ Donau
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Pensionierungsdekret

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der jüngsten Vergangenheit	3	Dr. Heinrich Kretschmayer	Karl Steiger
Systemat. Anthropologie	2	Dr. Rudolf Pöch	
Einführung in die Völkerkunde	2	Dr. Rudolf Pöch	
System. Kunstforschung I: Inhaltsprobleme	2	Hofrat Dr. Josef Strzygowski	
Übungen f. Anfänger: Methodenlehre	1	Hofrat Dr. Josef Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

178

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Stein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaug. 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Literatur im 17. Jahrh.	5	Ch. Aug. Becker	Leopold Stein
Rom. Sem.: Metrische Übungen	2	Ch. Aug. Becker	
K. Sakbau im Romanischen	3	v. Ettmayer	
Einführung i. d. Altsardische	1	v. Ettmayer	
Roman. Seminar	2	v. Ettmayer	
Ü. geschichtl. Entwickl. d. Latein. i. d. Alpen	1	v. Ettmayer	
Geschichte d. ital. Sprache	2	E. Richter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

179

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Stein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. mos.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaug. 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachpsychologie	1	Prof. Dr. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Anton Eberhard Steinbauer O. Cist.
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.d.
Muttersprache, Alter:	deutsch 13. Mai 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II/3 obere Donaustr. 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Bankbeamter, Wien II/3 obere Donaustr. 51.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Theol. Haus-Lehranstalt Stift Heiligenkreuz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Italiens Rolle in d. Kunstentwicklung	1	Hof. Prof. Dr. Strzygowski	
Übungen f. Anfänger: Methodenlehre	1	"	
Idealismus und Realismus in der Kunst der Neuzeit	3	Prof. Dr. Max Dvořák	P. Anton Eberhard Steinbauer
Einführung in die Hauptprobleme der Kunstentwicklung	2	Priv. Dr. Hans Tietze	
Die kunstgeschichtliche Stellung Wiens	1	"	
Grundzüge der Festhetik	2	Priv. Dr. Heinrich Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eberhard Anton Steinbauer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 13. Mai 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II/3 Obere Donaust. 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Lumtr, II/3 Obere Donaust. 51.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Heiligenkreuz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie des Alterth. u. des Mittelalters	5	Stöhr Adolf	Eberhard Anton Steinbauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stempurski Karl.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher.
Geburtsort und Kronland:	Stryj. Galizien
Muttersprache, Alter:	Ukrainisch - 23 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griech.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neustiftgasse 109. III/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl. pens. Oberkondukt. K.k. Staatseisenb. Stryj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Gymnasium in Stryj
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeigniss. Heimatschein Landsturmlegitimationsblatt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie. Vorführung der wichtigsten philosoph. Probleme und ihrer Lösungsversuche (für Jurist u. Lehramtskandidaten)	4.	Jerusalem Wilhelm Privat-Dozent. Reg.-R. Dr.	Stempurski Karl
Analytische Geometrie	4.	Kohn Gustav o.ö. Prof. Dr.	
Übungen zu dieser Vorlesung	1.		
Experimentalphysik (für Lehramtskand. u. Mediziner.)	5.	Lecher Ernst o.ö. Prof. Hofrat. Dr.	
Differential- u. Integralrechnung	5.	Furtwängler Ph. o.ö. Prof. Dr.	
Übungen dazu	1.		
Proseminar	1.		
Elementar-mathematik	1.	Escherich Gustav Ritt. von o.ö. Prof. Hofrat. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

183

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Wilhelm Stern
Staatsbürgerschaft:	Deutsches Reich
Geburtsort und Kronland:	Worms a/Rhein. Grossh. Hessen
Muttersprache, Alter:	42 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzigasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	majorenn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachenpsychologie	1	Prof. D. Stohr	C. W. Stern
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	
Arische Weltanschauung	1	Prof. D. v. Schroeder	
Methodenlehre	1	Hofrat D. v. Strzygowski	
Geschichte v. West- u. Mitteleuropa	3	Prof. D. Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

184

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Stieber.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Stiftskaserne
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Pensionist d. k.k. Staatsbahn Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bewilligung d. hoh. akad. Senates zur nachträglichen Inskription.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung i. d. Philosophie, Vorführung d. wichtigsten Lösungsversuche u. Probleme	4	Privatdoz. Reg. R. Dr. Wilh. Jerusalem	R. Stieber
Psychologie I Allg. Einl. Empfdg., Wahrnehmungs- u. Phantasievorstellg.	4	o. ö. Prof. Dr. Alois Höfler	R. Stieber
Schulhygiene mit besond. Berücksichtigung der körpl. Erziehung.	2	o. ö. Prof. Sanitätsrat Dr. Roland Grassberger	R. Stieber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

185

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Stieber
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Stiftskaserne VII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Pensionist d. kk Staatsbahn Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Genehmigung d. hoh. akad. Senates

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie, Versuche i. Deutung	2	o. ö. Prof. Dr. Alois Höfler	R. Stieber
Pädagogisches Seminar	2	o. ö. Prof. Dr. Alois Höfler	R. Stieber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Storch
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Verona Italien
Muttersprache, Alter:	Italienisch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIX Zehenthofgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kunstakademie Technische Hochschule

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schulhygiene mit besonderer Berücksichtigung der körperlichen Erziehung	2	Prof. Dr. Roland Grassberger	
Hygienische Pädagogik mit besonderer Rücksicht auf körperliche Erziehung	2	Priv. Doz. Dr. Leo Burgerstein	
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr. Alois Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

187

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Storch
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Verona - Italien
Muttersprache, Alter:	Italienisch - 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Zeltenthofgasse 5/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Akademie der bild. Künste in Wien und Technische Hochschule

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zum Nachweis der Lehramtsprüfung bestätigt durch Nachweis des Besuches der unten angeführten Vorlesungen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nachtrag			
Mathem. Seminar	2	Prof. Dr. W. Wirtinger	Anton Storch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

188

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ~~zumeist~~ angewiesen, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant

im Sinne d. Min.-Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14673

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Moses Storch
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Storozynetz (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deutsch 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Schütz-Str. Breitzhig 14/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Storch (gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lat. Philol.	2	Dr Skutsch	
Thukydides	2	Radermacher	Dr Moses
Grundzüge der Volkswirtsch.	2	Reisch	Storch
Quellenkunde mit Übungen	1	Hauler	
Caesars Comment. de bello civili	2	Hauler	
Verkehrsw. der österr. Ländergr.	2	Wilhelm	
Schriftgeschichte			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 3.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

189

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Stoxpellner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XXI., Augererstr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät der k.k. Universität in Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikal. Stilperioden	1	Prof. Dr. Adler	Fritz Stoxpellner.
Erklären u. Bestimmen v. Musikwerken	2	Adler	
Übungen i. musikhist. Institut	2	Adler	
Entwicklungsgeschichte der Melodie	2	Dr. Lach	
Geschichte d. mehrstimmigen Musik bis 1600	3	Dr. Fischer	
Einführung in d. musikhist. Literatur	1	Fischer	
Die Geschichtswissenschaft im 18. u. 19. Jahrh.	2	Prof. Dr. Redlich	
Einführung i. d. Studium der Geschichte u. ihrer Quellen	2	Prof. Dr. Hirsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

190

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Hans Straberger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Frankenmarkt, oberöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langeg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolft, kk Notar, Wels OÖ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Urkundenlehre I	5	Hofrat von Ottenthal	Dr Hans Straberger
Geschichte des Mittelalters I	3	Hofrat Redlich	—
d. Geschichtswissenschaft im 18. u. 19. Jh.	2	"	—
Historisches Seminar	2	"	—
Idealismus u. Realismus in d. Kunst	3	Prof Dr Dvořak	—
Kunsthistorische Übungen	2	"	
Österreich. Reichsgeschichte	5	Prof Dr Dopsch	—
Die Edda	2	Prof Dr Much	—
Deutsches Sem.: Österr. Ortsnamen	2	"	
Einführung in d. Studium d. Geschichte u. ihrer Quellen	2	Prof Dr Hirsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Ist Mitglied des Instituts für öst. Geschichtsforschung

Ottenthal

K. K. Universitäts Quästur Wien

191

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kosta Strajnić
Staatsbürgerschaft:	ungar.-kroatische
Geburtsort und Kronland:	Križevci, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-orient.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Schlösselg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Italiens Rolle in der Kunstentwicklung	1	Strzygowski	Kosta Strajnić
Systematische Kunstforschung I: Inhaltsprobleme	2	Strzygowski	
Übungen für Anfänger: Methodenlehre	1	Strzygowski	
Idealismus und Realismus in der Kunst der Neuzeit	3	Dvořák	
Praktische Philosophie	4	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

192

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

1

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Streicher
Staatsbürgerschaft:	Badener
Geburtsort und Kronland:	Meersburg in Baden
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Canisiusgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Mittelalters I. Teil	3	Redlich	Streicher
Die Geschichtswissensch. d. 18. u. 19. Jahrh.	2	"	
Historisches Seminar	2	"	
Östr. Reichsgeschichte	5	Döpsch	
Allg. Gesch. im 18. Jahrh.	3	Fournier	
Gesch. des östr. Verfassungsrechtes seit 1687. I. Teil	3	Turba	
Vorderasien	3	Oberhummer	
Weltverkehr u. Weltwirtschaft	2	"	
~~Geogr. von Asien~~	~~3~~	~~Machatschek~~	
" v. Östr. Ung. I.	3	Krebs.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Steiner
Staatsbürgerschaft:	Badener
Geburtsort und Kronland:	Meersburg in Baden
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Canisiusgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Landeskunde von Europa	3	Brückner	Steiner
Gletscherkunde	2	Brückner	
Geschichte der röm. Literatur I.	3	Hauler	
Einführung in d. Studium d. klass. Philologie	2	Hauler.	
Lateinische Grammatik	4	Kretschmer.	
Ideal. u. Real. in d. Kunst d. Neuzeit	2	Dvořák	
Kunsthistor. Übungen	2	Dvořák	
Gesch. d. Naturgesch. d. antiken Welt	3	Hartmann	
Geograph. Seminar	2	Oberhummer.	
Historische Übungen	1	Hartmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

194

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

3

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Streicher
Staatsbürgerschaft:	Deutscher
Geburtsort und Kronland:	Meersburg in Baden
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Canisiusgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographisches Seminar	2	Brückner	Streicher.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

195

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Theodor Ströck
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch Gebor.: 1/III. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch, armenisch-Ritus
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI., Thaliastg. 10, Tür 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Ströck, Privatbeamter, Geburtsd. 11. VI. 1910
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	(Deutsch mit der Mutter Frau Leopoldine Ströck) Privatier Wien XVI., Thaliastg. 10.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Univ.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von d. j. k. k. n.-ö. Statthalterei	im Betrage von 630 K — h unter dem 8/VII 1913 Z. IX 5742/4
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführ. in d. Studium der klass. Phil.	2	Dr. L. Laistner	
Lektüre: Homer Odyss.	4	Dr. R. Heinrich	Ferdinand
Griech. Redner	2	Dr. L. Radermacher	
Die Textüberlieferung des Lukrez in den Abgen	1	Dr. K. Strzygowski	wird
Kunstgesch. d. Altertums I. Kurs	2	Dr. K. Kraus	Theodor
II. "	2	Dr. J. Mayr	Ströck
Griech.-türk. Abt.	2	Dr. L. Gerstinger	
Geschichte der Altertumswissenschaft	3	Dr. L. Gerstinger	
Hauptseminar	2	Dr. L. Laistner	
Einführ. in d. engl. Philologie	2	Dr. L. Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

196

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Theodor Ströck
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch; gebor.: 1. März 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-kath., armenisch Ritus
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI., Wattg. 10, Tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Ströck, Privatbeamter, gestorb. 11/VI. 1910
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	(Identisch mit d. Mutter des Hörers) Mathilde Ströck, Private, Wien, XVI., Wattg. 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K h
verliehen von Graf Weidhag d. h. k. k. u. ö. Statth. unter dem 8./VII. 1913 Z. IX 542

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Klassisch-armenische Gramm.~~	~~1~~	Dr. M. v. Bittner	
Theol. moralis	6	Dr. F. Schmidler	Ferdinand
Das christl. Altertum u. frühe Mittelalter	5	Dr. C. Wolfsgruber	Theodor
~~Patrologie~~	~~2~~		Ströck
Kirchenhistor. Seminar	2	idem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

197

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Strobl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Grafenwörth, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Markgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Strobl, Bürgerschullehrer, Klosterneuburg, Markgasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Real- und Obergymnasium in Klosterneuburg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in das Studium der Geschichte des Altertums	3	Dr. Bormann	
Geschichte der römischen Literatur ältere Zeit	3	Dr. Hauler	
Einführung in das Studium der klassischen Philologie	2	Dr. Hauler	
Phil. Proseminar. Phädrus, Fabeln	1	Dr. Hauler	
Lateinische Grammatik	4	Dr. Kretschmer	Strobl Johann.
Phil. Proseminar, deutsch-griech. Stat.	2	Dr. Jurenka	
Phil. Proseminar, Xenophons Staat d. Lak.	1	Dr. Radermacher	
Geschichte der Philosophie	5	Dr. Stöhr	
Sprachwissenschaftliche Übungen	1	Dr. Kretschmer	Strobl Johann.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

198

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Strobl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Grafenwörth, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Markgasse 3. N.Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Strobl Johann, Bürgerschullehrer, Klosterneuburg, Markgasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-, Real- und Obergymnasium in Klosterneuburg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der satirischen Dichtung.	4	Dr. Radermacher	Strobl Johann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K.K. Universitäts-Quästur

199

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rechtswirksamkeit ist bedingt durch die Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente, ohne Immatrikulation

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Strzetelski
Staatsbürgerschaft:	österr-ungar.
Geburtsort und Kronland:	Grzymałówka, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, geb. 5 März 1895.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katol.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hagenmüllergasse 28/29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fulgent, k.k pensio. Oberkom. der Finanzw.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien III. Hagenmüllergasse 28/29.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.K Universität im Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4.	Dr. A. Höffer	Strzetelski Stanislaus.
Pedagogisches Seminar	2.	"	
Das klassische Drama Goethes u. Schillers	3	Dr. W. Brecht	
Geschichte der böhmischen Literatur	2.	Dr. A. Kondrak	
Seminar Übungen	2	"	
Probleme der Geschichtphilosophie	1.	Dr. H. Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K.K. Universitäts-Quästur In Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

200

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67-)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Josef
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 26./I. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Seidengasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Josef Buchbinder zu Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von — unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Hofr. v. Moeller	Simon
~~Pharmazeutische Chemie~~	4	Hofr. v. Wegscheider	Simon
Übungen in der chemischen Analyse	15	Hofr. v. Wegscheider	Simon

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stimm Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 26. Jänner 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Seidengasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur Stimm, Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mikroskopische Übungen in der Pharmakognosie	1	Dr. D. Wasicky	Stimm Josef

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Stuhlhofer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Oberhollabrunn, Nied.-österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Oberhollabrunn, Wienerstraße 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Stuhlhofer Taglöhner Oberhollabrunn, Wienerstraße 36
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Kollegienzeugnisse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
lat. Literaturgeschichte	3	Dr Hauler	Karl Stuhlhofer
lat Proseminar	1		
archäolog. Seminar	2	Reisch	
d. griech. Proseminar 1. 2. abt.	2	Jurenka	
d. lat. Proseminar. 1. Abt.	2	Mesk	
d. lat. Proseminar 2. abt	2	Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

203

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tantschakowskyj Konstantin Markian
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Dunajiw-Galizien
Muttersprache, Alter:	Ukrainische-21.J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Buchfeldgasse 8. II/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Tantschakowskyj Alexander Ozerna-Galizien Pfarrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien-Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie I Teil	5	Wegscheider Rudolf o.ö. Prof. Dr.	
Pflanzenphysiologie als Theorie der Gärtnerei	5	Molisch Hans o.ö. Prof. Dr.	
Botanisches Praktikum für Anfänger	8	dtt.	
Übungen im Bestimmen einheimischer Pflanzen mit einleitenden Vorträgen	3	Vierhapper Friedrich a.o. Prof. Dr.	
Allgemeine Biologie, zool. Teil.	5	Grobben Karl o.ö. Prof. Hofrat Dr.	
Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere	2	Hatschek Berthold o.ö. Prof. Hofrat Dr.	
Phylogenetisches System	1	dtt.	
Psychologie I.	4	Höfler Alois o.ö. Prof. Dr.	
Pädagogisches Seminar	2	dtt.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

204

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tappeiner Alois
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Schlanders in Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 1879
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Seitzergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Fakultät Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Literatur	3	Dr. E. Hauler	Tappeiner
Geschichte der satir. Dichtung	4	Dr. Radermacher	
Latein. Grammatik	4	Dr. Kretschmer	
Martials Epigramme	2	Dr. Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Tauber
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Sambor - Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch - 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Mariahilfergürtel 39-41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard - Kaufmann - Sambor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie I.	4	Dr. Prof. Alois Höfler	
Arabisch für Anfänger	1	Dr. Prof. Rudolf Geyer	
Sanskrit für Anfänger	3	Dr. Prof. Bernhard Geiger	
Lektüre des Buches Jeremia	2	Dr. Prof. Harry Torczyner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien in

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Taussig
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Vöslau N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	XVII/1 Schönbrunnerstr. 213–215
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Fabrikant ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~K.K.~~ Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zur Ausführung elem. wissensch. Versuche	40	Prof. Dr. Franke	[illegible]
Arbeiten aus Philosophie u. Psychologie	10	Prof. Dr. Höfler	
Einfachste Psycholog. Versuche u. ihre Deutung	1	Prof. Dr. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

207

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hrfan Tanssig
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Vorlau. NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	XV/i Schönbrunnerstr 213-215
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Fabrikant, ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten aus Philosophie und Psychologie	10	Prof. Dr Höfler	
Einführung in Psycholog. Versuche und ihre Deutung	1	Prof. Dr Höfler	
Arbeiten im II Chem. Univ. Lab. für Vorgeschr. ganztägig.	40	Prof. Dr Franke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

208

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Teichner
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Deutschlettlen, österr. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre –
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnisongasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	s. Vaters.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Italiens Rolle i. d. Kunstentwicklung	1	Strzygowski	Otto Teichner
Methodenlehre	1	"	
Kunsth. Semin. Übungen d. Kunstforschung	2	"	
Arbeiten f. Vorgeschrittene (Kunsth. Institut)	5	"	
Kunsthistor. Übungen	2	Dvořák	
Quellenkunde	1	Schlosser	
Kunst in Wien Hasbach	1	Eisler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

209

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Stanislaus Marian v. Teodorowicz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Jarosław. Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische. 37 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 26 II/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Priv. Doz. Reg. R. Dr. Wilh. Jerusalem	Felix v. Teodorowicz
Probleme der Geschichtsphilosophie	1	Priv. Doz. Dr. Heinr. Gomperz	
Vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen	3	Prof. Dr. Wenzel Vondrák	
Geschichte der böhmischen Literatur	2	Dto	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jurkob Tetiwa
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	D. Tereblestie Bukowina
Muttersprache, Alter:	Ruthen 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Hotel Steinböck, Schoppenhauerstraße XVIII. Bezirk
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Juljana Tetiwa, Grundwirt D. Tereblestie
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adam Tetiwa Grundwirt D. Tereblestie
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Franz Josef Gymnasium in Sereth Bukowina
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von verliehen von Allerhöchsten Entschließung	714 K 29 h unter dem 23. September 1914 Z. 4029
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem Wilhelm Privatdoz. Rez. d. Dr.	
Gletscher Kunde	2	Brückner Eduard o. ö. Prof. Dr.	
Geschichte des Mittelalters I. Teil	3	Redlich Oswald o. ö. Prof. hofr. Dr.	Jurkob Tetiwa
Epigraphische Übungen	2	Rubitschek Wilhelm o. ö. Prof. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

211

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jerko Tetiva
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	D. Tereblestie Bukowina
Muttersprache, Alter:	ruthen. 3. Febr. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schulg. 33/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julian Tetiva Grundbesitzer D. Tereblestie, Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adam Tetiva, Grundbesitzer D. Tereblestie
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Franz Josef-Gymnasium in Sereth (Bukowina)
Genießt ein Franz Josef-Elisabeth-Gold- verliehen ~~von~~ mit Allerhöchster Entschließung	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 714 K 29 h unter dem vom 23. Sept. 1914 Z. 4029
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographie von Oesterreich-Ungarn	3	Dr. Norbert Krebs	
Übungen zur Einführung in das Studium der Geschichte	1	Dr. Wilhelm Bauer	Jerko Tetiva

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

212

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Neustrany

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Tetiva
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	D. Tereblestie, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Ruthn, ~~röm. Rath~~. 3. Feb. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Rath
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schulg. 33/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julian Tetiva, Gemeindevorsteher D. Tereblestie Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adam Tetiva, Grundwirt D. Tereblestie Bukowina
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Franz Josef-Gymnasium in Sereth/Bukowina

Genießt ein Franz Joseph-Elisabeth-Gold- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 71 K 29 h
verliehen ~~von~~ Ah. Privat u. Familienfonde unter dem Dekrete vom 4 Nov. 1914 Z. 4029

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reife-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Geschichte im 18. Jahrh.	3	Dr. Fournier Augu	Jakob Tetiva

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

213

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (1917.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thanner Johann
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Zollergasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander. Haus- Realitätenbesitzer VII. Zollergasse 34.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Italiens Rolle in der Kunstentwicklung	1	Hofrat Prof. Strzygowski	
Systematische Kunstforschung	2	"	
Methodenlehre	1	"	
Idealismus u. Realismus in der Kunst der Neuzeit	3	Prof. Dr. Max Dvořák	
Die holländische Malerei im XVII. Jahrh.	2	Privatdozent Dr. Max Eisler	
Die Kunst im Wiener Stadtbilde	1	"	Johann Thanner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

214

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Die Rechtsgültigkeit bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Die Inskription kann nur persönlich erfolgen. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Inskriptionen, welche nicht persönlich erfolgen, zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Thürrin alias Landau
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Neustadt
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herman, Privatier IV. Neustadt Möllersdorferstr. 22.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	das k.k. II. Gymnasium in Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem . 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Mittelschulzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie (zoolog. Teil	5	Prof. Dr. Grobben	Ignaz Landau
Experimentale Physik	5	Prof. Dr. Lecher	
Erklären und Bestimmen von Insektenarten	2*	Prof. Arter	
Erklären österreichischer Ortsnamen	1*	Prof. Much	
		9/X 1915.	
		Dr. Wiesinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

215

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaw v. Tokarski
Staatsbürgerschaft:	Drohobycz – Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg – Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch – 55 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Drohobycz – Galizien derzeit Wien I Werthergasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Lemberg im Jahre 1887.
Genießt ein verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung – absolvirte jur. Fakultät im J. 1887.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik der englischen Sprache	3	Prof. Dr. Karl Luick	
Einführung in die englische Philologie (für Anfänger)	2 (Zweistd. Kurs)	Prof. Dr. Karl Luick	
Englische Sprache I. Kurs für Anfänger	2.	G. G. Baxter (Lektor)	
Englische Sprache II. Kurs für Vorgeschrittene	2.	G. G. Baxter (Lektor)	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1871

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Toroš
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Medana, Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Brunnengasse 52 II/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Grundbesitzer, Medana
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staats-Gymnasium in Görz

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- und Integralrechnung	5	Dr. Ph. Fantwängler	Mich. Toroš
Analytische Geometrie	4	Dr. Gustav Kohn	Mich. Toroš
Kurs über darstell. Geometrie	3	Dr. Wilhelm Wirtinger	Mich. Toroš
Experimentalphysik f. Lehramtskand.	5	Hofrat Dr. Ernst Lecher	Mich. Toroš

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

217

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Toroš
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Medana, Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI Brunneng 52 II/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Grundbesitzer, Medana
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Görz

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen zu Differential- u. Integralrechnung	1	Dr. Furtwängler	Mich. Toroš
math. Proseminar	1	Dr. Furtwängler	
Übungen zur analyt. Geometrie	1	Dr. Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz ,
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

218

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Es wird nur deutlich lesbare Schrift gestattet. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Rudolf Trebitsch
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 39 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Reisnerstrasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimationskarte

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethnographie von Österreich-Ungarn	1	Prof. Haberlandt	Dr Rudolf Trebitsch
Einführung in die Völkerkunde	2	Prof R. Pöch	
Besprechung der anthrop. ethnogr. Literatur	2	Prof R. Pöch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

219

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Trenl
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	St. Georgen i. Attergau, Ober Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 14/IV 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Seitzergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Ad. Stör	Trenl
Sprachpsychologie	1	Prof. Dr. Ad. Stör	
Deutsche Philosophie von Kant bis Schopenhauer	4	Prof. Dr. R. Reininger	
Geschichte der antyk. Dichtung im Altertum	4	Prof. Dr. L. Radermacher	Franz
Plautus' miles mit literarhist. Einleitung	3	Prof. Dr. Jos. Mesk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Tritsch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV Mariahilferstr. 213
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Kaufmann, Mariahilferstr. 213
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis der Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinkurs f. Realschulabsolventen	5	Iwenka	
Psychologie	4	Höfler	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
Stenographie	1	Jahne	
Fechtkunst	3	Hondmann	Erwin Tritsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix R. Trojan von Bylandfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tulln a/d. N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Goryayay. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August – k.k. Bezirkshauptmann Wien I. Goryayay. 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Adolf Stöhr	Felix von Trojan
Historische Grammatik	5	Prof. Dr. Karl Kraus	
Das klassische Drama. Sch. u. G.	3	Prof. Dr. Walter Brecht	
Einf. in das Studium der Kl.	2	Prof. Dr. Max Fehlner	
Musikalische Aufgaben	1	Prof. Dr. Guido Adler	
Erklären und Besprechen v. H.	2	"	
Vortrags- und Redeübungen	2	Prof. Dr. R. Wallaschek	
Kontrapunkt.	2	Prof. A. Grädener.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

222

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix R. Trojan von Bylanfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tulln a/D N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm – kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Gonzagag. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August; k.k. Bezirkshauptmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien I Gonzagag. 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Poetische Realisten der XIX Jahrh.	2	Prof. Dr. W. Brecht	Felix v. Trojan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

223

Nachinski.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix R. Trojan von Bylandfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tulln N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	Wien I Gonzagag. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August, kk Bezirkshauptmann I Gonzagag. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsches Seminar, neuere Abt. (Übg.)	2	Prof. Dr Walter Brecht	Trojan
Musikhist. Institut: Übungen.	2	Prof. Dr. Guido Adler	Trojan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (577.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. (o.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Trojnek
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Plan, Deutsch-böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Hildebrandg. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Tr., Oberrevident d. k.k. Hauptz. Plan, Böhm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar f. deutsche Philologie	2	Prof. v. Kraus	Karl Trojnek
Seminar f. deutsche Philologie	2	Prof. Brecht	
Romanisches Seminar	2	Prof. Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

225

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mirur Tschulik
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Plan in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII/3, Mentergasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Schriftleiter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosoph. Fakultät der k.k. Universität in Wien

Genießt ein Direktor Johann Czermak'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 480 K ~ h
verliehen vom Lehrkörper des k.k. Staatsgymnasiums in Wien VIII. unter dem 2. Juli 1910, Z. 318

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Theaterbaues und der szenischen Aufführungen bei Griechen u. Römern	3	Hofrat Dr. Reisch	
Hellenistisch-römische Bildwerke des troischen Sagenkreises	1	Hofrat Dr. Reisch	
Archäologisches Seminar: Die Wandgemälde des Polygnotos in Delphi	2	Hofrat Dr. Reisch	
Geschichte der römischen Literatur (ältere Zeit)	3	Prof. Dr. Hauler	
Geschichte der satirischen Dichtung im Altertum und Erklärung ausgew. Proben	4	Prof. Dr. Radermacher	
Plautus' Miles mit literarhistorischer Einleitung	3	Prof. Dr. Mesk	
Philologisches Proseminar: Lateinische Stilübungen (höherer Kurs)	2	Prof. Dr. Mesk	
Französische Literatur im 17. Jahrhunderts	5	Prof. Dr. Becker	
Philologisches Proseminar (deutsch-griech. Abteilung), I. u. II. Kurs	2	Prof. Dr. Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

226

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Turčin
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	böhmisch 19 1/2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Erdbergstraße № 101 Tür 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus, Bäckermeister, Wien III. Erdbergstr. 101
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium Wien III.
Genießt ein ∅ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Mineralogie.	5	Prof. Hofrat Dr. Doelter Cornelius	Rudolf Turčin
Hygienische Pädagogik mit bes. Rücksicht auf körp. Erziehung	2	Reg.-Rat Dr. Burgerstein Leo	
Geographie von Österreich-Ungarn I. Teil.	3	Dr. Krebs Norbert	
Einleitung in die Philosophie	4	Reg.-Rat Dr. Jerusalem Wilhelm	
Spezielle Zoologie für Lehramtskandidaten (Ausgewählte Kapitel).	2	Prof. Dr. Pintner Theodor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

227

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Turk
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Verdun bei Stopitsch in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, 22 Jahre (* 6.6.1893)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellangasse 30. IV/121. ~~Lazarethgasse 37. II/7.~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Murn, Besitzer, Orehek bei Stopitsch, Krain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät der Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der klass. Philologie	2	Dr. E. Hauler	
Senecas Epistulae morales	2	Dr. J. Mesk	
Vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen	3	Dr. W. Vondrák	
Geschichte der südslav. Literatur im Mittelalter	2	Dr. M. Resetar	
Serbokroatische Syntax	1	"	
Serbokroatische Dialektologie	2	"	
Seminar für slav. Philologie (südslav. Abt.): Übungen	2	"	
Philolog. Proseminar: d.-griech. Abt. I. Kurs	1	Dr. H. Jurenka	
Philolog. Proseminar: lat. Stilübungen, II. Kurs	2	Dr. K. Pitsch	

Alois Turk

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 10. Nov. 1915, Z. 160.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Turula
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Berežany, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstraße 79 II St. T. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Turula, gr. kath. Priester Chorostkiw, Bz. Złoczów, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium der theolog. Fakultät der Lemberg. Univers.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Reg. Rat. Prof. Dr. Jerusalem	Eugen Turula
Vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen	3	Prof. Dr. Wenzel	
Seminarübungen	2	Vondrák	
Lateinische Grammatik	4	Prof. Dr. Kretschmer	
Geschichte der römischen Literatur (ältere Zeit)	3	Professor Dr. Edmund Hauler	
Philologisches Seminar	2		
Philologisches Proseminar	1		
Römische Geschichte V. Teil von Hadrian bis Justinian	3	Hr. Prof. Dr. H. Kubitschek	
Dalmatien im Mittelalter in geogr. und ethnog. Übersicht	1	Prof. Dr. Josef Jireček	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg von Túry
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch 24/IV 1872
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Lónyai Platz № 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	ges. Samuel v. Túry Landtagsabgeordn. Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Offenerprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Probleme d. Geschichtsphil.	1.	P.D. H. Gomperz	Túry
West. u. Mitteleuropa im 19. Jahr.	3.	P.D. A. Dopsch	
Hist. Seminar Abt. f. neue Gesch.	2.	P.D. A. Tommies	
Gesch. der jüngsten Vergangenheit	3.	P.D. Redlich	Georg v. T.
Handschriften Urkunde d. neueren Zeit	2	P.D. Dopsch	
Weltverkehr u. Weltwirtschaft	2	P.D. Oberkummer.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antin Tymkewycz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Jaworiw - Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lerchengasse 11. T. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Rudnicki, Bürger, Jaworiw-Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	ukrainisches k.k. Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Reg.-R. Dr. Jerusalem Wilhelm	
Versicherungsmathematik	4	Prof. Dr. Zauber Alfred	
Physik der Röntgenstrahen	1	Dr. Hess Viktor F.	
Das solare Klima und seine Modifikation	1	Dr. Defant Albert	
Mat. Sem. Kurs über darstellende Geometrie		Prof. Dr. Wirtinger Wilhelm	Antin Tymkewycz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antin Tymkewycz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Jaworiw - Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch - kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchengasse 11. T. 13. St 2½
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Budzicki, Bürger, Jaworiw
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	ukrainisches K. k. Gymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Cauchy-Riemannschen Differentialgleich.	1	Dr. Hanni Lucius	Antin Tymkewycz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

232

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat
für Realschulen

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Ullmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17½ Jahre (26.IV.98)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Dominikanerbastei 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Norbert Ullmann, Kaufmann, †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsrealschule Wien IV.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von nichts unter dem — 19 — J. —	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache u. Literatur	5	Prof. Jurenka	
Differential u. Integralrechnung	5	" Furtwängler	
Übungen z. ob. Vorlesung	1	" Furtwängler	
Seminar	2	" Furtwängler	
Versicherungsmathematik I	4	Alfred Tauber	
Bahnbestimmung d. Planeten	4	J. v. Hepperger	
Experimentalphysik	5	Fr. Exner	
Optik m. bes. Berücks. d. Spektralerscheinungen	3	Ed Haschek	Heinrich Ullmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

233

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nachtrags-

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ullmann Heinrich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Dominikanerbastei 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Norbert Ullmann, Kaufmann I. Dominik. 6. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsrealschule IV.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K h
verliehen von Keines unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis obiger Anstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Lecher	Heinrich Ullmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Ungar
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX./1 Jägerstraße 24/II. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Bürgerschullehrer gleiche Wohnung.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5	Escherich	Hermann Ungar
Proseminar	1		
Seminar	2	Furtwängler	
Nicht-Euklidische Geom.	2	Kohn	
Integralgleichungen	3	Groß	
Physikalisches Praktikum	6	Exner	
Übungen zur analytl. Geom.	1	Kohn	
Übungen zu den bestimmten Integralen		Dr. Escherich	Hermann Ungar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

235

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags=

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Ungar
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX./1, Jägerstraße 29/II. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Bürgerschullehrer gleiche Wohnung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar	2	Escherich	Hermann Ungar
Cauchy-Riemannsche Differentialgleich.	1	Hamm	
Radioaktivität	3	Meyer	
Proseminar	1	Wirtinger	
Thermodynamik, therm. Potential	2	Kohl	
Elementarmathematik	1	Wirtinger	Ungar.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

236

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags- Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Ehrgar
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX/1, Jägerhause 24/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard. Bürgerschullehrer. gleiche Wohnung.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein ——— verliehen von ———

Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
unter dem ——— 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Mineralogie	5	Dr. Doelter	Phil. L. Ehrgar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

237

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marius Ungar
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Mariahilfergürtel 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Tapezierer, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund eines Reifezeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pflanzenphysiologie als Theorie d. Gärtnerei	5 h	Prof. Molisch	
Botanisches Praktikum	8 h		
Übungen im Bestimmen einheimischer Pflanzen	3 h	Dr. Prof. Vierhapper	
Vergleichende Anatomie d. Wirbeltiere	3 h	Hofr. Hatschek	
Phylogenetisches System	1 h		
Referate u. Discussionen	1 h		
Experimental Zoologie	1 h	Prof. Przibram	
Einleitung i. d. Philosophie	4 h	Reg. R. Jerusalem	
Hygienische Pädagogik	2 h	Reg. R. L. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 17. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marcu Abyar
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XV. Mariahilferguertel 39-41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Tapezierer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund eines Reifezeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie	5	Hofrat Dr. Prof. Grobben	M. Abyar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

239

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Unterhofer (P. Anton)
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Scheibbs, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29. Juni 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Sonnenfelsgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Theologie, Rom

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis vom Gymnas.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dr ~~H~~ Psychologie	4	Dr Al. Höfler	
Kurs über darstell. Geometrie	3	Dr Wirtinger-Mack	
Schulhygiene	2	Dr Burgerstein	
Elementarmathematik	1	Dr Escherich	
Übungen zur " "	1	Dr Wirtinger	
Pädagog. Seminar	2	Dr Höfler	
			Paul Unterhofer.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

240

Frequentant
im Sinne d. Dec. 1901
Z. 1 ...

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.
ordentlicher Hoerer von VIII".

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Franz Karl Urban
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Vincenzgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Rechnungsrat, Vincenzgasse 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten Prof. Dr.	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Russische Geschichte	3	Übersberger	Urban
Seminar für osteuropäische Geschichte	2		
Die Legenden der Slavenapostel	2	Jirecek	
Dalmatien	1		
Pädagogisches Seminar	1	Höfler	
Sprachpsychologie	1	Stöhr	
Erklären und Bestimmen v. Musikwerke	2	Adler	
Anthropologisch ethnographische Literatur	2.	Pöch	
Amerikanische Literatur	2	Brunner.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Vaclavsky
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Trübau in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Wickplatz 5, T. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Barth. Vaclavsky, Schlosser, Mähr. Trübau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Mähr. Trübau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hist. Grammatik d. deutschen Sprache	5	Karlv. Kraus	Ant. Vaclavsky
Drama des 16. Jahrhunderts	2	Walter Brecht	Vaclavsky
Proseminar für deutsche Philologie	2	Jellinek	Vaclavsky
Vergleichende Grammatik d. slavisch. Sprache	3	Vondrák	Vaclavsky.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

242

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Varlowsky
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr.-Trübau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstr. 5, Tür 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Barth. Schlosser, in Mähr. Trübau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Mähr. Trübau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachpsychologie	1	Prof. Dr. Foerster	
Antike Weltanschauung	1	Prof. Dr. v. Schroeder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

243

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thaddäus Boleslaus Vetulani
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Sanok in Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolische
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Kegelg. 2/I/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Vetulani Ingenieur Lemberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Beschäftigungskurse Wien II. Joseph Gallgasse 2.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturaprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~o. ö. Prof. Dr.~~ Geschichte der römischen Literatur	3.	Prof. Edmund Hauler	Vetulani Thaddäus
Einführung in das Studium der klassischen Philologie	2.	Prof. Edmund Hauler	
Proseminar: Auswahl aus Phaedrus' Fabeln	1	Prof. Edmund Hauler.	
Proseminar: Xenophons Staat der Lakedaimonier	1.	Prof. Ludwig Radermacher	
Proseminar I u. II Kurs Deutsch-Griechische Abt.	2	Prof. Dr. Hugo Jurenka	
Proseminar: Lateinische Stilübungen II Kurs	2.	Dr. K. Prinz	
Proseminar: Gotische und mittelhochdeutsche Übungen	2.	Prof. Jellinek	
Grundriß der deutschen Literaturgeschichte v. Luther bis Lessing	3.	Prof. A. Weil	
Hygienische Pädagogik mit bes. Rücksicht auf körperliche Erziehung	2.	Prof. Burgerstein	
Einleitung in das Studium der Geschichte des Altertums	3.	Prof. Bormann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vetulani Tadeus Boleslaus
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Sanok in Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-Katol.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Kegelg 2 I/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Vetulani Ingenieur Lemberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Polnische Beschäftigungs-Kurse Wien II. Josef Gallgasse 2.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Lateinischen Dichtung im Altertum mit Erklärung ausgewählter Proben	4.	Prof. Dr. Ludwig Radermacher	Vetulani Tad.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vinzenz Vitezica
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Trogir in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch 29 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Frauenfeldgasse 14/18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marin, Bauer, Trogir in Dalm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. südslavischen Literatur im Mittelalter	2	Prof. M. v. Resetar	Vinzenz Vitezica
Serbokroatische Syntax	1	Prof. M. v. Resetar	
Serbokroatische Dialektologie	2	Prof. M. v. Resetar	
Seminar f. slavische Philologie (südsl. Abt.)	2	Prof. M. v. Resetar	
Historische Grammatik d. deutschen Sprache	5	Prof. R. v. Kraus	
Grundriss d. deutschen Literaturgeschichte von Luther bis Lessing	3	Prof. Alex. v. Weilen	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Prof. M. Pelliner	
Sprachpsychologie	1	Prof. A. Höfler	
Boccaccio und sein Einfluss auf die spätere Literatur	1	Dr. A. v. Würzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

246

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Juraj Vilović
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brela, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, g. 11. XII. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	W. VIII Lerchengy. 11/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Juraj, Landmann, Brela
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reife-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der Philos.	5	Stöhr	Juraj Vilović
Sprachpsychologie	1		
Gesch. d. südsl. Liter.	2	Resetar	
Serbokroatische Syntax	1		
Serbokroat. Dialekt.	2		
Seminar für slav. Philol.	2		
Dalmatien im Mittelalter	1	Jireček	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

247

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Vlach
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Stříbrnitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Tegetthoffstrasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gallus, Bauer in Stříbrnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	A. Stöhr	
Hellenistisch-römische Bildwerke des troischen Sagenkreises	1	E. Reisch	
Geschichte der röm. Literatur	3	E. Hauler	Vlach
Phil. Proseminar: Auswahl aus Phaedrus	1	E. Hauler	
Plautus' Miles mit literarhist. Einleitung.	3	J. Mesk	
Senecas Epistulae morales	2	J. Mesk	
Epigraphische Übungen	2	W. Kubitschek	
Vergleichende Grammatik der kss. Sprache	3	W. Vondrák	Franz
Geschichte der böhm. Literatur	2		
Seminar, nordslav. Abteilung	2		
Seminar f. slav. Philologie	2	Mr. Resetar	
Geschichte des deutschen Dramas	3	E. Castle.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Miloslav Vlach
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Göding in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V., Voglfangg. 17 I./12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kamillo, Privatbeamter, V., Voglfangg. 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	enthällt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des 2. Semesters durch das Dekanat.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Philosophie (Altertum u. Mittelalter)	5	Pr. Dr. A. Stöhr	Miloslav Vlach
Historische Grammatik d. deutschen Sprache	5	Prof. Dr. R. v. Kraus	
das klassische Drama	3	Prof. Dr. W. Brecht	
die poetischen Realisten	2	Prof. Dr. W. Brecht	
Proseminar: got. u. mhd. Übungen	2	Prof. Dr. M. Jellinek	
Heldensage	2	Prof. Dr. M. Jellinek	
französische Literaturgesch. im 19. Jh.	2	Privat. Dr. Kurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

249

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Vogl
Staatsbürgerschaft:	~~österr.~~ Österr.
Geburtsort und Kronland:	Freiwaldau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Goldschlagstr. 102
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm; Inspekt. d. kk. Staatsbahnen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~phil.~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät d. kk. Univ. zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge d. bot. Systems.	5	Hofr. Prof. dr. Richard R. v. Wettstein	
Allgemeine Biologie	5	Hofr. Prof. dr Karl Goebel	
Histologr. Praktikum für Anfänger	4	Prof. dr Friedrich Becke	
Kristallsymmetrie	2	Privatd. d Hofr. Tertsch	
Elementarmathematik	1	Hofr. Prof. Rit. v. Escherich	
Experimental-Zoologie	1	Prof. d Hans Przibram.	
Petrograph. Praktikum	2	Prof. dr Friedr. Berwerth	
Min. Exkursionen.	1	Privatd. d Hofr. Tertsch.	
			Alfredvogl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

250

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Vogl
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Weyringerg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsrealschule im V. Bz. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschul-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Latein. Kurs f. Realschulabsolventen	5	Dr. H. Jurenka	August Vogl
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Jerusalem	August Vogl
Probleme der Geschichtsphilosophie	1	Prof. Gomperz	August Vogl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K.K. Universitäts-Quästur Wien In

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

251

Die Rechtsgiltigkeit
ist bedingt durch
Beibringung der
vorgeschriebenen Dokumente

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Voievidca Demeter
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Unter-Synontz – Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Hauptstraße 37 ~~[illegible]~~ 4/87
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Voievidca, Oberlehrer Boian (Bukowina)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Psychologie I.~~	~~4~~	~~Prof.~~	Demeter Voievidca
~~Einfachste psychol. Versuche~~	~~2~~	~~Dr. Höfler~~	
~~Gesch. der Philosophie~~	~~5~~	~~Dr. Stöhr~~	
Einleitung in die Phil.	4	Dr. Jerusalem	
~~Gesch. der jüngsten Vergangenh.~~	~~3~~	~~Prof. Dr. Kretschmayer~~	
	15./X 1915		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

252

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nachtrags

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Voievidea Demeter
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Bukowina Unter-Synoutz
Muttersprache, Alter:	rumänisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or.
Wohnung des Studierenden:	IV. Hauptstr. 37 4/87
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Oberlehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Boian, Bukowina
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Stöhr	Demeter
Die geschichtl. wichtigst. Teorien vom Wesen d. Seele	1	Kreibig	Voievidea

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

253

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vouk Andreas
Staatsbürgerschaft:	Öster
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch geb 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr 98
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Beamter Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das klass. Drama Goethe u. Schiller	3		
Das Drama im 16. Jahrh.	2	Brecht	
Seminar: Interp. v. Spitzers Buch...	2		
Historische Grammatik	5	Kraus	
Sem: Inst. älter.	2		
Symbolik d. Lit. v. Luther bis Lessing	3	Weiler	
Französische Lit im 17. Jahrh.	5	Pekker	
Sem: altfranz. älter.	2		
Boccaccio u. sein Einfluss auf d. Lit	1	Wechsler	
Psychologische Versuche	1/2	Kafka	
Pädagogische Seminar			
Sprachpsychologie	1/4	Höfler	
Geschichte d. Philosophie v. Kant bis Hegel u. Herbart	4	Meinong	
Methodologische Grundlagen d. Naturwissenschaft	1	Wallentin	
Alternsmotetten im 15. u. 16. Jahrh.	2	Finke	
Prozess. älter. an Privatgymn. d. Franz.	2	Weiler	
Deutsche Vorlesungen	2	Wayl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

254

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Die Rechtsgültigkeit ist durch die nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Iwachiw
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Perewoloczna Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch 21/1 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Payerg 6 III/55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maxym Landmann in Perewoloczna
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: index lectionum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Über altgriech. Jenseitsglauben	1.	Dr Radermacher	Peter Iwachiw
Sprachpsychologie	1.	Dr Stöhr	
Epigraphische Übungen	2.	Dr Kubitschek	
Urkunden der griech. Wirtschaftsgeschichte	2.	Dr Wilhelm	
Die Schlachten der sogenannten „Perserkriege"	1.	Dr Hüsing	
Dalmatien im Mittelalter in geog. u. ethnog. Literatur	1.	Dr Jirecek	
Im Seminar f. Osteuropäische Geschichte die Leg. der Slavenap.	2	" "	
Homiletische Behandlung der Perikopen	1.	Dr Dorfmann	
Arische Weltanschauung	1.	Dr Schroeder	
~~Besprechung philosophischer Werke~~	1.	Dr ~~Reininger~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

255

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rechtspflichtigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Fyrach'w
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Perewolozna, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, 21/1 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Payerg 6/55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maksym Fyrach Landmann in Perewolozna
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien k.k. Universität in Wien

Genießt ein /. Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem /. 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index lectionum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der römischen Literatur (ältere Zeit	3	Dr Hauler	Peter Fyrach'w
Zur philolog. Propädeutik: Auswahl aus Phaedrusfabeln	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

256

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (XIV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Eberhard Baron Waechter
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederoesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, Pension Wiener, Leilergasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Baron Waechter Grossgrundbesitzer auf Leopoldsdorf Post Hennersdorf bei Wien +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Graz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	maturitätszeugnis des k. k. Stiftsgymnasiums in Melk a/d Donau

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Geschichte im 18. Jahrhdt	3	Fournier	Dr. Eberhard Baron Waechter
Histor. Seminar Abtlg f. neuere Geschichte	2	Fournier	
West u. Mitteleuropa im 19. Jhdt	3	Tribram	
Handschriftenkunde der neueren Zeit	2	Tribram	
Geschichte der jüngsten Vergangenheit	3	Kretschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nachtrags Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Eberhard Baron Waechter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, Hotel Imperial, Tuchlauben 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Baron Waechter Großgrundbesitzer auf Leopoldshof Post Hütteldorf bei Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Graz

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis des k.k. Stiftsgymnas. zu Melk a/d Donau

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
X österreichische Rechtsgeschichte	5	K. v. Dargun	Eberhard Baron Waechter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Rechtsgiltigkeit
bedingt durch nachträgliche
Beibringung der
vorgeschriebenen Dokumente
ohne Immatrikulation

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alter Wagner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Suczawa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Badgasse 31 Tür 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz Josefs Universität Czernowitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential und Integralrechnung	5	Prof. Dr Ph. Furtwängler	
~~Experimentalphysik~~	~~5~~	~~Prof. Hofr. Dr Ernst Lecher~~	
Experimentalphysik	5	Prof. Hofr. Dr Franz Exner	
Übungen zu Differenziel und Integralrech.	1.	Prof. Dr Ph. Furtwängler	
Proseminar	1.	Prof. Dr. Ph. Furtwängler	
Seminar	2.	Prof. Dr Ph. Furtwängler	
Mathematisches Seminar	2	Prof. Dr Wilh. Wirtinger	
Kurs über darst. Geometrie	3	Prof. Dr Wilh. Wirtinger	
Mathematisches Proseminar	1.	Prof. Dr Wilh. Wirtinger.	
Stenographie	1.	Lehrer Josef. Zahne.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 3

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

259

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alter Wagner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Suczawa Bukowina
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Badgasse 31/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Bernowitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Geometrie	4	Kohn	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	Kohn	
Übungen zur Elementarmathemat.	1	Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

260

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alter Wagner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Suczawa Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellangasse 31/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz Josef Universität Czernowitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Prof. Höfler	Alter Wagner
Pädagogisches Seminar	2	Prof Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

261

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Wagner.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Paschaha, Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 30. I. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo; Forstmeister Skripp Schlesien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsoberrealschule Troppau.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinkurs für Realschulabsolventen.	5.	Jurenka Hugo, a. o. Prof. Reg. R. Dr.	Bruno Wagner
Experimentalphysik f. Lehramtsk. u. Med.	5	Lecher Ernst, o. ö. Prof. Hofr. Dr.	Bruno Wagner.
Allgemeine Biologie, zoolog. Teil	5	Grobben Karl, o. ö. Prof. Hofr. Dr.	Bruno Wagner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Wallner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 3/4 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII., Kaiserstr. 77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wallner, Bürgerschullehrer, Wien VII., Kaiserstr. 77
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h
verliehen von ~ unter dem ~ 19 ~ Z. ~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters I.	3	Dr. O. Redlich	Emil Wallner
Histor. Seminar	2		
Idealismus u. Realismus in der Kunst der Neuzeit	3	Dr. Max Dvořák	
Epigraph. Übungen	2	Dr. W. Kubitschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. U. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Wallner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 3/4 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII., Kaiserstr. 77.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wallner, Lehrerschullehrer, Wien VII., Kaiserstraße 77.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h verliehen von ~ unter dem ~ 19 ~ Z. ~	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie, Altertum und Mittelalter	5	Prof. Dr. Ad. Höhr	Emil Wallner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

264

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	theol. Dr. Franz Walter
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Komotau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 J., geb. 18./7. 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 7. Bandg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Wachkommandant, Komotau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein, 4. IV. 1913.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
a. ö. Vorderasien mit Berücksichtigung d. hist. Geogr.	3	a. ö. Prof. Dr. Oberhummer	Dr. Franz Walter
Geogr. Seminar	2	a. ö. Prof. Dr. Oberhummer	
Allgem. Geschichte im 18. Jhdt	3	a. ö. Prof. Hofrat Fournier	
Histor. Seminar	2	a. ö. Prof. Hofrat Fournier	
Geschichte der Philosophie, Altertum u. Mittelalter	5	a. ö. Prof. Dr. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

265

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joh. Walter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 23./3. 1891, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	13, Cumberlandstr. 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnas.-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hist. Gramm. d. deutsch. Spr.	5	R. Kraus	
Seminar, Got. Üb.	2	"	
d. klass. Drama Goethes a. Sch.	3	R. Brecht	
Sem. Interpr. v. Opitzens Buch	2	"	
Einführ. i. d. Studium d. ält. Mhd	2	R. Jellinek	
Proseminar, Got. u. mittelh. Üb.	2	"	
Neidhart v. Reuenthal	2	R. Junk	
Psychologie I	4	R. Höfler	
Pädag. Sem.	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

266

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Graf Walterskirchen
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Graz Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Währingerst. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolfgang Graf v. Walterskirchen Hennelbach N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lat. Sprache	5.	Jurenka Hugo	Ernst Graf Walterskirchen
Ungarische Sprache a. Elemente der Gram.	2.	Rockinger Eugen	
b. Grammatische Übungen	2.		
~~Übungen über Elem. Math~~	1.	~~Wirtinger~~	
Sprachwissenschaftl. Übungen	1.	Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benjamin Wanek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien; Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX., Scheygasse 4, 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Albert v. Hotz, Cultivenhändler, Wien, XIII. Gutenbrunnergasse 16
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ verliehen von im Betrage von K h unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Literaturgesch.	3	Hauler	Wanek
Altgriech. Jenseitsglaube	1	Redlich	
Latein. Grammatik	4	Kretschmer	
Numismatik	2	Kubitschek	
Seminar: Herophon, Staat	1	Redlich	
Seminar: lat. Übungen	2	Skutsch	
Seminar: deutsch-griech.	2	Jwein	
pädagogisches Seminar	2	Höfler	
Sprachpsychologie	1	Stöhr	
Phädrus, Fabeln Trxm.	2	Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Watza
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn a/geb. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Hauptstrasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Oberrevident der k.k. priv. Südbahngs. Mödling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
kunsthistorische Hilfswissenschaften	1	o.ö. Professor Dr. Guido Adler	Watza
Erklären u. Bestimmen	2		
Übungen i. musikhist. Institut	2		
Entwicklungsgeschichte d. Melodie	2	Privatdozent Dr. Rob. Lach	
~~Grundzüge der Geschichtsphilosophie~~ Probleme der Geschichtsphilosophie	1	Privatdozent Dr. J. Jomperz	
Drama Schillers & Goethes	3	o.ö. Professor Dr. W. Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

269

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wawreczka Franz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Ma. Enzersdorf, Riemerschmidg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Wawreczka, Vorstand "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Real- u. Obergymnasium Mödling
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie I. Teil	5	Wegscheider Rud.	Wawreczka Franz
Chemische Übungen	40	"	
~~Der~~ Allgemeine Mineralogie	5	Doelter Cornelius	
Grundzüge der botanischen Systematik	5	Wettstein Rich.	
~~Vierhapper~~ Übungen im Bestimmen der Pflanzen	3	Vierhapper Fr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

270

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Huber.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Traismauer, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg Albrechtstraße 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Huber. Eisenhändler in Traismauer.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Klosterneuburg.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturer.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Länderkunde von Europa	3	Prof. Dr. Brückner	
Glazialkunde	2	Prof. Dr. Brückner	
Geographie von Österreich-Ungarn	3	Dr. Krebs.	Franz Huber
Physiologie I. Teil	4	Prof. Dr. Höfler	
Geschichte des Mittelalters	3	Prof. Dr. Redlich	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Loserth	
Geographische Pädagogik	2	Dr. Langenhan	
Übungen zur Einführ. in d. Stud. d. Geschichte	1.	Dr. Brunner	
Landeskundliche Übungen.	2	Dr. Krebs.	
Fechtkurs	24	P. Handmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Huber.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Traismauer, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Albrechtstraße 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Huber Eisenhändler in Traismauer.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Klosterneuburg.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 J. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Doc. Dr. Jerusalem	Franz Huber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

272

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nachtrags

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Weber.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Traismauer, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Albrechtstraße 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Chadima, Beamter. Klosterneuburg, Medeckgasse 7.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Klosterneuburg.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkurs	~~4~~	~~Handmann.~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

273

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Weber
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Nagysink Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A. B.
Wohnung des Studierenden:	IX. Fendlerg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius ev. Pfarrer A. B. Burd
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	ev. theol. Fakultät Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutsch. Dramas	3	Ed Castle	
Klass. Drama Goethes u. Schillers	3	W. Brecht	
Drama des 16 Jhunderts	2	W. Brecht	
Grundriss d. deutsch Literaturg. von Luther bis Lessing	3	Ritter v. Alex. Weil	
Pädagogisches Seminar	1	A. Höfler	Fritz Weber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

274

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nachtrags

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Weber
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Nagyszink Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A. B.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lindengasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Weber in Bürs
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	ev. theol. Fakultät Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der d. Literatur	3	E. Castle	
Klass. Dramen Goethes u. Schillers	3	W. Brecht	
Grundriss d. d. Literaturgesch.	3	A. Weil	
Heldensagen	2	M. Jellinek	
			Fritz Weber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67-)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isak Wechsler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Obere Donaustrasse 27/30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schmaje Heuberg Rabbiner Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosoph. Fakultät Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie. Allg. Einl. Empfindungen Wahrnehmungen u. Phantasievorstellungen	4	Prof. Dr. A. Höfler	
Geschichte der jüngsten Vergangenheit	3	Prof. Dr. H. Kretschmayr	
Arabisch für Anfänger	1	Prof. Dr. R. Geyer	
Lektüre des Buches Jeremia	2	Privatdoz. Dr. H. Torczyner	Isak Wechsler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

276

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Nationale

Gegenwärtig im II Semester.

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isak Wechsler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnow Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Jobstrasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schmaje Heilberg Rabbiner Przemysław
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fakultät Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachpsychologie	1	Prof. Dr. A. Höfler	Isak Wechsler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

277

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Wehr, k. k. Regierungsrat
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a. d. Ybbs Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 61 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Tigergasse 38 I/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien als außerordentlicher Hörer der philos. Fakultät

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch vom Sommersemester 1915

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie I	4	o. ö. Prof. Dr. Alois Höfler	Johann Wehr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Uni... In Qu...

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Weichert
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stare Miasto, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 5 Mai 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Baden bei Wien, Breitwentrasse 21/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berisch, Kaufmann, Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 4. Semester absolviert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hist. Grammatik der deutschen Sprache	5	Prof. Dr. v. Kraus	
Das klass. Drama Goethes und Schillers	3	Prof. Dr. Brecht	
Italiens Volk in der Kunstentwicklung	1	Dr. Dr. Borzogoski	
Sprachpsychologie	1+	Prof. Dr. Stöhr	
Musikalische Stilperioden	1	Prof. Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

279

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich ~~Weyer~~ Weier
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Trebinje, Herzegowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Weyer Strassenmeister Pravnik, Crkvena ul.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrech.	5	Dr. Furtwängler	Weyer
Übungen dazu	1	"	
Proseminar	1	"	
Seminar	1	"	
Analytische Geometrie	4	Dr. Kohn	
Übungen dazu	1	"	
Experimentalchemie	5	Dr. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Weier
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Trebinje, Herzegovina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalgasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Weier, Strassenmeister Travnik Bosnien, Cikvena pol. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4.	Dr. Jerusalem	Jerusalem
Experimentalphysik	5.	Dr. Exner	Exner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

281

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Weigl Leopold
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Pottenbrunn N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geboren am 14./9. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden: Einj. freiw.	derz. Kad. Aspirant des 49. Inf. Reg. zugeteilt dem 21. Inf. Reg. II./18. Marsch. Komp. Feldpost 174
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Weigl. Oberlehrer, Pottenbrunn N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Real- u. Obergymnasium in St. Pölten 8. Klasse. Reifezeugnis vom 14/10. 1915

Genießt ein Kallmünzersches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei Wien unter dem 4. April 1911 Z. IX – 25 1/4 Dekret des akademischen Senates der Universität Wien v. 24/4. 1911 Zl 827

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis vom 14/10. 1915

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

282

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benzion Heiner.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien.
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 1884 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	XVIII., Antonig. 34/21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Am 2. Juli 3. J. am Florisdorfer Realgymnasium maturiert.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikuliert 1 Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
D. Induktive philosophische Kant bis Schopenhauer.	4	Prof. Dr. Rob. Reininger.	
Grundzüge der Ästhetik.	2	Dr. Heinr. Gomperz.	
Einleitung in Darlegung d. Kunst der Antike.	3	Prof. Dr. Max Dvořák.	
Einführung in die Geschichte der Kunstentwicklung.	2	Dr. Hans Tietze.	
Arabisch für Anfänger.	1	Prof. Dr. Rud. Geyer.	
Lektüre des Buches Jeremia.	2	Dr. Harry Torczyner.	
Kulturgeschichte des 16. u. 17. Jahrhunderts.	3	Prof. Dr. Victor Bibl.	
Das klassische Drama Goethes u. Schillers.	3	Prof. Dr. Walther Brecht.	
Stenographie (Anfängerkurs)	2	Lehrer k. k. Rudolf Lenoyer u. Johann Flandorfer.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

283

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nr. 57 ex 1907.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Penzion Heiner.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien.
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	XVIII, Antonig. 34/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Er maturierte am 2. Juli d. J. am Florisdorfer Realgymnasium.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikuliert. Gymnasium.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Deutsche Philosophie v. Kant bis Schopenhauer.~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Rob. Reininger.~~	
~~Einleitung in Kunstwissenschaft. Kunst der Neuzeit.~~	~~3~~	~~Prof. Dr. Max Dvořák.~~	
~~Lektüre d. Buches Jeremias.~~	2	~~Dr. Harry Torczyner.~~	
~~Deutsche Dramen Goethes u. Schillers.~~	3	~~Prof. Dr. Walther Brecht.~~	
~~Stenographie (Anfängerkurs).~~	2	~~Lehrer d. k. k. Reichsstenographen Johann Handorfer.~~	
~~Einleitung in die allg. Systematik, Morphologie u. Entwicklungsgeschichte.~~	5	~~Prof. Hofr. Dr. Richard R. v. Wettstein.~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

284

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Ser.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Weinkopf
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Raabs a/d Thaya, Nied.-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Raabs a/d Thaya
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Baumeister, Raabs a/d Thaya
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Krems

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik d. deutschen Sprache	5	v. Kraus	Johann Weinkopf
d. klassische Drama Goethes und Schillers	3	Brecht	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Jellinek	
Geschichte d. Mittelalters I	3	Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

285

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Weinsteiger,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Gr. Poppen, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J. (10. XI. 1892)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II Ferdinandsstr. 15 Tür 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Wirtschaftsbesitzer, Gr. Poppen 31 N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Lehrerbildungsanstalt Oberhollabrunn.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen ~~von~~ unter dem ~~19~~ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der k. k. Lehrerbildungsanstalt Oberhollabrunn

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie. Vorführung der wichtigsten philosophischen Probleme	4	Privatdoz. Reg.-R. Dr. W. Jerusalem	L. Weinsteiger
Lateinische Grammatik	4	a. ö. Prof. Dr. P. Kretschmer	L. Weinsteiger
Vortrags- und Redeübungen für Hörer aller Fakultäten. Kurs B	2	a. ö. Prof. Dr. Rich. Wallaschek	L. Weinsteiger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

286

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leib Weissberg
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Probürna, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Klosterneuburgerstr. 34/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leide, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	———

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Ästhetik	2	Doz. Gomperz	
Geschichte des Untergangs der antiken Welt	3	Doz. Hartmann	
Politik auf geschichtl. Grundlage	3	Doz. Bauer	
Die romanischen Sprachen	2	Prof. Meyer	
Vorlesgs- u. Redeübungen	2	Prof. Wallaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

287

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr. 1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leib Weissberg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Podhorzin, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Klostermeuburgerstr. 34/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leide, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arabisch für Anfänger	1	Prof. Geyer	Weissberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

288

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (577.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nachtrags

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leib Weissberg
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Probużna, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Klosterneuburgerstr. 34/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Seide, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie I.	4	Prof. Höfler	Leib Weissberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

289

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Die Rechtsgültigkeit ist bedingt durch die Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Winter Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Weiser
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Humnisk, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, geb. 14 April m/j. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	II. Adambergerg 8/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lezbisch, Kriegsflüchtling z. Z. in Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	seit d. Reifeprüfung in Lemberg 1912 war er unter der Russenherrschaft

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die semitischen Sprachen	2	Prof. R. Geyer	David Weiser
Arabisch, Anfänger	1	Prof. R. Geyer	
Assyrisch-babylonische Grammatik	2	Doz. Fr. Hrozný	
Lektüre d. Jeremias	2	Doz. H. Torczyner	
Lektüre d. arab. Philosophen	2		
Vergleichende Grammatik	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

290

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzustellen.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Andreas Weissenbäck
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	St. Lorenzen o. W. Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 34 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Stift
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mensuralnotation	2	W. Fischer	A. Weissenbäck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kosten 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

291

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Weißl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zwittau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 44,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III Rudolfsgasse 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Offiziant selbst

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik der deutschen Sprache	5	Kraus	
Grundriss d. deutschen Literatur von Lessing.	3	Weilen	
Das Drama des 16 Jhdts	2	Brecht	August Weißl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für a. ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Weissl
Staatsbürgerschaft:	Oster
Geburtsort und Kronland:	Forst
Muttersprache, Alter:	deutsch, 44
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III Rudolfsg. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Buch

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Offiziers Sekret

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die poetischen Realisten des 19 Jahrh.	2	Brecht	August Weissl
~~Hister Gram d. d. Sprache~~	~~5~~	~~Kraus~~	
~~Grundriss: Luther Lessing~~	~~3~~	~~Wulm~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Welt
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Storojynetz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Stefaniestr. 2/51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Hotelier, Storojynetz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanik	4	Dr. Schiffner	Moses Welt
Chemie	3	Dr. Wegscheider	Moses Welt
Physik	4	Dr. Exner	Moses Welt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

294

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wendl Gerhard
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18/1, Hans Sachsg. 14/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wendl Wien 18/1, Hans Sachsgasse 14/2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hist. Gramm. d. deutsch. Sprache	5	Kraus	
Grundz. d. deutsch. Lit. v. Luther – Lessing	3	Weil	
Allg. Gesch. d. 18 Jahrhunderts	3	Fournier	
Sprachpsychologie		Rohr	
Bespr. d. Neueren i. d. auth.-ethnogr. Lit.	2	Loch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

295

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ~~ordentliche~~ pharm Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franzl Wenig
Staatsbürgerschaft:	oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Otrotschin Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 8. Febr. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. XII. Erlg. 48 III/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Wenig, Oekonom, Otrotschin Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Ministerial-Erlass v. 13. Oktober 1915 Z. 30.253

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie (experimental)	5	Pr. Dr. Weyscheider	Frz. Wenig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Wenusch
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Eggenburg, N. Ge
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 8 Feldg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Vizedirektor, Eggenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	Höfler	Adolf Wenusch
Elementarmathematik	1	Escherich	
Übungen hiezu	1	Wirtinger	
Mathematisches Seminar	2	Wirtinger	
Chem. Schulversuche	2	Franke	
Fortwängler: Differential- u. Integralr.	5	Fortwängler	
Übungen hiezu	1	Fortwängler	
Physik	5	Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Freidenkerbund
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14673

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Thaddäus Wepner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII., Kaiserstr. 42/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Magistratsbeamter, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Doktordiplom der rechtswiss. Fak.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Civilprocessuales Seminar~~	~~4~~	~~Dr. Schrutka~~	Dr. Thaddäus Wepner
~~Grundzüge der Ästhetik~~	~~2~~	~~Dr. Jonas~~	
Ostslavische Grammatik	1	Dr. Kraelitz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (107.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jgn. Josef Morawski
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 2./1 1875
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII Dittrichplatz Nr 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Ludwig M. Advokat u. Landtagsabg. tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univers. in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugn

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Italienische Poesie in der Renaissance~~ ~~Hrn. Prof. Horn.~~	1	Hrn. Prof Horawski	
Kunsthistorisches Seminar Lehrb. der Kunstgeschichte	2	Hrn. Prof Horawski.	
Literaturgeschichte Raphaels mit besonderer Berücksichtigung der Disputa	3	Prof Thausing	
Kunsthist. Übungen	2	Prof Thausing	
Kunsthist. Übungen	2	Hrn. Tül. v. Schlosser	
Hell. vom. Bildnerei der weissen Negerkreise	1	Hrn. prof Rieth	
Ägypten. Kunstforschung Hauptprobleme	2	Hrn. Prof Horawski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Die Rechtsgiltigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung vorgeschriebener Dokumente

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit nicht deutlich lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Basilius v. Wesolowskyj
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Molodjatyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	Ukrainisch, 27 Jh.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 16/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein der Lemb. Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachpsychologie	1	Dr. A. Löhr	
Pädagog. Seminar	2°	Dr. A. Höfler	Basilius v. Wesolowskyj
Dalmatien im Mittelalter	1	Dr. J. K.	
Seminar: Legenden der Slav. Ap.	2°	Jireček	
Arische Weltanschauung	1	Dr. L. Schroeder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h
		300

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (1917)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Wettstein Ritter von Westersheim
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/3 Rennweg 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	o. ö. Prof. Dr, Hofrat, Richard. III/3 Rennweg 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / K h / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktorat der Philosophie a. der wiener Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Anthropologie	2	Pöch Rudolf	Otto Wettstein
Einführung in die Völkerkunde	2	Pöch Rudolf.	
Besprechung von Neuerscheinungen in der anthrop.-ethnog. Literatur.	2	Pöch Rudolf.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

301

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Weywara
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Mariahilfergürtel 39-41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Otto Kuzela, Buchhändler, Czernowitz, Russischegasse 72
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar für deutsche Philol. (ältere Abt.) Gotische Übungen	2	d. Kraus	
Seminar für deutsche Philol. (neuere Abt.) Interpretation v. Gregors Buch der deutschen Poetrey	2	d. Brecht	
Proseminar für deutsche Philologie: Gotische u. mhd. Übungen	2	d. Jellinek	
Englisches Seminar: Ae. Übungen	2	d. Luick	Viktor Weywara
Historische französ. Syntax	2	d. Brüch	
Übungen an neufr. Texten mit besonderer Berücksichtigung der Syntax	3	d. E. Richter	
Historische Grammatik der engl. Sprache	3	d. Luick	
Interpretation me. Texte nach Zupitza – Schippers Übungsbuch	2		
Einführung in die engl. Philol.	Zwischen		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

302

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nachtrags-Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Weywara
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien XV Mariahilfergürtel 39-41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Otto Kuzela, Bahnbeamter, Czernowitz, Russischegasse 72
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriss der Lit. gesch. im 19. Jhdt.	2	Wurzbach	—
			Viktor Weywara

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Wibiral
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Franzensdorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Franzensdorf, Marchfeld
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Obmann, Franzensdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
histor. Seminar	2	Prof. Dr. Redlich	—
Kulturgeschichte des 16. u. 17. Jahrh.	3	Prof. Dr. Bibl	—
Vorderasien	3	Prof. Dr. Oberhummer	Richard Wibiral
Geographie von Asien	3	Privatdoz. Dr. Machatschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universität Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

304

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Wibiral
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Franzensdorf N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Franzensdorf, Marchfeld
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Oberlehrer, Franzensdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gletscherkunde	2	Prof. Dr. Brückner	Rich. Wibiral

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Wilbers
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Neubaugürtel 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Werkmeister, Wien VII.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Prof. Dr. Alois Höfler	
Die deutsche Philosophie von Kant bis Schopenhauer	4	Prof. Dr. Rud. Kininger	
Geschichte des deutschen Dramas von Gottscheds Reform bis Schillers Tod.	3	Prof. Dr. Eduard Castle	
Sanskrit	3	Doz. Dr. Bernhard Geiger	
Amerikanische Literatur	2	Doz. Dr. Karl Pinnner	
Sprachpsychologie	1	Prof. Dr. Adolf Stöhr	
			Wilhelm
			Wilbers

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom / 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

306

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9-ten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Wilde
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest
Muttersprache, Alter:	ungarisch; 24 Jahre (geb. am 2. VI. 1891)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburggasse 11. III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	weiland Richard W.; Schneider
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kgl. ung. Universität d. Wiss. zu Budapest
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium der philosophischen Fakultät der kgl. ung. Universität d. Wiss. zu Budapest

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Realismus u. Realismus in d. Kunst d. Neuzeit	3	Prof. Dvořák	Johann Wilde
Kunsthistorische Übungen	2	Prof. Dvořák	Johann Wilde
Kunsthistorische Übungen	2	Prof. v. Schlosser	Johann Wilde
Quellenkunde	2	Prof. v. Schlosser	Johann Wilde
Gesch. d. Miniaturmalerei in Italien	1	Privatdoz. Hermann	Johann Wilde
~~Einf. in d. Hauptprobleme d. Kunstentwicklung~~	~~2~~	~~Privatdoz. Tietze~~	~~Johann Wilde~~
~~Die kunstgeschichtl. Stellung Wiens~~	~~1~~	~~Privatdoz. Tietze~~	~~Johann Wilde~~
		19/X. 1915.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universität Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

307

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Wilde
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest
Muttersprache, Alter:	ungarisch; 24 Jahre (geb. 2. VI. 1891)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburggasse 11. III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	weiland Richard W., Schneider
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kgl. ung. Universität der Wiss. zu Budapest

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Kunstforschung I	2	Prof. Strzygowski	Johann Wilde
Bildwerke des troischen Sagenkreises	1	Prof. Reisch	Johann Wilde

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

308

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Wilde
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest
Muttersprache, Alter:	ungarisch; 24 Jahre (geb. 2. VII. 1891)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburggasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	weiland Richard W.; Schneider
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kgl. ung. Universität der Wissenschaften zu Budapest
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium der phil. Fakultät der ges. Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Italiens Rolle in d. Kunstentwicklung	1	Professor Strzygowski	Johann Wilde

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

309

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Willmann,
Staatsbürgerschaft:	Piesling a/Th. Mähren,
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 7/IX. 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Leitgebg. 2a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gabriel Willmann,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ingenieur, V. Leitgebg. 2a
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die geschichtlich wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele	1	Dr. Josef Klem. Krelbig	
Einführung in das Studium der Mahrasprachen	2	Dr. Maximilian Bittner	
Semitische Sprachen	2	Dr. Rudolf Geyer	
Arabische Texte	2		
Arab. Paläografie	1		
Lektüre eines arab. Philosophen,	2	Dr. Harry Torczyner	
Vergleichende grammatik der sem. Sprachen	1		
Assyr. babyl. Grammatik	2	Dr. Friedrich Hrozny	Willmann Alfred

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Christian Wimmer
Staatsbürgerschaft:	öst. ev.
Geburtsort und Kronland:	Dornbach bei Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Maria Enzersdorf a. Geb. a. d. Südbahn Josef Leebgasse N. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Wimmer Schriftsteller. Maria Enzersdorf a. Geb. Josef Leebgasse 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät an der K.K. Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pflanzenphysiologie als Theorie der Gärtnerei	5	Dr. Hans Molisch o. ö. Prof.	Christian Wimmer
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	10	Dr. Hans Molisch o. ö. Prof.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

311

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Winkelmayer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. C.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Hauptmannsgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis (Reifeprüfungszeugnis)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	o.ö. Prof. Dr. A. Stöhr	Franz Winkelmayer
Allgemeine Psychologie	1	"	
Arbeiten aus Philosophie u. Psychologie	10	"	
Die deutsche Philosophie von Kant bis Hegel einschl.	4	a.ö. Prof. Dr. R. Reininger	
Übungen philosophischer Natur	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

312

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags- Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Winkelmayer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Währingerstr. 70. Tür 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis (Reifeprüfung)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Hopsch	Franz Winkelmayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

313

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 107.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für [redacted]ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich E. Winkler v. Winkenau
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Sternberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Stiftsplatz 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, k.k. Statthaltereirat Kromau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium der Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Reichsgeschichte	5	Dopsch	E. Winkler
Urkundenlehre I.	5	v. Ottenthal	v. Winkenau

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

314

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Rudolf Winter K.K. Hofrat a.D.
Staatsbürgerschaft:	östr.
Geburtsort und Kronland:	Prag
Muttersprache, Alter:	deutsch 1854
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Gonzagagasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	1914 Sommersem. Wiener Universität 1 Jahr pausiert
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	jur. Doktordiplom Wiener Univ. 1878

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Theaterbaues & der sc. Aufführungen bei d. Griechen &	3	Reisch Emil ao Prof. K.K. Hofrat	Dr. Rud. Winter
das klass. Drama Goethes & Römer Schillers	3	Brecht Walter ao Profess.	
Grundriß der deutsch. Literaturg. von Luther bis Lessing	3	Weil Alex K.v. Weilen ao Prof.	
Geschichte der ital. Sprache	2	Richter Elise Privatd.	
Geschichte des deutschen Dramas von Gottsched's Reform bis Schillers Tod	3	Castle Ed. ao Prof.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Winterstein
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Frankensdorf, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 13. VIII. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 19., Cottagegasse 82.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gisela Winterstein, 19., Cottagegasse 82.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium im 19. Bezirke.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgew. Teile der Volkswirtschaftslehre	2	Schmiedland	
Harmonielehre	2	Graädener	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	v. Philippovich	
Ein photographisches Praktikum	2	Hinterberger	
Erklären u. Best. von Musikwerken	2	Adler	
Übungen für Anfänger: Methodenl.	1	Strzygowsky	
Musikalische Stilperioden	1	Adler	
Sprachpsychologie	1	Stöhr	
Die Gesellschaftslehre des Krieges	1	Klein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Withalm.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV., Krebsengartengasse 7 III/38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz W., Bundszeugwr., "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Lehrer-Bildungsanstalt, Wien III., Boerhaavegasse 25
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der Lehrerbildungsanstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einfachste psychol. Versuche u. ihre Deutung	1	Dr. Höfler Alois	Withalm
Einleitung in die Philosophie.	4	Dr. Jerusalem Wlg.	
Übungen zur Elementarmathematik	1	Dr. Wirtinger	
Physikal.-chem. Kolloquium	2	Dr. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

317

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Witthalm.
Staatsbürgerschaft:	öst. St.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre alt (9. II. 1897 geboren)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Ferdinandstraße 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Pfeifer, Bürgerschullehrer, Wien III. Erdbergstraße 50.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sophiengymnasium in Wien II.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z. /
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bereits inskribiert auf Grund eines Gymnasial-Reifezeugnisses mit Auszeichnung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das klassische Drama Goethes und Schillers.	3	o. ö. Pr. Dr Walther Brecht.	Karl Witthalm
Historische Grammatik der deutschen Sprache.	5	o. ö. Pr. Dr Karl von Kraus.	Karl Witthalm
Interpretationsübungen an Hebbels „Herodes und Mariamne."	1	a. o. Pr. Dr Eduard Castle	Karl Witthalm
Einleitung in die Philosophie. Vorführung der wichtigst. phil. Probl. und i. Lösungsversuche.	4	Priv. Doz. Reg.-R. Dr Wilhelm Jerusalem.	"
Geschichte des Mittelalters I. Teil.	3	o. ö. Pr. Hofrat Dr Oswald Redlich.	"
Übungen zur Einführung in das Studium der Geschichte	1	Priv. Doz. Dr Wilhelm Bauer.	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 10./XI. 1915, Z. 160.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Witthalm,
Staatsbürgerschaft:	öst. St.,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II., Ferdinandsstraße 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Pfeifer, Bürgerschullehrer, Wien III., Erdbergstraße 50.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sophiengymnasium in Wien.

Genießt ein / / / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / / K / h
verliehen von / / / unter dem / 19 / Z. /

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialreifezeugnis mit Auszeichnung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, (zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte)
Gotische und mittelhochdeutsche Übungen. (Proseminar f. d. Philologie.	2	o. ö. Prof. Dr. Max Jellinek	Karl Witthalm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

Kostet 4 Heller.

319

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joseph Wittlin
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Drugtrow in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI Nolburggasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Wittlin Wien Gutspächter
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Poln. Gymnasium Wien XX. Unterbergergasse
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung mit Auszeichnung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie I	4	Dr. Höfler	Joseph Wittlin
Die geschichtlich wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele	1	Dr. Kreibig	
Das klassische Drama Goethes u. Schillers	3	Dr. Brecht	
Seminar für deutsche Philologie	2+	derselbe	
Heldensage	2	Dr. Jellinek	
Interpretationsübungen an Hebbels „Herodes"	1	Dr. Castle	
Grundriss der französischen Litteratur	2	Dr. Kurzbach	
Boccaccio und sein Einfluß			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Die Rechtsgiltigkeit bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Es wird um deutliche Handschrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, undeutliche oder unrichtige Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karol v. Włodzimirski
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Krakau Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 50 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. augs.
Wohnung des Studierenden:	VII Burggasse 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil (tot)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Krakau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Geschichte im 18 Jahrhun.	3	A. Fournier	Karol v. Włodzimirski
Grundriss d. Deutsch. Literatur	3.	A. Sauer	
Deutscher Vokalismus	2.	J. Nagl	
Das Klassische Drama	3.	W. Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

321

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Köhler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Landskron, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Cottagegasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k.k. fachschuldirektor, Bennisch.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 J. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mehrdimensionale Geometrie	2	P. Roth.	Franz Köhler.
Differentialgeometrie mit vierdimensionalem Raume.	2	J. Radon	
~~Die Cauchy-Riemannschen Differentialgleichungen~~	~~+~~	~~L. Hanni~~	
Elliptische funktionen.	2	W. Wirtinger	
Kurs über darstellende Geometrie	3	K. Mack.	~~K. Mack.~~

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

322

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Wohl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest Küstenland
Muttersprache, Alter:	ital. 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	VIII., Krchg. 9 T. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	die Mutter: Elvira Wwe Wohl - Triest - v. Nuova 32, Privatin
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Höfler	
Sprachpsychologie	1	Stöhr	
Einleitung	4	Jerusalem	Hugo Wohl
Geschichtsphilosophie	1	Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

323

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Wolynec
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Starunia, Gl.
Muttersprache, Alter:	ukrainische — 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Gellertgasse 7/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dalmatien im Mittelalter	1	Prof. Dr. Jireček	Alexander Wolynec
Sem.: die Legenden der Slavenapostel	2		
Sprachpsychologie	1	Prof. Dr. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

324

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wozelka Adolf
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkenstraße 23. 2. 2. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wozelka Adolf, k.k. Bezirksrichter Stadt Liebau, Nordmähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät an der Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters 1. Teil	3	o. ö. Prof. Hofrat Dr.	Wozelka Adolf
Historisches Seminar	2	Redlich Oswald	
österr. Reichsgeschichte	5.	o. ö. Prof. Dr. Dopsch Alfons	
allgem. Geschichte im 18. Jh.	3	o. ö. Prof. Hofrat	
Historisches Seminar	2	Dr. Fournier August	
Weltverkehrs Weltwirtschaft	2	o. ö. Prof. Dr. Oberhummer Eigen	
Geographisches Seminar	2		
Länderkunde v. Europa 1. Teil	3	o. ö. Prof. Dr. Brückner Eduard	
Geographisches Seminar	2		
Sprachenpsychologie	1	o. ö. Prof. Dr. Meis Oswald	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

325

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hradatsch Bruno
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Drachenburg, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Hotel Roracher
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Oberlandesgerichtsrat, Lichtenwald
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Graz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
klassische Drama Goethe's, Schiller's	3	Brecht	
Kant. Kritiken d. 19. Jh.	2	Brecht	
Lieder v. d. deutsch. Romantik	2	Brecht	
historische Grammatik	5	Kraus	
gotische Übungen	2	Kraus	
Elemente d. Verfassungsrechts	2	Jellinek	
Feldzüge	2	Jellinek	
Staatsbau- u. Hausrisse Entw.	3	Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Juda Baron vulgo Wunderman
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lysiec, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geboren am 26 Juli 1862
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI Gumpendorferstr. Nr. 111/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis k. k. Staatsgymnasium Nikolsburg vom 12 Oktober 1915 mit Z.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	Moses Juda Baron vulgo Wunderman
Sprachpsychologie	1+	Stöhr	
Experimentalphysik	5	Lecher	
Demonstrationspraktikum	1+	"	
Proseminar f. Mathematik	1+	Escherich	
Seminar f. Mathematik	2+	"	
Elementar-Mathematik	1+	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

327

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zacchia Eduard
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Spre bei Pow in Tirol
Muttersprache, Alter:	Italienische, geb. am 9 August 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zacchia Johann - Ober-inspektor der S. B.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	absam. b. Hall Nord-Tyrol
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einfachste psychologische Versuche u. ihre Deutung (Forts.)	1.	Höfler Alois	Zacchia Eduard
Pädagogisches Seminar	2	Höfler Alois	
Geschichte der Philosophie, Altertum u. Mittelalter	5.	Stöhr Adolf	
Die geschichtlich wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele	1.	Kreibig. Jos.	
Das klassische Drama Goethes und Schillers	3.	Brecht Walt.	
Die poetischen Realisten ~~Das Drama des 16. Jahrhunderts~~	2.	Brecht Walt.	
Seminar für deutsche Philologie: Interpret. vom Opitzens Buch von der deutschen Poeterei	2.	Brecht Walt.	
Romanisches Seminar: Metrische Übungen	2.	Becher	
Boccaccio und sein Einfluß auf die spätere Literatur	1.	Wurzbach	
Geschichte der italienischen Sprache	2.	Richter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus R. v. Zagórski
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Kotodrzejówka - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch - 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	I. Hotel Kaiserin Elisabeth
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig erklärt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Lemberg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis d. d. Krakau 13/6 1910

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Teile der Volkswirtschaftslehre	2	D. Schwiedland	Stanislaus Graf Zagórski
Volkswirtschaftspolitik	5	D. v. Philippovich	
Einleitung in die Philosophie	4	D. Jerusalem	
Ethnographie von Oesterreich-Ungarn	1	D. Haberlandt	
Weltverkehr und Weltwirtschaft	2	D. Oberhummer	
Polnische Geschichte im Zeitalter der Teilungen	2	D. Ueberberger	
Französische Literatur im 17. Jahrhundert	5	D. Becker	
Englische Sprache I. Kurs: für Anfänger		Lektor Bagster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

329

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zaklynskyj Kornelius
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch geb. 1. VIII. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Brunnengasse 76/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Roman Zaklynskyj Professor der Lehrerbildungsanst. Stanislau Galiz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Im Seminar für osteurop. Geschichte: Die Legenden der Slawenapostel	+ 2	Dr. J. K. Jireček	Kl. Zaklynskyj
Seminar für slaw. Philologie	+ 2	Dr. Milan Resetar	
Seminar: Übungen	+ 2	Dr. Venzel Vondrák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kosten 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

330

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Zalesky
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Trostianec malyj, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/1 Teresiengasse Nr. 50/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stefan Zalesky, k.k. Richter in Skole, Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des Sommersemesters 1915, sowie das Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikalische Stilperioden	1.	Prof. Dr. Guido Adler	
Erklären u. Bestimmen von Musikwerken	2.	"	
Übungen im musikhistorischen (Seminar) Institut	2.	"	
Geschichte der Kirchenmusik im byzantinischen Reiche	1.	Privatdoz. Dr. E. Wellesz	
Die Mensuralnotation des 15. u. 16. Jahrhund.	2.	Priv. Doz. Dr. O. Fleischer	
Musik u. Kultur des 18 Jahr.	3.	Prof. Dr. R. Wallaschek	
Grundzüge der Aesthetik	2.	Hofr. Dr. Dr. H. Gomperz	
Spezielle Zoologie für Lehramts Kandidaten (ausg. Kapitel	2.	Prof. Dr. R. Pittner	
Kampf ums Dasein und gegenseitige Hilfe in der Stammesentwicklung	1.	Prof. Dr. Dr. P. Kammerer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universität Wien In Quästur

Kostet 4 Heller.

331

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Fortsetz.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Zaleski
Staatsbürgerschaft:	oester.
Geburtsort und Kronland:	Trostianec maly, Galizien.
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griech. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII, Theresiang. 50/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stefan Zaleski, k.k. Richter in Skole, Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität en Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 . Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entwicklungsgeschichte der Melodie	2.	Dr. Rob. Lach	—
Spezielle Zoologie: Wirbeltiere	1.	Dr. Franz Werner	—
			Josef Zaleski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

332

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Ser.)

Jost.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joseph Zaleskyj
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Trostianeć malyj Galizien.
Muttersprache, Alter:	ukrainische, J. 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath. griech.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Theresienp. 50/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stefan Zaleskyj k.k. Richter in Skole. Galiz.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Visum des Dekans

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen an Werken der Byzantynischen Epoche	2.	Dr. Egon Wellerz	Joseph Zaleskyj

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

333

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Załoziecky
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg. Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Grünentorgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Roman. Professor. Hochschule. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	obige Anstalt

Genießt ein —— Stipendium (Stiftung) im Betrage von —— K —— h
verliehen von —— unter dem —— 19 —— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Italiens Rolle in der Kunstgesch.	1.	Strzygowski	
Übungen für Anfänger: Meldebuch	1.	Strzygowski	
Kunsthistorisch. Seminar: Betrieb der Kunstg.	2.	Strzygowski	
Idealismus u. Realismus der Kunst der Neuzeit	3	Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	2.	Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	2.	Schlosser	
~~Italienisch-römische Bildwerke des barocken Sagenkreises~~	~~1.~~	~~Rosch~~	
Archeolog. Seminar: Wandgemälde Polygnots in Delphi	2.	Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom —— 19 —— Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

334

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Zanlongiarono
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Görz, Küstenland
Muttersprache, Alter:	ital. 22./X 893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Göblergasse 8/II 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Achille Vinier Privat Görz Corso Fr. Giuseppe 20
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Liter. im 17 Jh.	5	Prof. Dr. Becker	
Rom. Sem. Mehrstd. Übung	2	Prof. Dr. Becker	
Gesch. d. ital. Sprache	2	Dr. Richter	
Das klass. Drama Goethes u. Schillers	3	Priv. Doz. Brecht	
Sem. f. deutsche Philologie	2	Prof. Dr. Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

335

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Zandegiacomo
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Görz, Küstenland
Muttersprache, Alter:	~~dtsch.~~ italienisch. 22/X 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Gibleygasse 18/II/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Achille Venier, Privat Görz, Corso Fr. Giuseppe 28
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriss d. franz. Literaturgesch.	2	Dr von Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

336

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Zehenthofer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Urfahr, Ob. Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Gentzg. 6 II 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Zehenthofer, Buchdruckerei Urfahr Karl Fiedlerg 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität.

Genießt ein landschaftl. Akademie-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h
verliehen von o. ö. Statthalterei unter dem Zänner 19 14 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Urkundenlehre I Königsurkunden	5	P.E. v Ottenthal	Max Zehenthofer
die Geschichtswissenschaft im 18. & 19. Jhd	2	P.O. Redlich	
Historisches Seminar	2		
Idealismus u. Realismus in der Kunst d. Neuzeit	3	P.M. Dvořák	
Kunsthistor. Übungen	2		
Prähistorische Formenlehre I	5	P.M. Hoernes	
Geschichte d. Philosophie	5	P.A. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

337

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fr. Schafs Zeisel
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Brsk, Galiz.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 5. Januar 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Kerzgasse 11/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel Jakob Kaufmann † 1903 gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis, Abschrift des Doktordiplom Heimatschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachpsychologie	1	Hofr. Dr. Adolf Stöhr	Fr. Schafs Zeisel
Botanisches Conservatorium	1	Hofr. Dr. Rich. Wettstein	
Historisches Seminar	2	Hofr. Dr. Oswald Redlich	
Epigraphische Übungen	2	Hofr. Dr. Wilh. Kubitschek	
Urkunden des griech. Mittelalters	2	Hofr. Dr. Wilh. Adolf	
Die Schalen der sogen. Foraminiferen	1	Hofr. Dr. Georg Hüsing	
Fortschritte der Geologie in Ref.	1	Hofr. Dr. Franz Toula	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

338

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 19 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schrifteitlinger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gmünd, NÖ. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Zeltgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Idealismus u. Realismus i. d. Kunst d. Neuzeit	3	Dvořák	Schrifteitlinger
Kunsthistorische Übungen	2	Max Dvořák	
Holbeins Rolle i. d. Kunstgeschichte	1	Hofrat Thausing	
Systematische Kunstforschung	2		
Übungen für Anfänger	1	Dreger	
Kunsthistorische Übungen	2	Hofrat Thausing	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

339

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antonio Zieger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Trento - Tirol
Muttersprache, Alter:	Italienisch - 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Währingergürtel 118/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	don Francesco Zieger K.K. Religionsprofessor Trento
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität - Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h / unter dem — 19— Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der italienischen Sprache	2	Dr. Richter	
Boccaccio und sein Einfluss auf die spätere Literatur	1	Dr. W. Wurzbach	
Geschichte des Mittelalters	3	Dr. O. Redlich	
Russische Geschichte des 18. Jahrhunderts	3	Dr. H. Uebersberger	
Weltverkehr und Weltwirtschaft	2	Dr. G. Oberhummer	
Idealismus und Realismus in der Kunst der Neuzeit	3	Dr. M. Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

340

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antonio Zieger
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Trento – Tirol
Muttersprache, Alter:	ital. 23. J. a.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. K.
Wohnung des Studierenden:	Währingergürtel 118/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Don Zieger K.K. Professor~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Don Zieger K.K. Professor
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität – Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Boccaccio u. s. Einf. auf die Lit.	1	Wurzbach	
Geschichte des Mittelalters	3	Redlich	
Russische Geschichte	3	Uebersberger	
Weltverkehr u. Weltwirtschaft	2	Oberhummer	
Idealismus u. R. in der Kunst	3	Dvorak	
Numismatik. in V. des G.	2	Kubitschek	A. Zieger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

341

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 1/9 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	phil. Dr. Edgar Zilsel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Laurenzerberg 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jakob Z. Wien I. Laurenzerberg 1 Advokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutor inn der Wr. Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Versicherungsmathematik I	4	Prof. Tauber	Dr. Edgar Zilsel
Mathemat. Statistik I	3	Hofr. Blaschke	
Österr. Versicherungsrecht	2	Prof. Laun	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Nationale

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Edgar Zilsel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Laurenzerberg 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jakob, Advokat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreichische Reichsgeschichte	1	Prof. Huber	Dr. Edgar Zilsel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Zimmermann
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Bischof in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III., Barmherzigengasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Gastwirt in Bischof in Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealschule in Pilsen

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der deutschen Sprache u. Literatur	5	Prof. Dr. Jellinek	Bruno Zimmermann
Differential- u. Integralrechnung	5	Prof. Dr. Escherich	
Übungen zur Differential- u. Integralrechnung	1	Prof. Dr. Escherich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

344

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Zinner
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Linz, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kathol
Wohnung des Studierenden:	VIII, Gentzg 6. II. 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rud. Glasz, Malermeister, Linz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Linz-Wels-Landschaftl. Ak. verliehen von der K. K. o. ö. Statthalterei Stipendium (Stiftung) im Betrage von 150+630 K – h unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Grammatik	5	v. Kraus	
Deutsch. Drama	5	Brecht	
Stöhr, Geschichte d. Philosophie	5	Stöhr	Oskar Zinner
Deutsches Seminar	2	v Kraus.	
Romanisches Seminar	2	v Ettmayer	
Satzbau im Roman	3	"	
Drama des 16. Jahrh.	2	Dr Brecht.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

345

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jos. Žontar
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Sava b. Assling in Krain
Muttersprache, Alter:	20 Jahre, deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bennog. 31/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Primus Žontar, Gend. Wachtmeister in R. Krainburg in Krain 125
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie I.	4	Prof. Dr. Alois Höfler	Žontar
Weltverkehr und Weltwirtschaft	2	Prof. Dr. Eug. Oberhummer	
Länderkunde von Europa I. Teil	3	Prof. Dr. Edw. Brückner	
Gletscherkunde	2	"	
Geschichte des Mittelalters I. Teil	3	Prof. Hofr. Dr. Osw. Redlich	
Historisches Seminar	2	"	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Alf. Dopsch	
Einführung in das Studium der Geschichte und ihrer Quellen	2	Prof. Dr. Hans Hirsch	
Englische Sprache: I. Kurs f. Anf.	2	Lektor Baxter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 3.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

346

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Žontar
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Assling in Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bennog. 31/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Primus Žontar, Gend. Wachtmeister in R. in Krainburg 125 Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen zur Einführung in das Studium der Geschichte	1	Privatdozent Prof. Bauer	Žontar
Geographisches Seminar	2	Prof. Dr. Eug. Oberhummer	
Geographie von Österr.-Ungarn I. Teil	3	Privatdoz. Prof. Norb. Krebs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ____ 19 ____ Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

347

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Zoref
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien – N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	XVI., Wilhelminenstr. 147.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Moriz Zoref, prakt. Arzt. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien, IV. Sem.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolv. IV. Semester –

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das klassische Dramas Goethes u. Schillers.	3	Dr. Brecht.	Fritz Zoref
Einführung in das Studium des älteren Ndtsch.	2	Dr. Jellinek	
Proseminar: Gotische Übungen.	2°	" "	
Grundriß der deutschen Literaturgeschichte von Luther bis Lessing.	3	Dr. v. Weilen	
Interpretationsübungen an Hebbels „Herodes und Marianne".	1	Dr. Castle	
Seminar: Gotische Übungen.	2°	Dr. v. Kraus	
Die Kunst im Wiener Stadtbilde	1	Dr. Eisler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

348

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Zoref
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	XVI., Wilhelminenstr. 147.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Moriz Z. prakt. Arzt, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19. Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: erfolgte Inskription.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikalische Stilperioden	1	Dr. G. Adler	Fritz Zoref
Proseminar: Grillparzers dram. Frg.	2°	Dr. v. Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

349

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Kuhajewycz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Serafyńci, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukraïnisch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Hegerg. 17/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Prof. Höfler	Johann Kuhajewycz
Pädagogisches Seminar	2°	" "	
Geschichte der Philosophie	5	" Stöhr	
Histor. Grammatik d. d. Sprache	5	" Kraus	
Vosklass. Drama Goethes, Schillers	3	" Brecht	
Interpret. v. Spit. „Buch v. d. Poeten"	2°	" "	
Vergleichende Grammatik slaw. Sprachen	3	" Vondrák	
Seminar: Übungen	2°	" "	
Serbokroatische Lektor	1	" Rešetar	
Geschichte d. südslaw. Liter. im Mittelalt.	2	" "	
Grundriss d. deutschen Literaturgeschichte von Luther bis Lessing	3	" Weil	
Lateinische Grammatik	4	" Kretschmer	
Schulhygiene	2	" Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

350

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Nationale

Gegenwärtig im VI. Semester.

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Kuhajewycz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Serafyńci, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, 28.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Hegerg. 17/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar: Übungen	2	Prof. Dr. Rešetar	J. Kuhajewycz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

Die Rechtsgiltigkeit
bedingt die fristgerechte
Beibringung der
vorgeschriebenen Dokumente.

ohne Immatrikulation

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Žuk
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Sopot, Galicien
Muttersprache, Alter:	ukrainische, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 55 T. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Kulik Pfarrer Fürnach Steiermark
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg Meldungsbuch
Genießt ein verliehen von	~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Biologie	5	Dr Groß	
Psychologie	4	Dr Höfler	
Pädag. Seminar	2	"	
Sprachpsychologie	1	Dr Stöhr	
~~Die geschichtlich wichtig. Theorien vom Wesen der Seele~~	~~4~~	~~Dr Kreibig~~	
Pflanzenphysiologie als Theorie der Gärtnerei	5	Dr Molisch	
Erklären u. Bestimmen der Mineral.	2	Dr Adler	
Asiatische Weltanschauung	1	Dr Schroeder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

352

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Zuleger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII/2 Longegasse 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, k. u. k. Postrat, Wien XII/2 Longegasse 43
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik der deutschen Sprache	5	Dr. Wilh. Kraus	
Seminar für deutsche Philologie	2	— do. —	
Das klassische Drama Goethe's u. Schiller's	3	Arthur Brecht	
Die Realisten des XIX. Jahrhunderts	2	— do. —	
Seminar für deutsche Philologie	2	— do. —	
Einführung in das Studium des älteren Neuhochdeutschen	2	Max Jellinek	
Deutscher Lokalismus	2	Wilhelm Nagl	
Geschichte des Mittelalters I. Theil	3	Hermann Redlich	
Kulturgeschichte des XVI. u. XVII. Jahrhunderts	3	Viktor Bibl	
Hygienische Pädagogik	2	Leo Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

353

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat
für Realschulen

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Orestes Žunkovič
Staatsbürgerschaft:	Österr. Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsche, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	~~Kremsier~~ III. Marsergasse 22/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin, k. k. Oberstleutnant, Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landw.-Obermittelschule Kremsier
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der I–VII Klasse der deutschen Landwirtschaftsschule in Kremsier, maturiert im Schuljahre 1914/15.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie Altertum u. Mittelalter	5	Prof. Dr. Stöhr Adolf	—
Sprachpsychologie	1	Prof. Dr. A. Stöhr	—
Historische Grammatik der deutschen Sprache	5	Prof. Dr. Karl v. Kraus	Orestes Žunkovič

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ER.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Zuth
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Fischern Neustadt, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 36. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Laurenzg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	ist als Beamter der K. K. Staats-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	bahndirektion selbstständig.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Probleme d. Geschichtsphilosophie	1	Dr. Gomperz	
Einführung in d. musikhist. Literatur	1	Dr. Fischer	
Mensuralnotation d. 15. u. 16. Jhrdt.	2	idem	Zuth
Methodolog. Grundlagen d. Musikgesch.	1	Dr. Wellesz	
Übungen im musikhist. Institut.	2	Dr. Adler	
Erklären u. Bestimmen v. Musikwerken	2	idem	
Musikalische Stilperioden.	1	idem	
Harmonielehre.	2	Prof. Grädener	
Kontrapunkt.	2	idem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

355

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Zwecker
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hlinitza (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deut. 1896. Gebg.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkstr. 23, II Stiege I/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch Zwecker, Gastwirt Hatna (Buk.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Sophiengymnasium in Wien II.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das klassische Drama Goethe und Schillers.	3.	Prof. Dr. Brecht	
Die poets. Realisten des 19. Jh.	2.	Prof. Dr. Brecht	
Gesch. der deut. Litteratur v. Luther bis Lessing	3.	Prof. Dr. Weilen	
Grillparzers Fragmente (Proseminar)		Prof. Dr. Weilen	
Gotische und mittelhochdeut. Übungen	0	Prof. Dr. Jellinek	
Sprachpsychologie	1	Prof. Dr. Stöhr	
Einleitung in die Philosophie.	4	Prof. Dr. Jerusalem	
Bedeutung, Verbreitung u. Bekämpfung d. Geschl. Krankh.	0	Prof. Dr. Oppenheim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

356

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Zwickelsdorfer,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. Kath.,
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI., Stephaniepl. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Zwickelsdorfer, Schuhmachermeister, XVI., Stephaniepl. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Akademie d. bild. Künste: III. Jahrgang.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie I.	4	o.ö. Prof. Dr. Al. Höfler.	Zwickelsdorfer R.
Einleitung in die Philosophie.	4	Privatdoz. Reg. R. Dr. Jerusalem W.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

357

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Zwickelsdorfer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI., Stephanieplatz 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Zwickelsdorfer, Schuhmachermeister, XVI., Stephanieplatz 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Akademie d. bild. Künste.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik m. besond. Rücksicht auf körperl. Erziehung.	2	Reg. R. Dr. Leo Burgerstein	R. Zwickelsdorfer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag. Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Zwickelsdorfer,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.,
Muttersprache, Alter:	Deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.,
Wohnung des Studierenden:	XVI., Stephanieplatz 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Zw., Schuhmachermeister, XVI., Stephanieplatz 9,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Akademie d. b. Künste: 7. Sem.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar.	2	o. ö. Prof. Dr. Alois Höfler	R. Zwickelsdorfer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

359

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Zsillinger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 27 September 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII Lindengasse 20 Tür 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Schuhmacher, Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K ... h

verliehen von / unter dem ... 19..., Z. ...

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis vom II Semester der VI Gymnasialklasse und Provinzialzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Hofrat Prof Dr Exner	
Experimentalchemie I Teil (Anorganische Chemie)	5	Prof Dr Wegscheider	
Systematische Botanik für Pharmazeuten	5	Prof Dr Schiffner	Moses Zsillinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19..., Z. ...

Senatsbewilligung vom ... 19..., Z. ...

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ... h

Kollegiengeld . . . . . K ... h

Zusammen . . . . . K ... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

360